



Bundeswehr Sozialwerk

Hier scheint die Sonne!

Mitgliederzeitschrift
Herbst

2018

Mein BwSW...



Bild: Bundeswehr/Jane Schmidt

Tag der Bundeswehr 2018 ab S. 10



Bild: Rolf Urner

Tagung des Ehrenrats S. 18



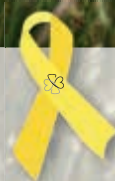
Bild: Thomas M.

15. Deutsches Einsatzkontingent
EUTM Mali sammelte für das
BwSW S. 30



Sonderheft Check Yn

erscheint im November 2018



Haben Sie Ihren **WINTERURLAUB** schon gebucht?

Wiedereröffnung
10.11.2018

ab **37,-** €
p.P./Übernach-
tung/HP

Bild: Nicole Rudolph

Haus Wiesenthal in Oberwiesenthal erstrahlt nach umfangreichen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in neuem Glanz. Erleben Sie die Vorweihnachtszeit und den Winter von seiner schönsten Seite.

Ab dem 10. November 2018 begrüßen wir Sie herzlich.

Gut zu wissen

Die winterliche Reisezeit beginnt Mitte November und geht bis Anfang April. Pünktlich zum Advent erleuchten die Schwibbbögen in den Fenstern der Geschäfte und Häuser der Stadt.

Der Fichtelberg und das benachbarte Skigebiet Klinovec in Tschechien bieten für Langläufer, Abfahrtsläufer und Snowboarder eine hohe Schneesicherheit. Eine Tour mit der Pferdekutsche durch die Natur ist besonders romantisch. Versäumen Sie nicht eine Fahrt mit der Seilschwebbahn zum höchsten Berg Sachsens und seien Sie gespannt auf Events, sportliche Wettkämpfe und verschiedene andere Veranstaltungen.

Das Haus

Das Haus Wiesenthal liegt in zentraler ruhiger Lage und ist idealer Ausgangspunkt für Radfahrer, Wanderer und Wintersportler. Es trennen Sie nur wenige Gehminuten vom Sessellift, der Seilbahn und dem Marktplatz.

Mit sämtlichem Komfort wie Dusche oder Badewanne, WC, Föhn, TV und Safe ausgestattet, stehen Ihnen insgesamt 83 Zimmer zur Verfügung. Für Entspannung sorgt der hauseigene Saunabereich.

Unsere kleinen Gäste finden auf dem weitläufigen Grundstück viel Platz zum Auspowern. Spielplatz, Bolzplatz, Volleyballfeld, Tischtennisplatten, Kinderspielzimmer und Jugendzimmer bieten ideale Bedingungen für Spiel und Spaß.



Bild: Rido/shutterstock.com



Bild: Ugis Riba/shutterstock.com



Bild: Nicole Rudolph



Bild: LaMiaFotografia/shutterstock.com



Bild: Samot/shutterstock.com



Bild: Boshian/shutterstock.com

Inklusivleistungen

- Übernachtung mit Halbpension
- Saunanutzung
- WLAN im öffentlichen Bereich

An-/Abreise

- Täglich
- Feste Buchungszeiträume:
22.12.18 – 29.12.18
22.12.18 – 05.01.19
29.12.18 – 05.01.19

Wir freuen uns auf Ihre Buchung:

E-Mail: bwswbz@bundeswehr.org

Telefon: 0228 37737-222

Fax: 0228 37737-444



Ihr Verein: Bundeswehr-Sozialwerk ab Seite 2

Vorwort.....	5
Impressum/Ansprechpartner	6
Report	8
Bereich Nord	54
Bereich Ost	55
Bereich Süd	58
Bereich West	64

Service & Informationen ab Seite 7

Beitrittserklärung	7
Informationen zum Datenschutz	53
Informationen für Lastschriftzahler	68
Anmeldung einer Reise.....	69

Die Bundeswehr im Einsatz ab Seite 30

„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehr- familien des BwSW“ ab Seite 33

Wir haben geholfen.....	33
Ihre Spenden helfen.....	34
Spendenaktionen	50
Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Spendendaten	52

Angebote der Förderungsgesellschaft ab Seite 71

Solidaritätslauf HSU

auf Seite 37



Bild: Ulrike Schröder

Standortbiwak in Berlin

auf Seite 41



Bild: Ismael Akbar

Erstes Sommerfest im Einsatzführungskommando der Bundeswehr auf Seite 42



Bild: Marc Jessensohn

Vorwort In eigener Sache

Bundesgeschäftsführung des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Ollenhauerstr. 2

53113 Bonn



Bundesvorsitzender
Peter Niepenberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

nun hat auch der Bereich Süd seine Bereichsversammlung durchgeführt und wir dürfen den neuen Vorstand mit Präsident a.D. Klaus Niemeyer an der Spitze zur Wahl beglückwünschen. Den Neuen alles Gute für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des alten Vorstands unter Leitung von Oberstleutnant Christian Bonauer. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit an die Ausgeschiedenen!

Mit dieser letzten Bereichsversammlung zeichnete sich neben der nun vollständig gewählten Zusammensetzung der Bundesversammlung auch der Rahmen der inhaltlichen und personellen Themen und Entscheidungen für unsere Zusammenkunft in Berlin ab. Für mich persönlich bedeutet diese Tagung einen bedeutenden Einschnitt, denn ich werde nicht mehr für eine weitere Amtsperiode antreten. Fast 9 Jahre im Amt des Bundesvorsitzenden, vorher 4 Jahre Stellvertreter und 7 Jahre Bereichsvorsitzender West, bedeuteten viele hochinteressante Themen, weitreichende Entscheidungen und vielfältige Begegnungen.

Nun ist es aber an der Zeit, das Ruder zu übergeben. Davon erhoffe ich mir persönlich mehr Zeit und Terminfreiheit, um öfter privaten Interessen nachgehen zu können.

An dieser Stelle, da ich mich zum letzten Male an Sie, verehrte Damen und Herren, wenden darf, gilt es vor allem Dank zu sagen:

Ihnen, den Mitgliedern, die das Rückgrat unseres Vereins bilden und uns die Treue halten,

den Ehrenamtlichen, für ihr selbstloses Engagement,

den Hauptamtlichen, die sich oft weit über ihre Arbeitspflichten hinaus einsetzen,

dem Leitungspersonal unseres Ressorts, das unsere Sache tatkräftig unterstützt hat,

den Stiftern und Spendern, die uns das umfangreiche soziale Wirken finanziell ermöglicht haben, hier sind Beate Jung als Herz der „Aktion Sorgenkinder“ und Wolfgang Nowak als Vorsitzender der Stiftung besonders zu erwähnen,

den Kolleginnen und Kollegen der Gremien, die mir durch sachorientierte Kooperation immer viel Freude an der Arbeit bereitet haben, namentlich Wolfgang Scherff, Peter Dormanns und Stefan Schäfer,

unserer Bundesgeschäftsführerin, Veronika Dahl, für die äußerst vertrauensvolle, enge Zusammenarbeit, die mit vielen gegenseitigen Anregungen, offenen Diskussionen und absolut verlässlichem gemeinsamen Handeln nicht besser hätte sein können,

last but not least gilt mein Dank Beate Conrad, die mich an ihren langjährigen Kenntnissen und Erfahrungen im Sozialwerk hat teilhaben lassen, Protokolle und Schriftstücke erstellt hat und mir durch fürsorgliche Reiseorganisation den praktischen Teil meiner Aufgabe so leicht wie möglich gemacht hat.

Nochmals meinen herzlichsten Dank Ihnen allen! Ich werde Sie alle vermissen.

Verehrte Leserinnen und Leser, vieles konnte in der Vergangenheit mit unserem Team bewegt werden – hier nenne ich nur die gute Finanzlage, die hohe Mitgliederzahl und die Renovierung vorhandener und den Erwerb neuer Ferienanlagen. Unter stets veränderten Rahmenbedingungen bleibt natürlich weiterhin genug zu tun.

Der „alte“ Bundesvorstand hat Vorschläge für die neue personelle Besetzung der Gremien erarbeitet – es steckt viel Kontinuität darin – sodass mir vor dem Weg in die Zukunft nicht bange ist.

Die großartige Idee, die hinter unserem Verein steht, und die vielen Menschen, die dafür leben, lassen mich in Ruhe ausscheiden.

Ihnen allen alles Gute, herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Herzlichst Ihr

Peter Niepenberg



Impressum

Herausgeber

Bundesvorstand des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

☎ 0228 37737-404

☎ 0228 37737-444

✉ bwsbwbuvo@bundeswehr.org

🌐 www.bundeswehr-sozialwerk.de

🌐 www.facebook.com/BundeswerkSozialwerk

🌐 www.instagram.com/Bundeswerk_Sozialwerk

Redaktion

Verantwortlicher im Sinne des Presserechts:

Peter Niepenberg

Bundesvorsitzender des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

☎ 0228 37737-406

☎ 0228 37737-444

✉ bwswpresse@bundeswehr.org

Auflagenhöhe: 124.500

Originalbeiträge dieses Heftes dürfen nur mit besonderer Genehmigung der Redaktion nachgedruckt werden. Kürzungen und Änderungen bleiben der Redaktion vorbehalten!

Anzeigenverwaltung

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerkes e.V. mbH
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

☎ 0228 37737-480 und -481

☎ 0228 37737-444

✉ mail@foegbws.de

Anzeigenpreisliste: Februar 2018

Grafik, Verlag und Druck

Die Fischer Werbeagentur GmbH

Felix-Wankel-Straße 20, 53881 Euskirchen

☎ 02251 79338-0

☎ 02251 79338-12

🌐 www.die-fischer.net

✉ info@die-fischer.net

Redaktionstermine 2018/2019

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Check Yn 2019		November 2018
Heft 4/18	15.10.2018	01.12.2018
Heft 1/19	15.01.2019	01.03.2019
Heft 2/19	15.04.2019	01.06.2019
Heft 3/19	15.07.2019	01.09.2019
Heft 4/19	15.10.2019	01.12.2019

Haftung und Inhalte

Das BwSW ist bemüht, sein Reiseangebot stets aktuell und inhaltlich richtig sowie vollständig anzubieten. Das BwSW übernimmt keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der in seinem Angebot eingestellten Informationen. Die angegebenen Preise verstehen sich ohne Gewähr.

Ansprechpartner im BwSW

Bundesgeschäftsführung

☎ 0228 37737-400

☎ 0228 37737-444

✉ bwsbw@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Nord

Hans-Böckler-Allee 16 • 30173 Hannover

☎ 0511 284-3306

☎ 0511 284-4382

✉ bwswteamnord@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Ost

Prötzel Chaussee 25 • 15344 Strausberg

☎ 03341 58-2694 und -2692

☎ 03341 58-2695

✉ bwswteamost@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung Süd

Heilbronner Str. 186 • 70191 Stuttgart

☎ 0711 2540-2069

☎ 0711 2540-2068

✉ bwswteamsued@bundeswehr.org

Bereichgeschäftsführung West

Wilhelm-Raabe-Str. 46 • 40470 Düsseldorf

☎ 0211 959-2515

☎ 0211 959-102394

✉ bwswteamwest@bundeswehr.org

Zentraler Mitgliederservice

☎ 0228 37737-460

✉ bwswmitgliederservice@bundeswehr.org

Montag – Donnerstag 07:30 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr

Freitag 07:30 – 12:00 Uhr

Individualreisen In- & Ausland/Buchungszentrale

Individualreisen – Eigene Ferienanlagen

Individualreisen – Vertragspartner

Familienfreundliche Angebote

Gruppenreisen

Tagungen

☎ 0228 37737-222

✉ bwswbz@bundeswehr.org

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Jugend/Familie International

Individual- und Gruppenreisen CLIMS

Kinder- und Jugendfreizeiten International

Reisen für Junge Leute International

☎ 0228 37737-234

✉ bwswjfi@bundeswehr.org

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Aktiv- und Themenreisen

Organisierte Pauschalreisen, Familienangebote

☎ 0228 37737-225

✉ bwswatr@bundeswehr.org

Montag – Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 15:00 Uhr

Freitag 08:00 – 12:00 Uhr

Finanzen

☎ 0228 37737-300

✉ bwswfinanzen@bundeswehr.org

Redaktion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

☎ 0228 37737-406

✉ bwswpresse@bundeswehr.org

- A ☐ Soldat/-in ☐ FWDL bis ¹⁾ _____ ☐ Soldat/-in a. D. ☐ Soldatenwitwe(r) ☐ Reservist/-in
- B ☐ Beamter/-in, Richter/-in ☐ Beamter/-in a. D., Richter/-in a. D. ☐ Beamtenwitwe(r) ☐ Beamter/-in im Vorbereitungsdienst ¹⁾
- C ☐ Arbeitnehmer/-in ☐ Arbeitnehmer/-in i. R. ☐ Arbeitnehmerwitwe(r) ☐ Auszubildende(r) ¹⁾, Ausb.-Ende: _____
(Nachweis beifügen)
- D ☐ Kind von Mitglied Nr. _____ ☐ Sonstige _____

☐ Herr ☐ Frau

01 Familienname	08 Geburtsdatum
02 Vorname	09 Dienstgrad/Amtsbezeichnung
03 Straße/Hausnummer	10 Personenkenziffer
04 PLZ/Ort	11 zuständige Bezugsstelle
05 Telefonnummer	
☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadresse ein.	
06 E-Mail	Empfohlen von:
07 Dienststelle/ehemalige Dienststelle (PLZ/Ort)	12 Name
	13 Mitgliedsnummer
	☐ Ich spende die Prämie.

Hiermit erkläre ich mit Wirkung vom meinen Beitritt.

Mein monatlicher/jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt: Euro

(Regelbeitrag 3,50 € mtl./42,- € im Jahr, Auszubildende ¹⁾ 1,- € mtl./12,- € im Jahr)

Kündigung der Mitgliedschaft schriftlich jeweils zum Ende eines Jahres - Zustellung bis spätestens 30. September.

¹⁾ Die Beitragsermäßigung für Auszubildende, Beamte im Vorbereitungsdienst, Studenten/Schüler sowie FWDL erlischt mit dem Ende der Ausbildung. Die Bezüge zahlende Stelle wird ermächtigt, ab diesem Zeitpunkt den Regelbeitrag zu erheben.

Beitragseinzug durch die Bezüge zahlende Stelle (nur möglich für aktive Bundeswehrangehörige und Versorgungsempfänger der Bundeswehr)

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Bezüge zahlende Stelle für die Zeit meiner Zugehörigkeit zum BwSW den Mitgliedsbeitrag monatlich einbehält und an das BwSW abführt. Der Widerruf ist nur durch das BwSW möglich.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

☐ Ich ermächtige das BwSW Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BwSW auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Geldinstitut	Gläubiger-Identifikationsnummer des BwSW: DE 44ZMS00000249534
IBAN:	BIC
Kontoinhaber (falls abweichend)	 Unterschrift Kontoinhaber

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das BwSW über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten. Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt. **Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in den Heften und auf unserer Homepage unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/informationen-zum-datenschutz.**

Ort

Datum

 Unterschrift



Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Bundeswehr-Sozialwerk e. V.
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn

Telefon 0228 37737-460
Telefax 0228 37737-444
E-Mail: bwswwitgliederservice@bundeswehr.org

Heft 03/2018

Stand: 08/2018

Aktuell BwSW-Report

Bundesgeschäftsführung des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Ollenhauerstr. 2

53113 Bonn



Bundesgeschäftsführerin
Veronika Dahl

20. Mai – Das Bundeswehr-Sozialwerk hat Geburtstag

Grußwort der Schirmherrin, Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen



Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen

Bild: BPA/Kugler

Liebe Soldatinnen und Soldaten,
liebe zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. ist Ausdruck der Fürsorge und fester Bestandteil des sozialen Gefüges unserer Bundeswehr. Es wurde am 20. Mai 1960 unter dem damaligen Bundesminister der Verteidigung Dr. Franz-Josef Strauß gegründet. Neben wenigen hauptamtlich Beschäftigten tragen seitdem mehr als 2.500 ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer das solidarische Handeln des Vereins. Ihr vielfältiges Engagement wird zunehmend geschätzt und gebraucht. Mit der Erweiterung des Aufgabenspektrums der Bundeswehr und den zunehmenden Auslandseinsätzen ist auch das Engagement des Bundeswehr-Sozialwerks stetig gewachsen.

Als Solidargemeinschaft unterstützt der Verein alle Bundeswehr-Angehörigen und deren Familien, wenn sie im Dienst oder im Alltag in Not geraten oder wegen einer Behinderung gehandicapt sind. Dieses Unterstützungsangebot kommt auch den ehemaligen Angehörigen der Bundeswehr zugute. Darüber hinaus bietet das Bundeswehr-Sozialwerk attraktive Urlaubsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien, Vergünstigungen bei Vertragspartnern, aber auch die Möglichkeit für ehrenamtliches Engagement, zum Beispiel als Betreuerin oder Betreuer in Kinder- und Jugendfreizeiten oder Ferienfreizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Um jederzeit rasch und unbürokratisch handeln zu können, nimmt das Bundeswehr-Sozialwerk seine Aufgaben als Verein wahr. Deswegen kommt es auf die Unterstützung jeder und jedes Einzelnen an. Auch Sie sind in dieser Solidargemeinschaft ausdrücklich willkommen. Als Schirmherrin würde mich sehr freuen, wenn viele von Ihnen den Weg zum Bundeswehr-Sozialwerk finden und sich ebenfalls einbringen würden.

Zum Gründungstag wünsche ich dem Verein alles Gute und danke allen Mitgliedern von Herzen für ihren segensreichen Einsatz.

Ursula von der Leyen



Vom Haus Seeburg in Grömitz sind es nur wenige Meter zum Ostseestrand.

Männer auf Tour

Dank des Teams im Haus Seeburg/Grömitz ein voller Erfolg

Sieben Mitglieder einer ehemaligen Fußballtruppe aus dem Raum Bremen (bis auf einen Herrn alle Ü 50) fahren seit Jahren um den 1. Mai nach Dänemark zum Hennestrand, um sich gemeinsam an ihre Fußballzeit zu erinnern und zu pokern. Ende 2017 wurde die Idee geboren, die Männertour 2018 nicht in Dänemark durchzuführen.

Der Vorschlag, im Rahmen von freien Kapazitäten einen Aufenthalt in einem Hotel des BwSW zu verbringen, fand sofort positiven Anklang. Vier der sieben Fußballer sind seit Jahren Mitglieder, so stand das Wunschziel schnell fest: Es sollte das Hotel Lindenhof in Brauneberg sein. Dort waren allerdings nicht mehr ausreichend Zimmer verfügbar.

„Jitka Faiferova aus der Buchungszentrale des BwSW hatte sofort eine ‚Ausweichlösung‘ für uns parat“, berichtet einer der Fußballer. So fiel die Wahl der Männergruppe auf das Haus Seeburg in Grömitz.

Die Wahl des Hotels bereute keiner der Reisenden! Georg Bahlmann, der Geschäftsführer, begrüßte die Gäste herzlich, stellte das Haus vor und erklärte die organisatorischen Abläufe. „Als wir mit den ersten ‚Flens‘ auf der Terrasse des Hotels saßen und den grandiosen Blick auf die Ostsee genossen, da wussten wir schon, dass Grömitz mehr als nur eine Alternative ist“, so die Männergruppe einstimmig. Das gute Essen, freundliche Mitarbeiter und die tollen Zimmer rundeten den Aufenthalt ab.

Nach dem ersten Eindruck vom Hotel begann die Erkundung der Ostseeküste. „Wie im ‚Check Yn‘ beschrieben, stehen im Haus Seeburg auch Fahrräder unentgeltlich zur Verfügung. Ehrlich gesagt hatten wir klapprige Drahtesel ohne Gangschaltung erwartet. Was wir dann an Fahrrädern vorfanden, hat uns mehr als überrascht! Der Hausmeister vom Haus Seeburg hat uns sieben hochmoderne

Fahrräder zur Verfügung gestellt, die technisch einwandfrei und gut gepflegt waren. Zusätzlich erhielten wir jeweils eine Fahrradtasche und ein Schloss pro Rad. Dafür ein herzliches Dankeschön“, so einer der Mitreisenden.

Lutz Arnold fasst für die gesamte Reisegruppe den Aufenthalt zusammen: „Ich möchte mich im Namen der Fußballtruppe bei Frau und Herrn Bahlmann und ihrem Team für die Herzlichkeit, die Freundlichkeit und den Service im Haus Seeburg recht herzlich bedanken. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Männertour 2018 ein voller Erfolg wurde. Wir kommen gern wieder nach Grömitz!“



Blick auf das Haus Seeburg.

Bilder: Carsten Thiel



Willkommen Neugier!

BwSW beim Tag der Bundeswehr am 9. Juni 2018 vertreten

Für die vierte Auflage des Tages der Bundeswehr begeisterten sich 220.000 Besucher an 16 Standorten deutschlandweit. Sie nutzen in Kasernen, Bundeswehrliegenschaften und auf Marktplätzen die Gelegenheit, mit den Menschen der Bundeswehr ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Anziehungspunkt waren die Vorführungen von Einheiten und Fahrzeugen. Auch das Sozialwerk der Bundeswehr stellte sich am Tag der Bundeswehr vor.

Unteroffizierschule der Luftwaffe in Appen feiert 30-jähriges Bestehen

In Appen konnte mit dem Tag der Bundeswehr auch das 30-jährige Bestehen der Unteroffizierschule der Luftwaffe auf dem Gelände der Marseille-Kaserne gefeiert werden. Neben dem THW, der Feuerwehr und der Polizei stellten auch Luftwaffe und Heer an vielen Ständen ihre Geräte und Ausrüstung aus. Bei sommerlichen Temperaturen waren die Besucher von den Vorführungen begeistert.

Am Infostand des BwSW versuchten die jüngsten Besucher der Veranstaltung am Glücksrad ihr Glück. Die erwachsenen Interessenten erhielten am Stand umfangreiche Informationen über die Arbeit, Aufgaben und Urlaubsangebote des Vereins. Dagmar Herold (Regionalstellenleiterin Appen), RHS'in Silke Schaper aus der Bereichsgeschäftsführung Nord und Hptm Joachim Fedde, stellvertretender Bereichsvorsitzender Nord, standen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie freuten sich, dass in der aufgestellten Spendendose 55,60 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen kamen.



Vertraten das BwSW in Appen: Dagmar Herold, Silke Schaper und Joachim Fedde (v.l.n.r.).
Bild: Margret Schwaiger

Verteidigungsministerin besuchte den Standort Oldenburg

In Oldenburg öffnete die Henning-von-Tresckow Kaserne die Tore für die Gäste. Auch die Bundesministerin der Verteidigung, Dr. Ursula von der Leyen, besuchte den Standort. Bei herrlichem Sonnenschein und guter Stimmung hatte die neu gewählte Regionalstelle des BwSW in Oldenburg ihren ersten öffentlichen Auftritt: Neben ausführlichen Beratungsgesprächen war das Glücksrad ein Highlight am Infostand. So konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden. Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ kamen insgesamt 207,67 € an Spendengeldern zusammen. Das Fazit der Regionalstelle Oldenburg: Ein interessanter und erfolgreicher Tag!



Mit viel Freude am Austausch mit den Besuchern: Die Bundesministerin der Verteidigung beim Tag der Bundeswehr in Oldenburg.
Bild: Bundeswehr/Jana Neumann

Attraktives Programm in Wunstorf

Auf dem Fliegerhorst Wunstorf genossen die Besucher ein faszinierendes Flugprogramm. Neben dem Generalinspekteur der Bundeswehr strömten tausende Gäste in die Liegenschaft. Das hohe Besucheraufkommen machte sich auch am Infostand des BwSW bemerkbar. Gerne informierten Gabriele Kubek, RHS'in Anette Taukel, OstFw Ingo Evers und Dorothea Gudewitz (Regionalstelle Wunstorf) über das Leistungsspektrum des Vereins. Auch das aufgestellte Sparschwein wurde zwischendurch immer wieder gefüttert und so konnte eine Spende in Höhe von 43,44 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erzielt werden.



Das Flugprogramm war ein absoluter Besuchermagnet.

Bild: Luftwaffe/Schrief



Der Infostand des BwSW am Tag der Bundeswehr in Wunstorf.

Bild: Anette Taukel

Bundeswehr auf der Erfurter Domplatte

Highlights auf der Erfurter Domplatte waren unter anderem gepanzerte Fahrzeuge, mobile Krankenhäuser des Sanitätsdiensts der Bundeswehr sowie Einblicke in die IT-Welt der Bundeswehr. Birgit Müller und OstGefr Michell Weber präsentierten am Infostand des BwSW das Angebot des Vereins.



Die blauen Luftballons waren sehr beliebt bei den Besuchern. Bild: Bundeswehr/Beate Schöne

Faszinierende Vorführungen in Dresden

In Dresden seilten sich Soldaten des Kommando Spezialkräfte vom Militärhistorischen Museum ab, an der Offizierschule des Heeres konnten die Besucher Sonderfahrzeuge und deren Besatzungen bestaunen und einen Überflug des A400M beobachten. Informationen zum BwSW erhielten die Besucher vom stellvertretenden Bereichsgeschäftsführer Ost, OstFw Volker Haas, und der Leiterin der Regionalstelle Berlin-Mitte, HptFw Nadine-Bianca Wilhelm.



Imposante Kulisse für den Tag der Bundeswehr in Dresden: An der markanten Fassade des Militärhistorischen Museums seilten sich Soldaten des Kommandos Spezialkräfte ab. Bild: Bundeswehr/Andrea Ulke

Hoch zu Luft in Holzdorf

Holzdorf präsentierte sich mit Luftfahrzeugen aller erdenklichen Formen: Drohnen, Hubschrauber, Jets und Transportflieger wurden den Besuchern präsentiert. Das BwSW wurde von der Regionalstelle Holzdorf unter der Leitung von HptFw Daniel Ammenhäuser vertreten. Insgesamt konnten in Erfurt, Dresden und Holzdorf über 500,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt werden.



Publikumsliebblinge: Die Luftfahrzeuge der Bundeswehr zogen die Besucher an.

Bild: Bundeswehr/Jane Schmidt

Starke Präsenz in Murnau

Am Infostand des BwSW erhielten die Vertreter des Vereins Besuch von Susi Erdmann. Erdmann, ehemalige Rennrodlerin und Bobpilotin, engagiert sich seit Jahren als Botschafterin des Vereins. Die Ansprechpartner am Infostand freuten sich ebenfalls über viele positive Rückmeldungen der Standbesucher zu Urlauben in den Ferienanlagen des Vereins und den Freizeiten.



Ein zufriedenes Mitglied mit Vertretern des BwSW am Infostand.

Bild: Heidi Wanot



Botschafterin Susi Erdmann mit dem Team vom Infostand in Murnau.

Bild: Heidi Wanot

Feldkirchen: Gäubodenkaserne öffnete ihre Tore

Der Tag der Bundeswehr stand in Feldkirchen im Zeichen des Sanitätsdienstes der Bundeswehr. Das BwSW präsentierte sich auf einer Info-Meile gemeinsam mit anderen Organisationen aus dem Netzwerk der Hilfe. Der stellvertretende Bereichsgeschäftsführer Süd, OstFw Christoph Zöhler, informierte gerne über die Aufgaben des BwSW. Das Team am Infostand leistete tolle Überzeugungsarbeit: 7 Besucher unterschrieben eine Beitrittserklärung zum Verein.



Verschiedene Vorführungen zeigten die Leistungsfähigkeit des Sanitätsdienstes der Bundeswehr.
Bild: Bundeswehr/Markus Dittrich

Starkes Interesse am Tag der Bundeswehr in Ingolstadt

Nach abenteuerlichen Aktionen wie der Donauüberquerung per Schlauchboot oder Fähre, baggern und klettern ließen die Besucher in der Pionierkaserne in Ingolstadt am Infostand des BundesBwSW die Seele baumeln. Die riesige Hängematte lockte Groß und Klein. Auch die Mitmach-Aktion „Dein eigener Button“ sorgte für Begeisterung. Gerne nahmen viele Besucher die Möglichkeit an, mit den Vertretern des Vereins ins Gespräch zu kommen.



Brachte Schwung in den Tag der Bundeswehr: Die Hängematte des BwSW. Bild: Bettina Ewert

Zahlreiche Besucher in Mannheim

Der Tag der Bundeswehr fand 2018 auch auf dem Bildungscampus in Mannheim statt. Am Infostand des BwSW waren besonders die Teddys im Feldanzug gefragt, bei deren Verkauf auch der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel mitwirkte.



Viele Besucher sind zum Bildungscampus am Tag der Bundeswehr 2018 in Mannheim gekommen.
Bild: Christian Vierfuß

BwSW auf dem Bonner Marktplatz



Der Bonner Marktplatz war erneut einer der Standorte für den Tag der Bundeswehr. Auch das BwSW präsentierte die Aufgaben des Vereins an einem Infostand. Bild: Bundeswehr/Alyssa Bier

Auch in Bonn war das BwSW mit einem Infostand am Tag der Bundeswehr anzutreffen. Kerstin Wahler und RAI Heinz Kinnigkeit vertraten die Bereichsgeschäftsführung West aus Düsseldorf. StFw Marc Longerich und HptFw Christian Stirnemann unterstützten tatkräftig. So führte das Team bei strahlendem Wetter zahlreiche Gespräche mit den Besuchern und konnte mehrere Neumitglieder gewinnen.

Am Infostand war die Tombola ein wahrer Publikumsmagnet. Durch den Losverkauf wurden 1.000,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ erzielt. Somit war der Tag der Bundeswehr in Bonn auch 2018 ein voller Erfolg!

Wehrtechnische Dienststelle 91 in Meppen öffnete ihre Tore

Bei gutem Wetter strömten viele Gäste auf das Gelände der Wehrtechnischen Dienststelle 91, die sich über die Bundeswehr informieren und die Vorführungen anschauen wollten. Auch das BwSW war am Tag der Bundeswehr in Meppen mit einem Stand vertreten. Gerne beantworteten die Ehrenamtler Axel Rump, TRAI Franz Wessels und der Regionalstellenleiter Meppen, TRAI Alois Bütter die Fragen der Besucher. Hierbei kam es auch zu Gesprächen mit ehemaligen Mitarbeitern, die über ihre Arbeit beim BwSW berichteten. Der Teddy „Flecki“ fand einige Abnehmer.

Axel Rump, TRAI Franz Wessels und TRAI Alois Bütter
vertraten das BwSW am Tag der Bundeswehr in Meppen.
Bild: BwSW



Würdiges Gedenken

Bundeswehr weht Raum der Information ein



Hinterbliebene, Angehörige des Netzwerks der Hilfe und Vertreter aus Politik und Bundeswehr nahmen am Festakt zur Einweihung des Raums der Information teil. Bild: Norbert Bahl

Vor 200 Gästen eröffnete die Bundesministerin der Verteidigung Dr. Ursula von der Leyen am 11. Juni 2018 den Raum der Information. Gemeinsam mit dem Ehrenmal soll der Raum der Information eine zentrale Gedenkstätte für die Toten der Bundeswehr bilden. Der Raum ermöglicht den Besuchern, das Ehrenmal am Berliner Dienstsitz des Verteidigungsministeriums einzuordnen und bietet Hintergrundinformationen zu den Einsätzen der Bundeswehr an.

Neben Hinterbliebenen begrüßte von der Leyen die Angehörigen des Netzwerks der Hilfe, Staatssekretäre, Abgeordnete des Bundestags, den Wehrbeauftragten Dr. Hans-Peter Barthels und den Generalinspekteur der Bundeswehr Eberhard Zorn. Von der Leyen sagte in ihrer Rede, das Ehrenmal der Bundeswehr werde von den Hinterbliebenen der über 3.000 im Dienst ums Leben gekommenen Bundeswehrangehörigen als Ort der Trauer angenommen. Ihnen, aber auch Schulklassen, Touristen, Menschen mit und ohne Bezug zur Bundeswehr erzähle der Raum der Information die Geschichten, die Schicksale und auch die Entwicklung der Bundeswehr. Dort werde die Gedenkkultur der Bundeswehr hörbar und sichtbar, so die Ministerin, „sei es das Lied ‚Ich hatt’ einen Kameraden‘, das seit 1957 bei jeder Trauerfeier erklingt, oder die Ehrenhaine, die Soldatinnen und Soldaten in den Feldlagern im Einsatz gebaut haben, um ihrer Kameradinnen und Kameraden zu gedenken.“

Nach einem Dank an die beteiligten Architekten, Konzepture und Bundeswehrangehörigen, die an der Umsetzung des Raums der Information mitgewirkt haben, gab von der Leyen das Wort an Jutta-Kathrin Pauli als Vertreterin der Hinterbliebenen. Pauli, die ihren Sohn in Afghanistan verlor, richtete sehr persönliche Worte an die Anwesenden, äußerte aber auch ihre Dankbarkeit dafür, dass die Hinterbliebenen in die Gestaltung eingebunden waren.

Nach der Übernahme der symbolischen Schlüssel des Raums der Information von Petra Wesseler vom Bundesamt für Bauwesen und Raumplanung konnten sich die Gäste den Raum ansehen. In einer kleinen Besuchergruppe erkundete der Bundesvorsitzende des BwSW, Peter Niepenberg, gemeinsam mit der Ministerin den Raum der Information. Im Anschluss an die Einweihungsfeier wurde der Raum für die Öffentlichkeit freigegeben – wie das benachbarte Ehrenmal „steht er an der Schwelle zwischen Bundeswehr und öffentlichem Raum“, so die Ministerin.



Nach dem Festakt konnten die Gäste den Raum der Information besichtigen. Hier ist neben der Ministerin auch der Bundesvorsitzende des BwSW Teil einer Besuchergruppe. Bild: Bundeswehr/Sebastian Wilke





Beate und Franz Josef Jung während der Investitur des Bayerischen Militärordens.



Das Ehepaar Jung nach der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft umgeben von Angehörigen der Stiftung Bayerischer Militärorden.

Ritterschlag

Stiftung Bayerischer Militärorden unterstützt das BwSW

Am 14. April 2018 erhielt der ehemalige Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung von der Stiftung Bayerischer Militärorden die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit. Seine Ehefrau Beate konnte nach der Verleihung einen großzügigen Scheck über 5.000,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ entgegennehmen, deren Schirmherrin sie ist.

Neben der Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit und der Scheckübergabe konnte während der Investitur der Stiftung auch der Startschuss für eine neue Spendenaktion gegeben werden: Das Militärsportabzeichen wurde aufgelegt. Der Großkanzler der Stiftung Bayerischer Militärorden, Dr. Valentin Schäfer, entwarf das Design des Abzeichens. Das Militärsportabzeichen löst den beliebten „Presidential Champions Award“ (PCA) ab. Bei der Sportaktion PCA wurden Punkte durch sportliche Betätigung erzielt. Bei Erreichen einer bestimmten Punktzahl konnte das amerikanische Sportabzeichen beantragt werden. Der Überschuss der Kosten für die Beantragung wurde dem BwSW gespendet.

Der Nachfolger des „Presidential Champions Award“, das Militärsportabzeichen, funktioniert nach dem gleichen Prinzip: Punkte sammeln, Antrag stellen und Auszeichnung erhalten. Erneut sollen die Über-



Das Militärsportabzeichen ist Nachfolger des beliebten „Presidential Champions Award“.

schüsse der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet werden.

Informationen zum Militärsportabzeichen erhalten Sie auf der Homepage der Stiftung Bayerischer Militärorden. Als Ansprechpartner steht HptFw Sebastian Schmidt zur Verfügung, der auch Informationen zur Umschreibung des „Presidential Champions Award“ in das Militärsportabzeichen gibt. Er ist unter 02203 9085468 zu erreichen.



Spalier: Die Stiftung Bayerischer Militärorden nahm den ehemaligen Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung als Ehrenmitglied auf Lebenszeit auf.



Während der Investitur der Stiftung Bayerischer Militärorden erhielt Beate Jung einen Scheck für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Bilder: Stiftung Bayerischer Militärorden

2. Titelfoto-Wettbewerb

Urlaubsfoto knipsen, einsenden und einen Reisegutschein gewinnen



Werden Sie in Ihrem Urlaub mit dem BwSW kreativ! Der Einsender des schönsten Fotos erhält einen Reisegutschein. Bild: ddisq/shutterstock.com

Haben Sie Ihren Sommerurlaub mit dem BwSW verbracht? Bei Strand, Sonne und leckerem Eis entstehen tolle Erinnerungen. Halten Sie doch besondere Momente in einem Urlaubsfoto fest! Das BwSW möchte zum zweiten Mal in Folge auf dem Titelbild des Sonderhefts „Check Yn“ ein Leserfoto veröffentlichen. Der Absender des Gewinnerfotos erhält einen Reisegutschein im Wert von 200,00 € für einen Aufenthalt in den Ferienanlagen des BwSW.

Wie im Vorjahr wird eine Jury entscheiden, welches der eingesendeten Fotos den Titel des „Check Yn“ schmückt. Im letzten Jahr fiel die Auswahl nicht leicht. Alle Jury-Mitglieder waren absolut begeistert von den Motiven, die die Leser der Mitgliederzeitschrift abgelichtet haben. Ob Familienurlaub, Landschaftsaufnahme oder Schnappschuss vom Hotel – alle Einsendungen konnten überzeugen! Das Gewinnerbild von Susie Kairies zeigt eine fröhliche Momentaufnahme aus einem Familienurlaub.

Sie können Ihr schönstes Urlaubsfoto bis zum 21. September 2018, 12 Uhr, einsenden. Die Teilnahme ist per E-Mail oder Instagram möglich.

Informationen zu den Bedingungen und wie Sie mitmachen können finden Sie unter www.bundeswehr-sozialwerk.de/titelbildwettbewerb2019. Mit Ihrer Einsendung bestätigen Sie die Teilnahmebedingungen. Hauptamtliche Mitarbeiter des BwSW sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Das Titelbild unseres Sonderhefts „Check Yn“, das neben Informationen über das BwSW auch Reiseangebote für die kommende Saison enthält. Bild: Susie Kairies



Nachruf

In Trauer, aber auch großer Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Peter Gerlach

der am 14. Mai 2018 verstorben ist.

Peter Gerlach trat 1966 dem Verein bei und wirkte als Bundeskassenprüfer, Sprecher der Prüfgruppe sowie Mitglied des Ehrenrates über viele Jahre ehrenamtlich mit. Das Engagement von Peter Gerlach wurde durch die Verdienstnadeln des Bundeswehr-Sozialwerks in Bronze, Silber und Gold gewürdigt.

Wir verlieren mit Peter Gerlach ein langjähriges, verdientes Mitglied. Das Bundeswehr-Sozialwerk trauert in stiller Anteilnahme mit der Familie des Verstorbenen.

Er bleibt uns auch über den Tod hinaus unvergessen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Veronika Dahl
Bundesgeschäftsführerin

Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender

Nachruf

Am 12. Mai 2018 ist unser langjähriges Mitglied

Oberst a.D. Georg Czerner

nach langer Krankheit verstorben.

Georg Czerner erhielt 2001 als Leiter des Militärmusikdienstes die Ehrenmedaille des Bundeswehr-Sozialwerks in Gold. Zuvor leitete er das Heeresmusikkorps Koblenz.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Veronika Dahl
Bundesgeschäftsführerin

Peter Niepenberg
Bundesvorsitzender



Anpacken, machen

Unterstützer Helmut Wagener gibt Staffelstab weiter



Helmut Wagener unterstützte seit 1970 das BwSW.
Bild: privat

Wer Helmut Wagener begegnet, erlebt einen der engagiertesten Unterstützer des BwSW. Er hat sprichwörtlich immer die Ärmel hochgekrempelt, um sofort anpacken zu können. Wagens Engagement für den Verein erstreckte sich über Einsätze als Betreuer, Organisator eines Materiallagers und Durchführender von Bauvorhaben. Im Sommer 2018 gab er bekannt, zwar noch ein offenes Ohr für Baumaßnahmen in einigen Häusern des BwSW zu haben, sich aber sonst aus der aktiven Tätigkeit als Ehrenamtler zurückziehen.

Von 1970 an war Wagener 16 Jahre als Betreuer von Jugendfreizeiten tätig. Seit 1987 koordinierte er die Freizeiten des BwSW auf Korsika. Dort schaffte er es immer, die Betreuer und Teilnehmer zu motivieren und garantierte damit den Ablauf der Freizeit. Viele Freizeitteilnehmer werden mit Wagener die berühmten „Turbo-Nudeln“ verbinden – wenn die Verpflegung im Camp auf Korsika schnell gehen musste, rührte er nach einem Geheimrezept eine Mahlzeit an. Dank viel Ketchup waren die Nudeln überaus beliebt bei den jungen Camp-Teilnehmern!

Wagener erhielt 2001 die Ehrennadel des BwSW in Gold. Bei der Verleihung hob der damalige Bereichsvorsitzende West und heutige Bundesvorsitzende Peter Niepenberg die Leidenschaft von Wagener für den Verein hervor. Ohne sein Engagement wären beispielsweise der Tierpark am Hotel Lindenhof in Brauneberg oder das Jugenddorf auf dem Campingpark Rügen in Prora nicht in der Form verwirklicht. Tatkräftig organisierte er von 1995 an das Materiallager des Vereins in Rheinbach.

Im Hotel Alpenschlössl blieb während des Umbaus kaum ein Stein auf dem anderen.
Bild: BwSW



Das Ergebnis der Umbauarbeiten im Hotel Alpenschlössl, an denen Helmut Wagener mitwirkte, kann sich sehen lassen!
Bild: Juliane Behring

„Sobald wir jemanden brauchten, war Helmut Wagener zur Stelle“, erinnert sich die Bundesgeschäftsführerin Veronika Dahl an die Zusammenarbeit mit dem Ehrenamtler. Ihr ist beispielsweise das Ausräumen des Hotels Alpenschlössl in Mayrhofen in guter Erinnerung. „Zusammen mit anderen Unterstützern hatte Helmut Wagener das Hotel schneller leergeräumt, als neue Sperrmüll-Container besorgt werden konnten“, so Dahl. Alle Weggefährten von Wagener wünschen ihm einen guten Eintritt in den „Ruhestand“ von seinem Ehrenamt.



Der bei Gästen beliebte Tierpark am Hotel Lindenhof wurde auch von Helmut Wagener realisiert.
Bild: Carsten Thiel

Haus der Betreuung – Volltreffer ins Schwarze

Eröffnungsveranstaltung in Bonn

Fürsorge – der Duden erklärt den Begriff mit „tätige Bemühung um jemanden, der ihrer bedarf“. Erlebbar wird die Fürsorge des Dienstherrn im Haus der Betreuung der Bundeswehr. Wer neu an einem Standort ist, kann im dortigen Betreuungsbüro erste Informationen zur Region erhalten. Bundeswehrangehörige und auch deren Familien erhalten Ausflugstipps, können bei Kooperationspartnern Vergünstigungen wie Tickets für Veranstaltungen erhalten oder auch mal Fahrräder ausleihen. In Bonn wurde am 26. Juni 2018 das Haus der Betreuung eingeweiht.



Gekonnt spielten sich die Vertreter der evangelischen und katholischen Militärseelsorge beim gemeinsamen Gottesdienst zur Einweihung und Segnung vom „Haus der Betreuung“ die Bälle zu.

Zur Einweihung vom „Haus der Betreuung“ hatten die Mitarbeiter gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Militärseelsorge eingeladen. Die Einweihung begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Augenzwinkernd verwiesen die beiden Geistlichen darauf, dass der Gottesdienst nach den Vorgaben des Formulars für die Segnung von Büroräumen verlaufe. Nach der Lesung aus dem ersten Petrusbrief wurden die Räume gesegnet, daran schlossen sich Fürbitten für die Erholungs- und Ratsuchenden und auch die im Haus der Betreuung arbeitenden Bundeswehrangehörigen an. Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Möge die Straße“, mit dem Soldaten in den Einsatz verabschiedet werden.

Bevor die Gäste das Haus der Betreuung erkunden konnten, begrüßte Oberst i.G. Hilmar Dageförde als Vertreter des Standortältesten



Eine Tafel informiert, welche Konditionen bei Kooperationspartnern für Bundeswehrangehörige gelten.



Gutes Ziel: Das Haus der Betreuung ist Ansprechpartner und Anlaufstelle für alle Bundeswehrangehörigen am Standort.

Bonn die Anwesenden. Er führte aus, dass mit der Einrichtung eines Hauses der Betreuung ein wichtiger Baustein der Agenda „Aktiv. Attraktiv. Anders.“ von der Verteidigungsministerin Dr. Ursula von der Leyen sichtbar umgesetzt wurde. „Die Kernaufgabe des Betreuungsbüros ist es, ein ansprechendes Freizeitangebot zu präsentieren, das die Attraktivität des Dienstherrn stärkt und die Aktivitäten des Dienstherrn bündelt“, so Dageförde. Er freute sich besonders darüber, dass in den geschaffenen Räumlichkeiten das Betreuungsbüro eng mit anderen Ansprechpartnern, wie derzeit mit dem Unterstützungspersonal des Standortältesten zusammenarbeitet, und in Zukunft mit anderen wichtigen Ansprechstellen wie der Wohnungsfürsorge zusammenarbeiten wird. Er lud die Besucher dazu ein, sich anzusehen, wie die Idee „Haus der Betreuung“ in der Infrastruktur umgesetzt wurde.

Wer am Eröffnungstag das Betreuungsbüro betrat, dem fiel sofort eine Informationstafel mit allen Kooperationspartnern auf: Fitnessstudios, Unternehmen aus dem Tourismus, Ticketagenturen für Veranstaltungen, ... – das Angebot wächst ständig.

Die Mitarbeiter des Betreuungsbüros führten kleine Besuchergruppen durch die Räumlichkeiten. Sehr eindrucksvoll sahen die Besucher, in welche Richtungen sich das Haus der Betreuung entwickeln könnte – ein weiterer Ausbau von Büros könnte weitere Ansprechpartner wie Jugendoffizier, Travelmanagement, Rechnungsführer, das Betriebliche Gesundheitsmanagement oder den Berufsförderungsdienst beherbergen. Auf dem Boden zeigten Markierungen die mögliche Büroaufteilung an.

Gerne beantworteten Hptm Ralf Nahser und das Team vom Betreuungsbüro die Fragen der Besucher zur Planungsphase, den weiteren Zielen oder auch, wie die Fahrräder ausgeliehen werden können. Nahser betonte, wie sehr er sich auf den Austausch im Haus der Betreuung freue, gerade mit den Besuchern und anderen Ansprechpartnern, zu denen er auch das BwSW zählt.



Hptm Ralf Nahser (re.) schildert einer Besuchergruppe, wie das Haus der Betreuung ausgebaut werden kann.

Bilder: Juliane Behring



Ehrenrat zu Gast in der Bundesgeschäftsführung

Auszeichnung für Bernd Henkel



Peter Niepenberg (li.) überreichte Bernd Henkel die Urkunde anlässlich dessen 50-jähriger Mitgliedschaft im BwSW.

Zu seiner letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode traf sich der Ehrenrat im Juli 2018 in der Bundesgeschäftsführung in Bonn.

Der Bundesvorsitzende Peter Niepenberg bedankte sich für die geleistete Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Anschließend unterrichtete er die Mitglieder des Ehrenrates über Neuerungen und geplante Veränderungen im BwSW.

Mitglieder im Ehrenrat sind zur Zeit LRDir Karl-Werner Ley, MinR

a.D. Peter Wehrmann, Oberstlt a.D. Bernd Matyschok, StHptm a.D. Harald Grebenstein und Hptm a.D. Benno Nußbaum. Die Aufgaben des Ehrenrates, offizielles Organ gemäß § 9 der Satzung des BwSW, sind in § 10 festgeschrieben. Der Vorsitzende und mindestens ein weiteres Mitglied der vier Beisitzer müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Der Ehrenrat wird von den Delegierten der Bundesversammlung gewählt.

Im Anschluss wurde MinR a.D. Bernd Henkel, der als Besucher in der Bundesgeschäftsführung war, vom Bundesvorsitzenden die Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im BwSW überreicht. Sichtlich überrascht nahm er anschließend die Glückwünsche der Bundesgeschäftsführerin Veronika Dahl und seiner ehemaligen Weggefährten entgegen.

Henkel begann 1961 nach seinem Grundwehrdienst mit der Ausbildung im gehobenen Dienst in der Bundeswehrverwaltung. Seit 2008 ist er im Ruhestand, seit 1968 Mitglied im BwSW. Im Jahr 1984 begann er mit seinem Engagement im Verein in verschiedenen Gremien. Er brachte sich beispielsweise in den Bundesvorstand, den Ehrenrat, als Sprecher des Haushalts- und Wirtschaftsausschusses und seit 2008 als Stiftungsvorsitzender der Stiftung BwSW ein. Bereits in 2007 bekam er die Ehrennadel des BwSW in Gold und ist seit 2010 Ehrenmitglied.



Tauschten sich aus: MinR a.D. Peter Wehrmann, Oberstlt a.D. Bernd Matyschok, RDir'in Veronika Dahl, LRDir Karl-Werner Ley, StHptm a.D. Harald Grebenstein, Peter Niepenberg und Hptm a.D. Benno Nußbaum (v.l.n.r.).
Bilder: Rolf Umer

Jubiläum im Haus Seeburg gefeiert

BwSW gratulierte zum 50. Hochzeitstag



Goldene Hochzeit – wer diesen Tag feiern kann, darf auf 50 gemeinsame Jahre seit der Hochzeit zurückblicken. Am 27. April 2018 beginnen Eva und Eugen Meier aus Delmenhorst dieses Jubiläum während ihres Urlaubs in Grömitz im Haus Seeburg. Der Geschäftsführer Georg Bahlmann, der stets ein offenes Ohr für seine Gäste hat, übergab eine kleine Aufmerksamkeit und gratulierte den beiden. Im Namen des BwSW wünschte er noch viele gemeinsame Momente und vor allem Gesundheit.

Eva und Eugen Meier feierten ihren 50. Hochzeitstag im Haus Seeburg in Grömitz.
Bild: BwSW

Grömitz

Aufenthalt im April 2018 in Grömitz war ein Gedicht

*Wenn Autolärm und Stickoxyd
im Alltag machen krank und müd,
ist Balsam für des Gastes Seele
Haus Seeburg, wo's an nichts ihm fehle,
wo Möwenschrei und Wellenschlag
bereichern seinen Ferientag,
wo Liegestühle oder Räder
benutzen darf nach Lust ein jeder.*

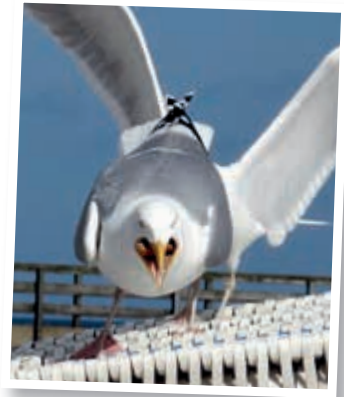
*Doch nicht nur das, ihn noch erwart-
et da ein Spaß besond'rer Art:
ganz ungeniert darf Proviant
er konsumier'n, bis an den Rand
den Napf beladen sich x Mal,
erst Steak, dann Bratfisch fix nochmal,
bis es ein Ende nimmt - fatal.
Doch jedem das, was er vertrag'.
Und es beginnt ein neuer Tag
mit Meeresblick aus seinem Bette,
wo er sehr gern verweilt jetzt hätte...*

*Doch drängt die Zeit –
zum Frühstück wieder.
Die Müdigkeit, er kämpft sie nieder.
Um neun Uhr dreißig nämlich muss
er fertig sein mit dem Genuss,
von dem gehabt er gern viel hätte.
Dann geht es strandwärts. Jede Wette:*

*Der Gast kommt wieder nächstes Jahr,
lässt sich verwöhnen, sonnenklar,
von Bahlmanns, die das Areal
gepeppt auf haben ideal,
sodass manch einer garantiert
gern öfter sich hier einquartiert.*

Marina Freifrau Grote

Eindruck von der Ostseeküste im April 2018.
Bilder: Marina Freifrau Grote



Urlaubsbegleitung: Eine Möwe auf dem Strandkorb.



Leserbrief von der Biker-Woche in Meran

Was für eine Tour durch Südtirol

Nach 5-jährigem Moped-Zölibat erwarb ich eine 10 Jahre alte Suzuki Bandit Mitternachtsblau in einem Topzustand. Mein Traum wurde wahr: „Touren durch die Dolomiten“ mit dem BwSW. Am 16. Juli 2018 ging es los zum Abfahrtsort Meran. Am ersten Abend, nach einem leckeren Abendessen, erfolgte die Vorstellung der drei Tour-Begleiter sowie die Einteilung in die Gruppen.

Meine Gruppe „die Blümchenpflücker“ wurden von Jürgen aus Bonn betreut, der sich ausgezeichnet in Meran auskannte. Die rheinische Frohnatur liebt auch die italienische Küche. Damit die Biker in den einzelnen Gruppen wussten mit wem sie die kommenden Tage über tausend Kilometer „reißen“, wurde sich erst mal vorgestellt. Zu meiner Verblüffung erfuhr ich, dass Patrick, unser „Küken“ (ein prima Typ), und ich die einzigen Neuzugänge in der Gruppe waren. Die anderen hatten schon einige Biker-Wochen mit dem BwSW hinter sich und nahmen uns sofort freundschaftlich auf. Allen voran der hilfsbereite Charly, der mir von Anfang an seinen Nachtschiff überließ. Nach der Kennenlernrunde und ein/zwei Bier freute ich mich auf den ersten Tag. Gut gefrühstückt fuhren wir versetzt in Kolonne los. So nahmen wir bei herrlichem Wetter das erste Ziel in Angriff. Der Weg dorthin schlängelte sich durch malerische Dörfer vorbei an grünen Weiden und unzähligen Apfelbäumen. Am ersten Berg angekommen fing der Spaß so richtig an und änderte sich auch nicht, egal, welcher Berg, Pass oder Joch. Wir fuhren das Penser Joch, Brezer Joch, Sella Joch, den Jaufenpass, über den Brenner, nicht zu vergessen das Stilsfer Joch mit seinen 82 - 180 Grad Kehren und weiter. Wer noch nie mit dem Moped die Südtiroler Alpen bezwang, weiß nicht was er verpasst. Das

Grinsen, weil man sich wie blöde freut, ist ständig im Gesicht. Im Tal fuhren wir versetzt in Kolonne, doch nicht auf den Pässen oder in den Bergen. Da war jeder mit sich, dem Fahrtwind und dem Gefühl von Freiheit allein. In freier Fahrt und dem herrlichen Klang meiner Suzi eroberte ich immer begeistert unser nächstes Ziel. Ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde. Wechselweise übernahmen die erfahrensten Fahrer den Job des Letzten in der Kolonne: Dieter, ein Kerl wie ein Bulle, oder Christian, der coole Oberst mit Bea (seine tolle Sozia). Alles prima Jungs und Mädels, die für eine Woche zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Auch der Harry mit dem feinen Gehör, der meint meine Suzi tickt zu laut!

Hat super Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Tour mit dem BwSW.

Eine tolle Gruppe:
Die Blümchenpflücker.
Bild: Bernd Dingler



Verabschiedungs- und Vorstellungsbesuch

Wechsel des Vorstandsvorsitzenden des von Rohdich'schen Legatenfonds



Gute Zusammenarbeit im „kleinen Netzwerk der Hilfe“: Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr, die Heinz-Volland-Stiftung, die Härtefallstiftung, das BwSW und der von Rohdich'sche Legatenfonds.
Bild: maradon 333/Shutterstock.com

Mit dem sprichwörtlichen lachenden und weinenden Auge begrüßten Veronika Dahl, Bundesgeschäftsführerin des BwSW, und ihr Stellvertreter Norbert Bahl am 26. April 2018 zwei Vertreter des von Rohdich'schen Legatenfonds. Oberst d.R. Albrecht Schwabe war eigens nach Bonn gekommen, um sich nach fast 23 Jahren als Vorsitzender des von Rohdich'schen Legatenfonds zu verabschieden. Schwabe stellte Oberst a.D. Peter Utsch vor, der im Mai 2018 zum Nachfolger des Vorstandsvorsitzenden gewählt wurde.

Schwabe und Utsch sind ehemalige Angehörige des Wachbataillons, was eine Voraussetzung für eine Funktion im Vorstand des von Rohdich'schen Legatenfonds ist. Der Vorstand setze sich immer aus drei aktiven und drei ehemaligen Angehörigen des Wachbataillons der Bundeswehr zusammen, erläuterte Schwabe.



Oberst d.R. Albrecht Schwabe (li.) verabschiedete sich nach fast 23 Jahren als Vorsitzender des von Rohdich'schen Legatenfonds. Oberst a.D. Peter Utsch (re.) wurde im Mai 2018 als Nachfolger gewählt.
Bild: Juliane Behring

Der von Rohdich'sche Legatenfonds ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die eng mit dem BwSW zusammenarbeitet. „Gemeinsam mit dem Soldatenhilfswerk der Bundeswehr, der Heinz-Volland-Stiftung, der Härtefallstiftung und dem BwSW bilden wir das ‚kleine Netzwerk der Hilfe‘“, erläuterte Schwabe. Im kleinen Netzwerk der Hilfe koope-

rieren diese Organisationen aus der Bundeswehr und ihrem Umfeld besonders eng, um in Not geratene Bundeswehrangehörige zu unterstützen. „Wir bewältigen Projekte gemeinsam, die wir als einzelne Organisationen nicht stemmen könnten“, so Schwabe. Gerade bei Fällen, in denen eine vergleichsweise hohe Summe benötigt wird, sei die enge Zusammenarbeit unersetzlich.

Aus der Zusammenarbeit mit dem BwSW werden ihm vor allem Begegnungen mit Persönlichkeiten aus dem Verein in Erinnerung bleiben, sagte Schwabe. Die Besuchertage von Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen mit der ehemaligen Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ Elfie Wörner haben bei ihm viele lebhaft Eindrücke hinterlassen. Auch mit der aktuellen Schirmherrin Beate Jung arbeite der von Rohdich'sche Legatenfonds hervorragend zusammen, betonte Schwabe. Das ehrenamtliche Engagement der Unterstützer des BwSW habe ihn stets beeindruckt, sagte Schwabe zur Bundesgeschäftsführerin.



Wie das BwSW unterstützt auch der von Rohdich'sche Legatenfonds unverschuldet in Not geratene Bundeswehrfamilien.
Bild: Bundeswehr/Andrea Bienert

Dahl freute sich, die sehr harmonische Zusammenarbeit auch mit Peter Utsch als neuem Vorstandsvorsitzenden des von Rohdich'schen Legatenfonds fortzusetzen. „Im kleinen ‚Netzwerk der Hilfe‘ ziehen alle Beteiligten an einem Strang“, sagte Dahl. Utsch zeigte sich dankbar für das Angebot Schwabes, nach wie vor als Ratgeber und Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. „Ich greife gerne auf seine Erfahrungen zurück“, so Utsch. Der von Rohdich'sche Legatenfonds habe die Möglichkeit, aktiv Bundeswehrangehörigen helfen zu können, ergänzte er. Dies sei ein wesentlicher Motivator für sein Ehrenamt. Utsch, der im März 2018 aus dem aktiven Dienst ausschied, möchte gerne den Fürsorgeaspekt des von Rohdich'schen Legatenfonds noch bekannter machen. „Mir war es schon als Vorgesetzter wichtig, einen Blick für Unterstützungsbedarf zu haben“, sagte er. Er freue sich darauf, sich im „kleinen Netzwerk der Hilfe“ als Partner einzubringen und die gute Arbeit des von Rohdich'schen Legatenfonds fortzusetzen.

Netzwerk für die Menschen der Bundeswehr

Vollversammlung des Netzwerks der Hilfe am 11. und 12. Juni 2018 in Berlin



Der parlamentarische Staatssekretär Dr. Peter Tauber begrüßt die Teilnehmer der Vollversammlung des Netzwerks der Hilfe in Berlin. Bild: Bundeswehr/Sebastian Wilke

„Ich freue mich, dass es dieses Netzwerk gibt“, ließ der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Peter Tauber die Mitglieder des Netzwerks der Hilfe auf deren jährlicher Vollversammlung wissen. Tauber nahm sich viel Zeit, um denen Danke zu sagen, die den Menschen der Bundeswehr Rückhalt geben. Gemeinsam mit den Teilnehmern der Vollversammlung des Netzwerks der Hilfe nahm Tauber am 11. Juni 2018 an der Einweihung des Raums der Information teil. Das Netzwerk der Hilfe hatte sich in die Konzeption des Raums der Information eingebracht.

Dutzende Organisationen engagieren sich im Netzwerk der Hilfe. Ziel des Netzwerks ist es, gemeinsam Bundeswehrangehörige zu unterstützen. Dazu haben die Organisationen Arbeitsgemeinschaften gebildet, in denen sie ihre Schwerpunkte verwirklichen. Auf der jährlichen Vollversammlung des Netzwerks der Hilfe tauschen sich die Arbeitsgruppen untereinander aus.

Oberst i.G. André Abed informierte die Teilnehmer der Vollversammlung zunächst über Entwicklungen und Pläne im Bereich Betreuung und Fürsorge. Detailliert stellte er den geplanten Ausbau der Betreuungsbüros vor und gab den Sachstand zum Betreuungsportal, das im Internet informieren soll. Anschließend übergab er an MinR'in Susanne Bruns, die Beauftragte Hinterbliebene. Bruns stellte für ihre Arbeitsgruppe Angebote und Möglichkeiten zur Unterstützung von

Hinterbliebenen vor. Sie berichtete u.a. von der Dankbarkeit, die Hinterbliebene für das Engagement der Mitglieder des Netzwerks der Hilfe äußerten. Gerade das enge Zusammenwirken beispielsweise des Sozialdienstes der Bundeswehr mit der Truppe und bundeswehrrahmen Organisationen, aber auch dem BwSW, sei eine wichtige Stütze der Hinterbliebenen, so Bruns. An die Ausführungen von Bruns schlossen sich Vorträge aus den anderen Arbeitsgruppen an.

Danach sprach OFArzt Dr. Franziska Langner aus dem Psychotraumazentrum der Bundeswehr zu Wertorientierung und moralischen Verletzungen von Einsatzsoldaten. Auf ihren Fachvortrag folgte ein emotionaler Blick auf die Invictus Games, ein internationales Sportevent versehrender Soldaten. Dabei ging Oberstarzt Dr. Andreas Lison auf die Bedeutung von Sport bei der Rehabilitation ein.

Am zweiten Tag der Vollversammlung nahmen erstmals alle Teilnehmer gemeinsam an Themenworkshops der Arbeitsgruppen teil. So entwickelte sich aus dem Impulsvortrag von Jürgen Möller vom Bund zur Unterstützung Radarstrahlengeschädigter eine lebhaftere Diskussion über Unterstützungsmöglichkeiten Hinterbliebener. Gemeinsam entwickelten die Angehörigen aller Arbeitsgruppen auch Ideen für eine Broschüre, in der die Ansprechpartner des Netzwerks der Hilfe dargestellt werden sollen. Nach einer Podiumsdiskussion über nachhaltige Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder traumatisierter Bundeswehrangehöriger bat die Arbeitsgruppe zur Steigerung der gesellschaftlichen Wertschätzung um Mithilfe: Ideen und Kontakte, um die Gelbe Schleife als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Bundeswehr noch bekannter zu machen, waren gefragt.

Zum Ende der Vollversammlung waren sich die Teilnehmer einig, dass sie ihre Ziele nur gemeinsam erreichen können und der Austausch zwischen den Organisationen sehr wertvoll für die Zusammenarbeit ist.



Die Organisationen des Netzwerks der Hilfe ergänzen die Fürsorge des Diensttherm. Das BwSW engagiert sich stark im Netzwerk und ist dort in mehreren Arbeitsgruppen aktiv. Bild: BwSW



Die Gelbe Schleife, die die Solidarität mit den Menschen in der Bundeswehr signalisiert, ist ein verbindendes Element im „Netzwerk der Hilfe“. Bild: AG4



Aktiv- und Themenreise „Gipfelstürmer“

Liebes Team vom BwSW,

im letzten Jahr kam uns im Kollegenkreis die Idee, gemeinsam an einer Aktiv- und Themenreise des BwSW teilzunehmen. Da wir hier in Wilhelmshaven Wasser genug haben, haben wir uns für die Berge entschieden und uns für die Tour „Gipfelstürmer“ im Juni 2018 in Garmisch Partenkirchen angemeldet. Mit dem Namen „Gipfelstürmer“ hatten wir ein Pseudonym für eine gemütliche Wanderwoche in den Bergen verbunden. Wir sollten aber eines Besseren belehrt werden...

Am 16. Juni morgens um 4 Uhr begann dann unsere Reise am Hauptbahnhof in Wilhelmshaven. Nach einer fast elfstündigen Zugfahrt haben wir den Bernriederhof in Garmisch-Partenkirchen erschöpft aber glücklich erreicht. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, konnten wir dann bei Sonnenschein den imposanten Ausblick auf die Zugspitze von der Terrasse des Hauses genießen. Begrüßt wurden wir von einem Teilnehmer mit den Worten: „Da sind ja unsere Nordlichter, mal sehen, was ihr so drauf habt!“ Da kamen uns die ersten Zweifel, ob wir hier überhaupt richtig sind.

Um 17 Uhr fand dann die erste gemeinsame Besprechung statt und jeder hatte die Gelegenheit, sich vorzustellen. Wir haben festgestellt, dass viele der Teilnehmer sich schon kannten und es schienen echte Profis unter ihnen zu sein. Außer Wattwanderungen hatten wir ja nicht viel zu bieten. Dann aber kam unser „Bergführer“ Erhard Tausch mit seiner Frau Rosi ins Spiel. Er hat uns sofort jegliche Angst vor diesen Touren genommen, indem er uns hilfreiche Tipps für die Vorbereitung gab.

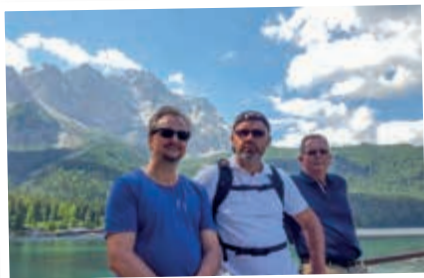
Ich möchte jetzt nicht jeden Tag beschreiben, aber doch vielleicht ein paar Highlights dieser Woche aus unserer Sicht erwähnen:

Wir fühlten uns während des gesamten Aufenthaltes perfekt betreut. Sowohl die Unterkunft und die Verpflegung, als auch die überaus akribische Vor- und Nachbereitung des Ehepaares Tausch hat uns schwer beeindruckt. Jeden Abend hat uns Erhard auf den nächsten Tag vorbereitet und gesagt, was man zweckmäßigerweise anzieht und mitnimmt. Jeden Abend hat er den Tag Revue passieren lassen und uns mit Daten gefüttert, wie weit, wie hoch und wie tief wir gelaufen sind. Während der Wanderungen war er bei allen Teilnehmern und hat sich nach der Kondition erkundigt, um eventuell die Touren zu kürzen oder auch zu verlängern. Seine Frau Rosi hat ihn dabei wie selbstverständlich unterstützt. Immer wieder hat er Pausen gemacht und uns darauf hingewiesen, dass wir auch genügend Getränke zu uns nehmen.

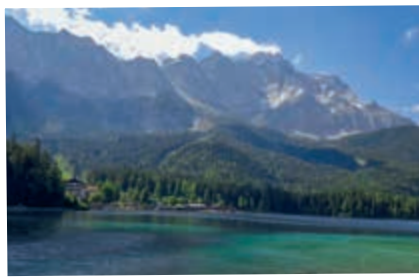
Durch diese Vorbereitung hatten wir Zeit, uns auf die Touren und diese beeindruckende Gegend zu konzentrieren. So haben wir eine Klamm durchwandert, sind in Berghütten eingekehrt, haben Geröllmassen überwunden und sind durch Schneefelder gewandert. Auf unserer „Königstour“ zur Karwendelspitze (knapp 2.400 m hoch) konnten wir sogar Gämse in freier Wildbahn beobachten.

Leider können unsere Worte nicht annähernd das wiedergeben, was wir in dieser Woche erlebt haben. Und wie immer ist diese Woche mit viel Natur, viel Schweiß und auch ein bisschen Erholung viel zu schnell vorübergegangen. Wir haben so viele Eindrücke mitgenommen und ganz tolle Menschen kennengelernt.

Unseren besonderen Dank bitte noch einmal an das Team des Bernriederhofes und vor allem an Erhard und Rosi Tausch!



Gemeinsam unterwegs.



Eine phantastische Aussicht.



Schöne Bergwelt.

Bilder: Christian Tibbe

Skifreizeiten mit dem BwSW – eine Erinnerung

Besuch nach 35 Jahren



Blick auf die Skiregion Schladming.

Bild: Zyankarlo/Shutterstock.com

Die Entscheidung war schnell gefallen – nach langer Zeit endlich einmal wieder gemeinsam Skifahren, da fiel die Wahl direkt auf Schladming. Annette und Christiane teilten in den achtziger Jahren bei den beliebten Skifreizeiten in Ramsau am Dachstein das Zimmer – und ihre Freundschaft hat sich bis heute erhalten.

So gingen sie Ostern 2018 auf Spurensuche und wurden fündig. Während der Planei Zielhang kaum wiederzuerkennen war – der beliebte alljährliche Nachtslalom und der Après-Ski haben ihre architektonischen Spuren hinterlassen – wurden die Reiteralm Zweiersessel wie alte Freunde begrüßt. Tatsächlich schweben die beiden alten Lifte immer noch gemütlich die Reiteralm hoch, das ist Entschleunigung pur. „Früher war es uns natürlich viel zu langsam. Möglichst lange Skifahren und am Ende des Skitages wegen Schneemangels zu Ostern noch zwei Lifte runtersesseln, während unten schon der Bus stand und hupte...“, erinnert sich Annette. Die Einkehr in der Reiteralmhütte, wo früher immer Mittag gemacht wurde, durfte nicht fehlen.

Einen ganzen Tag nahmen sich die Freundinnen Zeit, um nach Ramsau zu fahren. Der erste Weg führte hoch zum Hotel Dachstein. Es existiert nun als Bergsteigerhotel und hat sich nicht stark verändert. So viele Erinnerungen: Die Ecke zum Kartenspielen, die Filmabende, ... Auch die Schleplifte am Haus fanden die beiden unverändert vor. „Tagelang haben wir uns an den zwei Schlepliften vergnügt und es wurde nie langweilig“, erzählt Christiane.

Eine Stippvisite beim Karlwirt unten in Ramsau durfte nicht fehlen. Ein Radler mit Wirt Manfred war Pflichtprogramm, denn Manfred erinnert sich noch gut an die Skifreizeiten des BwSW, er war sogar zu Besuch in Düsseldorf bei den Skifreunden. In den achtziger Jahren belegte das BwSW über viele Jahre mehrere Häuser in Ramsau, in denen die Jugendgruppen dem Alter nach gestaffelt untergebracht waren. Damals waren die Osterferien in Nordrhein-Westfalen noch drei Wochen lang und viele Jugendliche fuhrten am ersten Tag der Osterferien in Düsseldorf los, um die Osterferien gemeinsam mit den Betreuern in Ramsau zu verbringen. Beim Abschied flossen jedes Mal die Tränen.

Christiane und Annette sind sich einig: „Was für ein Privileg, dass wir damals so viele Wochen in dieser großartigen Hochgebirgslandschaft mit so tollen Menschen beim Skifahren verbringen durften! Diese Zeit werden wir nie vergessen!“



Im Hotel Dachstein begann die Freundschaft von Christiane Marx und Annette Rath.

Bild: Annette Rath





Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

56. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

BENEFIZKONZERT zugunsten
der „**Aktion Sorgenkinder in
Bundeswehrfamilien des BwSW**“

mit dem **HEERESMUSIKKORPS ULM**
und der Königlichen Niederländischen
Militärkapelle „**JOHAN WILLEM FRISO**“

und Bandoneon-Spezialist
SANTIAGO CIMADEVILLA



Bilder: Heeresmusik Korps Ulm, Santiago CimaDevilla und
Königliche Niederländische Militärkapelle "Johann Willem Friso"

TELEKOM FORUM BONN
Freitag, 12. Oktober 2018, 19:30 Uhr

56. GROSSKONZERT DER BUNDESWEHR

Karten bei

bonnticket.de

zzgl. Vorverkaufsgebühr

www.bonnticket.de
Tel.: 0228-502010



Mit Unterstützung von



Erste Adresse für Musik und Show

2. Musikfest der Bundeswehr im ISS DOME Düsseldorf

„Willkommen zurück!“ heißt es am 22. September 2018, wenn der ISS DOME in Düsseldorf wieder für das Musikfest der Bundeswehr seine Tore öffnet und hochkarätigen Künstlern eine Plattform für grandiose Auftritte bietet.

Präsentiert von Johannes B. Kerner veranstaltet die Bundeswehr eine Show für die ganze Familie mit mehr als 800 Mitwirkenden aus sieben Nationen. Internationale Militärorchester sorgen für extravagante, professionelle und musikalische Höhepunkte, ergänzt durch spektakuläre Acts mit Artistik, Humor und herausragenden Künstlern.

abschieden sich mit eigens für das Event maßgeschneiderten Stücken von den Zuschauern. Das dicke Ausrufezeichen zum Ende folgt einer fesselnden Dramaturgie: Aus allen Himmelsrichtungen marschieren die Teilnehmer in akkurater Choreographie in die Arena. Schritt für Schritt entsteht ein riesiger und farbenprächtiger Teppich aus Hunderten von Akteuren, die für den letzten Auftritt der Show zu einer wunderbaren Einheit verschmelzen. Gänsehaut pur!

Mit großem Stolz und voller Freude haben die Macher des Musikfestes die Zusage des britischen Ausnahmekünstlers John Miles entgegenge-



Beim Finale treten die 800 Künstler gemeinsam auf.

Bild: Bundeswehr/John



Piper Trail: Die Künstler aus Schottland begeistern das Publikum weltweit.
Bild: The Royal Edinburgh Military Tattoo

Mit dabei sind u.a. die Big Band der Bundeswehr, das Stabsmusikkorps der Bundeswehr, das Heeresmusikkorps Ulm, die Hungarian Defence Forces Central Military Band aus Ungarn, die Musique des Troupes de Marine aus Frankreich, die Gardemusik Wien aus Österreich, Pipers Trail/Tattoo Dance Company und Hjaltibonhoga aus Schottland, die United States Army Europe Band aus den USA und aus Japan die Air Self-Defense Force Central Band.

Wenn einer den Ton angibt und 800 Künstler nach seinem Taktstock spielen, mischt sich beim erfahrenen Tattoo-Publikum Hochgefühl mit Melancholie. Denn dann ist im ISS DOME zu Düsseldorf der Zeitpunkt für das große Finale gekommen. Der fulminante Ausklang eines jeden Militär-Tattoos ist absoluter Höhepunkt und überwältigender Schlussakkord zugleich. Jetzt kommen alle Formationen, Nationen, Künstler, Tänzer, Sänger, Chöre noch einmal gemeinsam auf die Fläche und ver-

nommen. Die Gäste des Musikfestes dürfen sich auf eine einzigartige Performance freuen und gemeinsam DIE Pop-Hymne der letzten Jahrzehnte zelebrieren: Den Welthit des „Mr. Music“ - „Music was my first love“. So lautet auch das Motto für das Musikfest der Bundeswehr 2018. Nationale und internationale Militärmusikformationen musizieren zusammen und gestalten ein Programm von höchstem Anspruch.

„Über den Dingen“ steht Oberst Christoph Lieder dann beim Finale des Musikfestes der Bundeswehr. Von seinem Podest aus wirkt er als Dirigent richtungsweisend und tonangebend auf die grandiose Schlussformation ein. Der oberste Kapellmeister der Bundeswehr darf den Taktstock in Düsseldorf nun bereits das zweite Mal über ein international und hochkarätig zusammengesetztes Super-Ensemble heben.

Mr. Music, John Miles, wird mit großer Spannung als Stargast des Musikfestes erwartet.
Bild: Management_J_Miles





Peter Niepenberg im Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Siemtje Möller.
Bild: Andreas Schluricke



Auf einer Veranstaltung tauschte sich der Bundesvorsitzende des BwSW (2.v.li.) intensiv mit dem zwölften Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages Dr. Hans-Peter Bartels (2.v.re.) aus.
Bild: Norbert Bahl



Kurz nach dessen Amtseinführung traf Peter Niepenberg den neuen Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn.
Bild: Norbert Bahl

Das Sozialwerk der Bundeswehr noch bekannter machen

Bundesvorsitzender Peter Niepenberg stellt den Verein vor



Erinnerung an einen Austausch mit dem Beauftragten PTBS des BMVg, GenDr. Bernd Mattiesen (re.) und dem dienstlich bestellten Beisitzer des BwSW, Oberst i.G. André Abed (2.v.li.).
Bild: Norbert Bahl



Peter Niepenberg durfte als Teil einer Besuchergruppe gemeinsam mit der Verteidigungsministerin und dem Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Peter Tauber den Raum der Information besichtigen.
Bild: Norbert Bahl

Wanderwoche in Brauneberg an der Mosel

Unterwegs mit dem BwSW

Vom 9. bis 16. Juni 2018 fand die diesjährige Wanderwoche an der Mosel statt. Mit 25 Teilnehmern, davon acht „Wiederholungstäter“, starteten wir am Anreisetag mit dem Abendessen und der Begrüßung. In dieser Woche sollten Wanderungen in den umliegenden und angrenzenden Weinbergen sowie den Ausläufern von Hunsrück und Eifel mit einer Länge von bis zu 16 km durchgeführt werden. Es war eine Herausforderung, bei der Planung weder die Jüngeren zu unter- noch die Älteren zu überfordern.

Nach dem Abendessen stellte ich mich und das Hotel Lindenhof sowie neun optionale Wanderstrecken für die Woche vor. In der anschließenden Vorstellungsrunde stellten sich die Teilnehmer vor und wir legten gemeinsam nicht nur die Wanderstrecke, sondern auch die „Startzeit“ für den 1. Wandertag fest. Grundsätzlich besprachen wir an jedem Abend die Wanderstrecke oder das Programm des Folgetages.

Der erste Wandertag startete um 10 Uhr mit Mobilisationsgymnastik vor dem Hotel. Bei dieser Wanderung von knapp 14 km bei schwüler Witterung wollte ich das Leistungsvermögen der Einzelnen kennenlernen, einschätzen und dementsprechend die Touren für die nächsten Tage vorschlagen. Wer Lust hatte, konnte täglich vor dem Abendessen an einer halbstündigen rückschonenden Gymnastik teilnehmen.

Nach zwei Wandertagen folgte ein Tag zur freien Verfügung. Viele der Teilnehmer wollten zur Geyerlay-Hängeseilbrücke, um dort zu wandern, und so erklärte ich mich bereit, sie dort auf bekannten Pfaden zu führen. Mit einer Schiffsfahrt von Brauneberg nach Bernkastel-Kues starteten wir am nächsten Morgen schon um kurz nach 9 Uhr. In Bernkastel-Kues teilten wir die Gruppe auf. Fünf Teilnehmer gingen wandern, die anderen besichtigten zunächst das Städtchen und starteten um 12 Uhr auf einer moderaten Wanderstrecke.

Am letzten Tag wanderten wir im Weinberg Juffer. Der Weg führt durch die Weinberge bis zu einem Aussichtspunkt fast genau gegenüber vom Hotel. Da für diesen Tag Regen angesagt war, nutzten wir den Aussichtspunkt für Fotos und wanderten dann weiter zu einer Schutzhütte, in der wir von Weinbauer Sepp mit Wein und Brezen versorgt wurden. Wir ließen dann die Wanderwoche mit einem gemütlichen Abschlussabend auf der Sonnenterrasse des Hotels bei untergehender Sonne ausklingen.

Ein Lob gilt auch dem Hotel unter Führung von Heike Hensen. Die Verpflegung ist abwechslungsreich und ausgesprochen schmackhaft. Das Personal liest einem quasi die Wünsche von den Augen ab und die Zimmer tragen dazu bei, dass man sich hier einfach wohlfühlt.

Ich freue mich schon darauf, im nächsten Jahr wieder viele Wanderinnen und Wanderer begrüßen zu können.

Jürgen Schmeka



Die muntere Wandergruppe.



Nicht zu empfehlen bei Höhenangst.



Wanderung durch herrliche Weinberge.
Bilder: Jürgen Schmeka

Koblenzer Kleiderbörse des BwSW weiterhin erfolgreich

Dank des Initiators an die Spender und Käufer der Uniformteile



Stefan Leist sammelt für die Spendenaktion „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“ Uniformen und Uniformteile.

Bild: Bundeswehr/Jona Weber

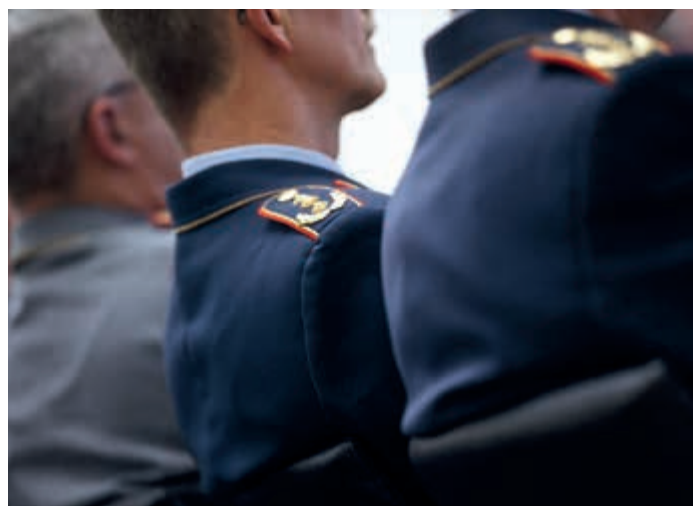
Die Koblenzer Kleiderbörse des BwSW entwickelt sich besser als der Initiator Stefan Leist ursprünglich erwartet hätte. Regelmäßig gehen bei Leist, Regionalstellenleiter Koblenz-Lahnstein und Vorstandsmitglied im Bereich West, Pakete mit Uniformen und Uniformteilen ein. „Ich war überwältigt von so vielen unterschiedlichen Sachen, die ich im Laufe der Zeit auch gut und gewinnbringend zu Gunsten der ‚Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW‘ habe veräußern können“, so Leist. Viele Kameradinnen und Kameraden aber auch Sammler erfreuten sich der von Leist gesammelten Stücke.

Einige der gespendeten Uniformen und Uniformteile sind nicht so stark nachgefragt, sodass Leist vorläufig einschränkt, welche Stücke er noch annimmt. „Mäntel, Uniformjacken und –hosen, Gesellschaftsanzüge sowie Stiefel und Schuhe sind leider nicht mehr gefragt“, so Leist. Daher nimmt er derzeit nur noch folgende Gegenstände entgegen:

- Kopfbedeckungen (Schirmmützen, Baretts, Helme)
- Ganzjahresjacken/Softshell-Jacken (ab Produktionsjahr 2016)
- Verbandsabzeichen (Brustanhänger)
- Schulterklappen (gerne auch Aufziehschlaufen)
- Pullover aller Waffengattungen
- Koppel breit/schmal
- Orden und Ehrenzeichen
- Urkunden/Verleihungsurkunden
- sämtliche Uniformteile von Generalen

Für die Koblenzer Kleiderbörse des BwSW kommen nur gereinigte und intakte Teile in Betracht. Leist bittet um Kontaktaufnahme per Mail an stefanleist@bundeswehr.org, um vor dem Versand von Uniformen oder Uniformteilen das Verfahren abzustimmen und Fragen zu klären.

„An dieser Stelle möchte ich nochmals allen bisherigen und zukünftigen Spendern ganz herzlich danken für die zahlreichen Pakete, die Briefe sowie die guten Gespräche und auch das Verständnis dafür, dass ich nicht alles annehmen kann“, wendet sich Leist an die Unterstützer seiner Spendenaktion.



Gerade Uniformteile von Generalen und Schulterklappen sind bei der „Koblenzer Kleiderbörse des BwSW“ stark nachgefragt.

Bild: Bundeswehr/Jana Neumann

Wenn Papa lange wegfährt

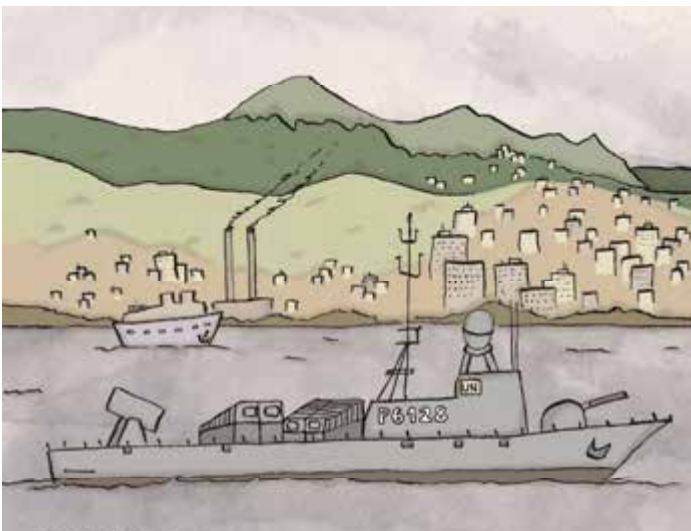
Autorin Kristina Dohrn unterstützt mit ihrem Kinderbuch das BwSW und Bundeswehrfamilien während eines Einsatzes



Die ganze Familie packt gemeinsam den Seesack für den Einsatz.

Neben Uniform, Unterhose und Zahnbürste packt der Papa aus dem Kinderbuch „Wenn Papa lange wegfährt“ auch ein selbstgemaltes Bild seiner Kinder und Familienfotos in seinen Seesack. Wie die Familie mit dem Einsatz des Vaters umgeht, erfährt der Leser auf den folgenden Seiten des Buchs von Kristina Dohrn.

Liebevolle Illustrationen und kindgerechte Texte schildern den Alltag der Familie nach der Verabschiedung des Vaters in einen Einsatz der Marine. Der Leser kann miterleben, wie Geburtstage, Video-Telefonate und auch Veranstaltungen des Familienbetreuungsentrums verlaufen. Zum Ende des Buchs fiebert jeder mit, wenn es heißt „nur noch 6 Mal schlafen, bis Papa wieder da ist.“ Man meint fast, mit dabei zu sein, wenn der Vater am Kai mit selbstgemaltem Schild empfangen wird.



Die Hintergründe des Einsatzes, Trennungsschmerz und Wiedersehensfreude werden kindgerecht dargestellt.
Illustrationen: Stephanie Hanisch

Die Autorin von „Wenn Papa lange wegfährt“, Kristina Dohrn, deren Ehemann Soldat bei der Marine ist, spendet regelmäßig den Erlös ihres Buchs an das BwSW. Interessenten können das Buch direkt bei ihr unter der Mailadresse kristina.dohrn@web.de bestellen. Gerade für kleine Kinder eignet sich das Buch zum Vorlesen.

Kristina Dohrn unterstützt die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ seit der ersten Veröffentlichung des Buchs „Wenn Papa lange wegfährt“. Bereits mehrfach hat sie das BwSW mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt. „Ich habe mich für das BwSW als Spendenempfänger entschieden, da die Empfänger der Spenden auch ‚Einsatzkinder‘ sind oder in einem anderem Zusammenhang durch den besonderen Beruf des Soldaten belastet sind. Die Hilfe des BwSW ist besonders für Kinder und Familien in schwierigen Situationen sehr wertvoll“, so die Autorin. Am BwSW habe sie besonders angesprochen, dass der Verein schnell und unbürokratisch unterstützt.

**WIR SIND DIE RESERVE**
VERBAND DER RESERVISTEN
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR E.V.



**WIR
SICHERN
UNSERE
HEIMAT**

**Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.**
Zeppelinstraße 7A, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 25 909-0
E-Mail info@reservistenverband.de, Internet www.reservistenverband.de

Die Bundeswehr im Einsatz

Bundesgeschäftsführung des Bundeswehr-Sozialwerk e. V.
Ollenhauerstr. 2
53113 Bonn



Bundesvorsitzender
Peter Niepenberg

Spendensammlung EUTM

15. Deutsche Einsatzkontingent EUTM Mali sammelte für das BwSW

Die Soldaten des 15. Deutschen Einsatzkontingents EUTM Mali zeigten auch im Einsatzland ihre Solidarität und sammelten 98,26 € für das BwSW.

Die etwa 150 Kameraden aus über 50 Standorten in ganz Deutschland waren zwischen Dezember 2017 und April 2018 Teil der Ausbildungsmission in Mali. Gemeinsam erlebten die Soldaten Weihnachten, Silvester und Ostern im Einsatzland, fernab von Familie und Heimat. Die

Trennung von den Angehörigen traf vor allem die Mütter und Väter im Einsatz schwer. Sie haben ihre Partner und Kinder nur via Telefon oder Skype über die Festtage begleiten können. „Gerade an Weihnachten und Silvester fällt die Trennung von der Familie sehr schwer. Da ist es gut zu wissen, dass in der Heimat das BwSW den Angehörigen zur Seite steht“, sagte HptFw Markus S., der aktiv für die Spenden warb. Die Spendenbereitschaft war für viele Soldaten eine Selbstverständlichkeit und so konnten 98,26 € in die Heimat gesendet werden.



Spendensammlung aus Koulikoro/Mali.

Bild: Thomas M.

Ordensburg Vogelsang: Kaserne, Burg oder Kloster?

FBZ Euskirchen lud Familien von Einsatzsoldaten in die Eifel ein



Willkommen zur Betreuungsveranstaltung des FBZ Euskirchen – Ausblick auf die Urfttalsperre und die herrliche Landschaft.
Bild: FBZ Euskirchen

Das Familienbetreuungszentrum (FBZ) Euskirchen lud die Angehörigen der Einsatzsoldaten zu einem historisch bedeutenden Ausflugsziel inmitten des Nationalparks Eifel ein: Zur Dokumentationsstätte Ordensburg Vogelsang. Zu Beginn begrüßte der Leiter des FBZ Euskirchen, OStFw Oliver Minwegen, die Teilnehmer und stellte die Familienbetreuungsorganisation vor. Danach gab er seinen aufmerksamen Zuhörern aktuelle Informationen aus den Einsatzländern. Gerade an dieser gewichtigen historischen Stätte schien die Intensität der Fragen der Angehörigen noch mehr an Gewicht zugenommen zu haben. RAR Ralf Miltenberger, Bereichsgeschäftsführer West, hielt einen Vortrag über das BwSW. Mit ausführlichen Bildmaterial zeigte er, warum der Einsatz von ehrenamtlichen Betreuern gerade für die Durchführung von Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen so wichtig ist.

Das gemeinsame Mittagessen nutzten die Angehörigen für gute Gespräche und einen Erfahrungsaustausch untereinander. Das Team des FBZ Euskirchen stand gerne für Gespräche bereit.



Vorstellung des weiteren Tagesverlaufs durch den Leiter des FBZ Euskirchen. Bild: FBZ Euskirchen

Frisch gestärkt von den italienischen Köstlichkeiten konnte die Truppenpsychologin aus Köln-Wahn, Christiane Reitz, ihre Erfahrungen und Lösungsansätze den Angehörigen näher bringen und auch die Arbeit der Truppenpsychologen erläutern. Nach dem informativen Vortrag stand Reitz als Ansprechpartnerin gerne zur Stelle. Viele Angehörige nutzten die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit ihr. Am Nachmittag wurden drei Führungen angeboten. Nach den Führungen ging für das FBZ und die Teilnehmer ein sehr schöner, erlebnisreicher und informativer Veranstaltungstag zu Ende. Die meisten Angehörigen ließen vor der Heimfahrt bei einem Eis noch die schöne Aussicht auf sich wirken.



Informierte über das BwSW: RAR Ralf Miltenberger. Bild: FBZ Euskirchen



Unverzichtbarer Unterstützer und Berater in schweren Zeiten – die Truppenpsychologin Christiane Reitz klärt auf. Bild: FBZ Euskirchen

BrigGen Uwe Nerger (li.) sprach den Lotsen für Einsatzgeschädigte seine tiefe Anerkennung für ihre Arbeit aus. Bild: Mario Bähr

Zu Besuch bei Winnetou und Old Shatterhand

FBZ Unna bei den Karl-May-Festspielen



60 Darsteller und 40 Pferde begeisterten die Zuschauer.

Das Familienbetriebszentrum (FBZ) Unna erlebte zusammen mit aus dem Einsatz kommenden Soldaten, deren Angehörigen und Angehörigen von Soldatinnen und Soldaten, die sich im Einsatz befinden, einen ereignisreichen Tag in Elspe.



Szene aus den Karl-May-Festspielen.

StFw Schumacher begrüßte die Teilnehmer und stellte das Team vom FBZ vor. Anschließend gab er aktuelle Informationen über die Lage in den Einsätzen und ein Wetterbriefing. Nach einem guten Frühstück ging die Reise mit vier Bussen zu den Karl-May-Festspielen nach Elspe.

Seit 2016 besucht das FBZ Unna die Karl-May-Festspiele. Die Vorfreude war spürbar. Diejenigen, die schon das Spektakel zwischen Cowboys und Indianern miterleben durften, freuten sich auf alte Bekannte, die „Neulinge“ freuten sich auf die Stars ihrer Kindheit. Die ganz Kleinen waren schon gespannt, wie die Helden aus der Kindheit ihrer Eltern und Großeltern wohl aussehen.

Das Festspiel versetzte die Zuschauer zurück in eine vergangene Zeit, wo noch das Recht des Stärkeren zählte, und ein erbitterter Kampf zwischen Gut und Böse um das „schwarze Gold“ miterlebt wurde. Die spannende Inszenierung nach Karl Mays berühmten Roman nahm

die Zuschauer mit ins Land der Apachen zu den Abenteuern Winnetous. Hoch zu Ross begrüßten Old Shatterhand und der Häuptling aller Indianer, Winnetou, die Zuschauer.

Das Treiben auf der 100 Meter breiten Bühne ließ alle Augen vor Freude leuchten. Die 60 Darsteller und die über 40 Pferde erweckten den Roman von Karl May zum Leben. Durch die Barrierefreiheit aller Attraktionen konnten auch Rollstuhlfahrer die Festspiele in vollen Zügen miterleben. Nach dem zweistündigen Bühnenspektakel sammelte sich die Gruppe des FBZ an den Bussen. Nach einem kurzen Austausch über das Erlebte begann der Heimweg nach Unna. Um den Tag unvergesslich zu machen, gab es für alle noch Autogrammkarten von Winnetou und für die Kleinen eine „Indianer-Ente“.

„Unser Dank gilt dem Team vom FBZ, dem Karl-May-Festspiel, dem BwSW, dem Deutschen Bundeswehrverband und dem evangelischen Militärfarramt Unna, die den Tag für uns in diesem Umfang erst möglich machten“, waren sich die Teilnehmer zum Abschluss einig.



Die Darsteller auf der großen Freilichtbühne.

Bilder: Edith Biskup

Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Wir haben geholfen!



Schirmherrin
Beate Jung

**SPENDENKONTO
SORGENKINDER**

Sparkasse KölnBonn

IBAN:

DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:

COLSDE33

Immer für andere da

Unterstützung nach schwerem Schicksalsschlag



Scheckübergabe an Frau D.

Bild: Suzan Demirci

Durch einen Schlaganfall änderte sich das Leben der Eheleute D. StFw Siegfried Wiatrek vom BAIUDBw kennt Familie D. seit vielen Jahren und hat die Familie direkt nach dem Schicksalsschlag bei Behörden gängen und den vielen anfallenden Formalitäten unterstützt. Er bat auch den Sozialdienst um weitere Unterstützung der Familie. Wiatrek begleitete Frau D. bei allen Terminen mit dem Sozialdienst und unterstützte bei der Umsetzung der Vorschläge des Sozialdienstes an die Familie. Frau D. erhält als Küchenkraft ein geringes Einkommen und hat trotz des schweren Schicksalsschlages immer ein Lächeln für die Menschen um sich herum. Der Sozialdienst hat gern um eine Unterstützung beim BwSW gebeten. Diese konnte durch die Regionalstellenleiterin des BAIUDBw, Marion Gerber, in Form eines Schecks in Höhe von 1.500,00 € in Anwesenheit von allen an der Unterstützung Beteiligten überreicht werden. Als Dank für die Überraschung und die nicht erwartete große Unterstützung durch das BwSW lud Frau D. kurze Zeit später alle Beteiligten zu einem Frühstück ein.

Das BwSW unterstützt mit 3.000,00 €

2-facher Familienvater erkrankte an Multipler Sklerose

Eine Familie gründen, berufliche Karriere machen, ein Eigenheim erwerben – all diese Wünsche waren für StFw Maik G. in Erfüllung gegangen. Aber dann kam für den 2-fachen Vater die Diagnose: Multiple Sklerose. Die in Schüben verlaufende Krankheit schränkte ihn zunächst nur wenig ein, fesselt ihn aber mittlerweile an den Rollstuhl.

G. kämpfte gegen die Verschlimmerung der Krankheit, für die Erhaltung seiner Dienstfähigkeit und für ein lebenswertes und seinen Bedürfnissen entsprechendes Zuhause. Über den Sozialdienst der Bundeswehr in Fritzlar wurde das BwSW auf den Fall aufmerksam. Der zuständige Sozialberater übersandte ein Hilfsgesuch, da für den dringend notwendigen Einbau eines Bades im Untergeschoss nicht ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung standen, obwohl bereits die Pflegekasse und der Landkreis anteilige Hilfen zugesagt hatten.

Nach einer Prüfung bewilligte das BwSW 3.000,00 € als Unterstützung. Der Regionalstellenleiter Fritzlar RAmtn Elmar Menne, der auch der zuständige Sozialberater des BwDLZ Homberg/Efze Sozialdienst Fritzlar ist, überreichte den Scheck.

Die Familie ist sehr dankbar für die Unterstützung, jetzt kann eine weitere „Baustelle“ abgearbeitet werden.



Das BwSW unterstützte einen an Multipler Sklerose erkrankten Soldaten bei der Finanzierung eines Badezimmers in dessen Zuhause.
Bild: Minerva Studio/Shutterstock.com



Wir haben geholfen

Heft 03/2018

33

Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Ihre Spenden helfen!

**SPENDENKONTO
SORGENKINDER**

Sparkasse KölnBonn

IBAN:

DE85 3705 0198 0000 0627 11

SWIFT-BIC:

COLSDE33

6. Ehemaligentreffen des Musikkorps Nordsee

Frühschoppen-Konzert in Wilhelmshaven

Das Maritime Frühschoppen-Konzert im ausverkauften Gorch-Fock-Haus in Wilhelmshaven war eines der Highlights des 6. Ehemaligentreffens des Musikkorps Nordsee. Unter der Leitung ehemaliger Dirigenten wie Lutz Bammler und Wolfgang Helm spielten die Musiker gemeinsam mit dem Shantychor „Friedeburger Jungs“ unter anderem internationale Märsche und ein Medley von Glenn Miller. Das Publikum war begeistert.

Das Maritime Frühschoppen-Konzert zeigte, wie beliebt Militärmusik in Wilhelmshaven ist. In einer Analogie zum Fußball: Wilhelmshaven ohne Musikkorps ist wie Fußball ohne Ball.

Nach dem Konzert wurde eine Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ in Höhe von 1.217,00 € an die Regionalstelle Wilhelmshaven übergeben. Alle Beteiligten waren sich einig, dass sie sich zur nächsten Veranstaltung am 25. und 26. April 2020 wiedersehen. Uwe Lange-Emden, ehemaliges Vorstandsmitglied im Bereich Nord, bedankte sich im Namen des BwSW bei den Unterstützern des Maritimen Frühschoppen-Konzerts.

1.217,00 €



Präsentieren den Spendenscheck: Peter Hartmann, Frank Dörnath, Uwe Lange-Emden, Heinrich Schmidt und Gerhard Glenewinkel (v.l.n.r.).
Bild: Uwe Lange-Emden

Leergutsammlung für guten Zweck

Kraftfahrausbildungszentrum sammelte für den guten Zweck

Auch 2017 wurden im Kraftfahrausbildungszentrum Lüneburg Pfandflaschen für den guten Zweck gesammelt. Dabei kamen 500,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen, die der Kompaniefeldwebel, StFw Jörg Jödicke, und der Leiter des Zentrums, Hptm Carsten Blanke, am 18. Mai 2018 an den Bereichsgeschäftsführer Nord, Hptm Jörg Lübke, übergaben.

StFw Jörg Jödicke, Hptm Jörg Lübke und Hptm Carsten Blanke (v.l.n.r.)
bei der Übergabe des Erlöses der Pfandsammlung.
Bild: Jens Pniok

500,00 €



Erlös aus dem Benefizkonzert in Freising übergeben

2.250,00 € für das BwSW

2.250,00 €



Anfang März spielte das Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr aus Garmisch-Partenkirchen in der Luitpoldhalle in Freising ein wunderbares Konzert mit Filmmusik, Popmusik und Märschen. Einmal mehr konnte man dabei erkennen, dass sich das symphonische Blasorchester unter seinem Dirigenten, Oberstlt Karl Kriner, nicht in Militärmusik erschöpft. Kriner setzte mit seinen Musikern wieder einmal einen Glanzpunkt – und ermöglichte damit eine Spende von insgesamt 4.500,00 €. Bürgermeisterin Eva Bönig überreichte nun die beiden Schecks über je 2.250,00 € an Vertreter des BwSW sowie der Bürgerstiftung Freising. Dem Orchesterchef überreichte sie bei dieser Gelegenheit zudem einen umfangreichen Bildband über das Konzert.

Die Scheckübergabe.
Bild: Raimund Lex

Motorradfahrer spenden

Fahrsicherheitstraining für Motorradfahrer

Das Gefechtssimulationszentrum Heer in Wildflecken führte am 11. Mai 2018 in Zusammenarbeit mit der Gebietsverkehrswacht ganztägig ein Fahrsicherheitstraining für Motorräder durch. Bei der anschließenden Sammlung zugunsten des BwSW wurden 130,00 € erzielt.

130,00 €



Die Teilnehmer des Fahrsicherheitstrainings.
Bild: Heribert Übelacker

Offiziere des ITBtl 292 auf dem Dillinger Weihnachtsmarkt

1.000,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

1.000,00 €



Die Scheckübergabe.

Bild: Dieter Obermayer

Ein weiteres Jahr in Folge boten die Offiziere des Informationstechnikbataillons 292 auf dem Christkindlesmarkt in Dillingen an der Donau leckere Erbsensuppe und Obstler an. Die Erbsensuppe war ein Verkaufsschlager. Am Sonntagnachmittag war die Suppe ausverkauft. So musste man sich auf den Verkauf von Obstler beschränken, welcher ebenso aktiv ausgedient wurde.

Auch in diesem Jahr wurde eine beträchtliche Summe erzielt und für drei soziale Projekte gespendet. Das BwSW wurde mit 1.000,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bedacht. Der Kommandeur des Informationstechnikbataillon 292, Oberstlt Florian Wulf, überreichte den Spendenscheck an den Regionalstellenleiter für den Standort Dillingen, OLT Fabian Wald.



Ihre Spenden helfen

60 Jahre Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Mayen

Lieblingsrezepte der Mitarbeiter des BwDLZ Mayen

650,00 €



RAR Ralf Miltenberger, Kerstin Wahler, RDir'in Grit Audring und Werner Breitbach vor dem Gebäude des BwDLZ Mayen.

Bild: Elvira Bell

Am 10. Oktober 2017 feierte das BwDLZ Mayen seinen 60. Geburtstag mit einem Festakt im Saal des Bundesbildungszentrums des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. in Mayen. Anlässlich des Jubiläums sammelte Werner Breitbach im Vorfeld die Lieblingsrezepte von den Mitarbeitern und fasste sie in einem Kochbuch zusammen.

Jeder der wollte, konnte sich nach dem Festakt und auch auf weiteren Veranstaltungen des BwDLZ Mayen ein Kochbuch mitnehmen, um die leckeren Rezepte nachzukochen. Dabei wurde sehr gerne eine Spende entgegengenommen, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu Gute kommen sollte. Diesem Wunsch wurde großzügig nachgekommen, so dass die Leiterin des BwDLZ Mayen, RDir'in Grit Audring, am 14. Mai 2018 die tolle Spendensumme von 650,00 € an den Bereichsgeschäftsführer West, RAR Ralf Miltenberger, übergeben konnte. Das BwSW sagt Danke für eine tolle Aktion, die die Solidarität mit den Menschen in der Bundeswehr zeigt, denen es nicht so gut geht.

Immer wieder gerne!

Spendensammlung bei der Reservistentagung in Fulda

Zum neunten Mal folgten beordnete Reservistendienst Leistende der Besoldungsgruppe A16 aus der Streitkräftebasis (SKB) und dem Organisationsbereich Cyber- und Informationsraum der Einladung zur Reservistentagung nach Fulda.

Die Reservisten nutzten die Gelegenheit, um mit aktiven Soldaten und dem Führungspersonal über aktuelle Themen der Reservistenarbeit zu sprechen. Der Beauftragte für Reservistenangelegenheiten in der SKB und Stellvertreter des Inspektors der SKB, GenLt Peter Bohrer, nutzte die Tagung, um auf die wertvolle Arbeit des BwSW aufmerksam zu machen. Er warb überzeugend für Spendengelder, die ohne Abzüge u.a. Menschen mit Beeinträchtigungen in Bundeswehrfamilien zu Gute kommen. Die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ ermöglicht diesem Personenkreis, mehrere Wochen an betreuten Freizeiten teilzunehmen. Bohrer zeigte nochmals das Vorjahresergebnis von 660,00 € auf und warb mit dem Motto „Immer wieder gerne“ für eine Spende, die bei den Bedürftigen ankommt. Das Ergebnis übertraf das Vorjahresergebnis, sodass RAR Ralf Miltenberger, Bereichsgeschäftsführer West, am 22. Mai 2018 einen Scheck mit der stolzen Summe von 831,12 € von Bohrer erhielt.

831,12 €



GenLt Peter Bohrer bei der Scheckübergabe an RAR Ralf Miltenberger. Bild: Bundeswehr/ Alpers

BBBank Koblenz – Freund und Gönner des BwSW

2.000,00 € für die Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen

Der Gewinnsparsverein der Koblenzer Filiale der BBBank schüttet nicht nur Gewinne an seine Mitglieder aus, sondern engagiert sich auch bei ausgewählten gemeinnützigen, sozialen Projekten. Aufgrund der guten langjährigen Zusammenarbeit mit dem Koblenzer Regionalstellenleiter Stefan Leist hat die Filialdirektorin Ilka Kimmel auch in diesem Jahr beschlossen, der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ eine Spende in Höhe von 2.000,00 € zukommen zu lassen. Bereits 2015 und 2017 hatte die BBBank die jährlich stattfindende Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen des Bereichs West mit einer großzügigen Spende zur Unterstützung der Freizeiten bedacht. Der Regionalbevollmächtigte öffentlicher Dienst der BBBank für die Region Mainz und Koblenz, Christian Neugebauer, übergab zusammen mit der Koblenzer Filialdirektorin Kimmel Mitte Mai 2018 den symbolischen Spendenscheck in den Räumen der Koblenzer BB-Bank-Filiale an Leist.

Ganz herzlichen Dank an die BBBank Koblenz für die Spende!



Regionalbevollmächtigter Christian Neugebauer, Stefan Leist vom Bereichsvorstand West des BwSW und Ilka Kimmel bei der Spendenscheckübergabe.
Bild: Detlev Bartz

Solidaritätslauf an der HSU

Hier schien die Sonne...



Der Solidaritätslauf hatte über 1.750 Teilnehmer.

Am 31. Mai 2018 fand an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr der Hamburger Solidaritätslauf statt. Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen an diesem Tag über 1.750 Läufer von Bundeswehr und Polizei sowie örtlichen Sportvereinen an den Start. Die groß angelegte Spendenlaufveranstaltung hat Tradition und wurde in diesem Jahr bereits zum achten Mal durchgeführt. Seit 2011 engagieren sich Studierende der Universität mit ihrem „Solilauf“ für den guten Zweck. Sämtliche Startgelder, Tombolaeinnahmen und Spenden kommen verschiedenen Organisationen zugute, die sich um die Versorgung versehrt Soldaten und Einsatzkräfte von Polizei und Hilfsorganisationen sowie Hinterbliebenen von Gefallenen kümmern. Hierzu zählen die Soldaten und Veteranen Stiftung, die Oberst Schöttler Versehrt-Stiftung und die Stiftung der Polizei Gewerkschaft. Auch

das BwSW wurde in diesem Jahr wieder am Lauferlös beteiligt. Dr. Jan-Jasper Fast, Leiter der erst im Dezember gegründeten BwSW-Regionalstelle Hamburg an der Helmut-Schmidt-Universität, freute sich gemeinsam mit dem Bereichsvorsitzenden Nord, StKptLt Hermann Kaufhold, der ebenfalls zu den Läufern zählte, über 2.500,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Die BwSW-Regionalstelle Hamburg HSU nutzte die Großveranstaltung, um am Stand über das BwSW zu informieren. Tatkräftige Unterstützung erhielt sie durch RHS'in Silke Schaper, Bereich Nord.



Dr. Jan-Jasper Fast, StKptLt Hermann Kaufhold und Jessica Last vom Organisationsteam (v.l.n.r.) mit dem Spendenscheck. Der Spendenbetrag für das BwSW hat sich sogar noch erhöht.

Bilder: Ulrike Schröder



Ihre Spenden helfen

Erfolgreicher Kuchenbasar des BwSW

Über 400,00 € Spenden am Berliner Dienstsitz des BMVg gesammelt



Die Helferinnen des Kuchenbasars vor dem Ansturm der Besucher.

Bild: Michael Dittrich

Rund 260 Stücke Kuchen und Muffins bereiteten die Unterstützer des Kuchenbasars zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu. Nur wenige Minuten nach der Eröffnung des Basars am 7. Juni 2018 hatten alle Kuchenstücke ihren Abnehmer gefunden. Erfreulicherweise haben die enttäuschten Gesichter derjenigen, die nicht zum erhofften Kuchen kamen, schon jetzt einige Kollegen

dazu bewogen, beim nächsten Kuchenbasar mehr als einen Kuchen zu spenden.

Der Spendenerlös, der insgesamt erzielt wurde, beläuft sich auf 409,60 €! Zum zweiten Mal bot die von Alice Stumpe geleitete Betreuungsstelle BMVg Berlin des BwSW Honig aus der Imkerei von HptBtsm Stefan Schönrock an, der sich darüber hinaus auch als Regionalstellenleiter in Potsdam engagiert. Schönrock ist Imker aus Leidenschaft und beantwortete mit viel Freude alle an ihn gestellten Fragen zu seinen fleißigen Bienen, die auf dem Gelände des Einsatzführungskommandos ihre Heimat haben. Dies trug wohl maßgeblich zum Erfolg dieser Aktion bei. Es wurden hierdurch weitere 150,00 € an Spenden erzielt.

Alle Spenden kommen in voller Höhe der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zugute. Mit den Spenden wird unter anderem die Freizeit von Menschen mit Beeinträchtigungen der Bereichsgeschäftsführung Ost am Werbellinsee unterstützt, bei der 27 körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder von Bundeswehrangehörigen für zwei Wochen rundum betreut werden.

Ein herzliches Dankeschön allen Bäckern, HptBtsm Stefan Schönrock, den Helferinnen und natürlich den hungrigen Spendern!

Nachbarschaftstreffen des Karrierecenter Magdeburg

Magdeburger Karrierecenter sammelt 311,00 € für unsere Sorgenkinder



Scheckübergabe.

Bild: Sarah Mechenich

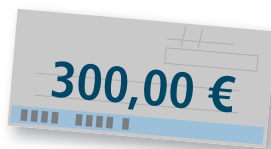
Am 21. Juni fand in den Räumlichkeiten des KarrC Magdeburg ein „Nachbarschaftstreffen“ mit den unterschiedlichen Dienststellen am Standort statt. Vertreten waren das LKdo Sachsen-Anhalt, das BwDLZ mit seinem Objektmanagement Altmark und das KarrC Bw. Kaffee und Kuchen wurden angeboten. Am Infostand des BwSW stand RHS'in Susann Neef, Betreuungsstelle KarrC Bw Magdeburg, für Fragen rund um das BwSW zur Verfügung. Sie nahm vom Verantwortlichen des Nachbarschaftstreffens, RAR Carsten Hübner, Leiter des KarrC Bw, und dem Stv. Kommandeur des Landeskommandos in Magdeburg, Oberstlt Uwe Ried, den Betrag von 311,00 € entgegen, der für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt wurde.

300,00 € für das BwSW

Alt-Präsidenten der Wehrbereichsversammlung spendeten

2018 organisierte der ehemalige Präsident der Wehrbereichsverwaltung Nord, Peter Alexander Sauer, das Treffen der Alt-Präsidenten der Wehrverwaltung. Seiner Einladung folgten insgesamt neun Kollegen sowie Sts a.D. Rüdiger Wolf, teils mit Ehefrauen. Bei hochsommerlichem Wetter wurden die Celler Altstadt, das Schloss Celle und das Kloster Wienhausen mit seinen Teppichen aus dem 13. bis 16. Jahrhundert erkundet. Ein abendliches Gespräch zur Sicherheitspolitik mit dem Bundestagsabgeordneten Henning Otte rundete das Treffen ab. Sauer

freute sich, am Ende aus der Gemeinschaftskasse 300,00 € an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überweisen zu können.



500,00 € Spende für „runden Geburtstag“

Oberstlt Edmund Vogel beschenkt die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“



„Nur Bares ist Wahres“ – Oberstlt Edmund Vogel übergibt 500,00 € Geburtstagsgeld an StFw Ullrich Engeland für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Bild: Ullrich Engeland

Die stolze Summe von 500,00 € konnte Anfang Juni der Regionalstellenleiter Stadallendorf, StFw Ullrich Engeland, sichtlich dankbar aus den Händen von Oberstlt Edmund Vogel, Angehöriger des Stabes der DSK Abteilung G4, entgegennehmen. Anlässlich seines 50. Geburtstages bat Vogel im Vorfeld seine Familie und Freunde darum, von Geschenken abzusehen. Die ihm zugedachten Präsente und Aufmerksamkeiten wollte er lieber einem guten Zweck zuführen und so kam es, dass Vogel die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ mit dieser stattlichen Spende unterstützt. Als „Münsteraner“ und Kind einer Soldatenfamilie ist es ihm „eine Verpflichtung zu helfen“, weiß er ja um die Sorgen und Nöte von Soldatinnen und Soldaten und deren Angehörigen. Mit seinem uneigennütigen Beitrag an das BwSW will er zugleich auch ein Zeichen setzen und mit seiner beispielhaften Aktion Nachahmer gewinnen.



15. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover

Motto: „Alles in Bewegung“



Kinderschminken und Hüpfburg.
Bilder: Gabriele Spichal



Am 10. Juni 2018 fand das 15. Sommer- und Familienfest der Regionalstelle Hannover in der OHG Hannover-Bothfeld unter dem Motto „Alles in Bewegung“ statt. Die fast 100 Gäste, davon etwa 25 Kinder, wurden von der Regionalstellenleiterin Gabriele Spichal begrüßt.

Die Spielstraße, Kinderschminken, Basteln und die Hüpfburg begeisterten die kleinen und großen Besucher. Die Tombola mit attraktiven

Preisen war wieder einer der Höhepunkte, so dass die Lose in kürzester Zeit verkauft waren.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Mitwirkenden, der OHG Hannover-Bothfeld e.V., dem Kommando Feldjäger der Bundeswehr, dem Sanitätsversorgungszentrum Hannover, dem Heeresmusik-korps Hannover, den zivilen Helfern und den Sponsoren und Spendern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Auch in finanzieller Hinsicht war das Sommer- und Familienfest wieder ein voller Erfolg.

So konnte insgesamt ein Erlös in Höhe von 2.120,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ bei der Scheckübergabe an die Bereichsgeschäftsführung Nord am 20. Juni 2018 überreicht werden.



StFw a.D. Hans Pahl, Judith Richter, Helge Colberg, Oberstlt Gerrit Kramer, RHS'in Gabriele Spichal und Hptm Jörg Lübke (v.l.n.r.) mit dem Spendenscheck.
Bild: Burkhard Folchmandt



Ihre Spenden helfen

Tag der offenen Tür in Husum

Spezialpionierregiment 164 besteht 15 Jahre

Am 30. Juni 2018 fand im technischen Bereich der Julius-Leber-Kaserne in Husum anlässlich des 15-jährigen Bestehens des SpezPiRgt 164 der Tag der offenen Tür statt. Auf Einladung der Regimentsführung hatte das BwSW die Gelegenheit, sich mit einem Stand zu präsentieren. Diese Möglichkeit wurde von RHS'in Anette Taukel von der Bereichsgeschäftsführung Nord in Hannover und RHS Thomas Wolff, Beisitzer im Bereichsvorstand Nord und Regionalstellenleiter Heide, gerne wahrgenommen. Die große Zahl der Besucher an diesem schönen Tag ließ ihnen am Infostand kaum eine Pause. Sie führten zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern und Interessierten, die sich das Event in der Julius-Leber-Kaserne gern anschauten. Die aufgestellte Sammeldose für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wurde eifrig befüllt, so dass sich das BwSW über eine Spende in Höhe von 36,25 € freuen kann.

Die Vorbereitung und die Abläufe dieses Tages waren gut organisiert und so wurden Taukel und Wolff durch den Leiter der Familienbetreuungsstelle des SpezPiRgt 164, StFw Ralf Thomsen, versorgt und betreut. Hierfür ein herzliches Dankeschön. Sollte es wieder zu einer solchen Veranstaltung kommen, würde sich das BwSW sehr über eine Einladung freuen.



Beratungsgespräch am Stand.

Bild: Bernd Berns

Compliance Management spendet für das BwSW

„Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ unterstützt



Das Team des Beauftragten Compliance Management mit OstFw Volker Haas vom BwSW.

Bild: Uwe Grauwinkel

Ganztägige Führungskräfte-seminare waren ein Baustein zur Einführung des Compliance Management Systems (CMS) im BMVg und etwa 130 Führungskräfte haben bereits daran teilgenommen. Damit der vielleicht etwas „trockene“ Stoff des CMS bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kein Gefühl der Trockenheit hinterließ, haben BrigGen Friedhelm Tränapp und sein Team, in Zusammenarbeit mit dem Kantinenpächter, auf Wunsch Getränke bereitgestellt. Hierfür wurde ein Kostenpauschale erhoben. In insgesamt sieben Seminaren wurde dadurch ein Überschuss von über 52,00 € erwirtschaftet.

Erstaunt von dem Überschuss war für das CMS-Team sofort klar, dass dieser, wenn auch kleine, Betrag gespendet wird. Um eine runde Summe übergeben zu können, stockte das Team in einer Sammlung den Betrag auf 100,00 € auf.

Das BwSW freut sich über die Spende. „Entscheidend ist nicht der Betrag, sondern die Geschichten, die dahinter stehen“, so der stellvertretende Bereichsgeschäftsführer Ost, OstFw Volker Haas, der als Vertreter des BwSW die Spende entgegennahm.

Tagung der Reservisten des Marinekommandos

421,53 € an das BwSW gespendet

Der Einladung der Marineführung zur Reservistentagung des Marinekommandos nach Rostock folgten rund 50 Reservistinnen und Reservisten, um sich über aktuelle Themen zu informieren und sich auszutauschen. Im Mittelpunkt stand die materielle und personelle Situation in der Marine. FltAdm Rainer Endres, Abteilungsleiter Personal, Ausbildung, Organisation (PAO) im Marinekommando, stellte konkrete Lösungsansätze sowie bereits initiierte Aktivitäten vor und machte insbesondere auf die richtige Balance von Seefahrt, Dienst und Familie aufmerksam. Da es auch eines der Ziele des BwSW ist, Familien von Bundeswehrangehörigen zu unterstützen, kamen alle Teilnehmer dem Wunsch, das BwSW mit einer Spende zu unterstützen, gerne nach. Es kam ein stolzer Betrag von 420,00 € zustande.



Gruppenbild der Teilnehmer der Tagung der Reservisten des Marinekommandos.

Bild: Marcus Mohr

Standortbiwak Berlin

Herausragendes Ergebnis bei traditioneller Tombola



BrigGen Andreas Henne (li.) übergibt den Spendenscheck an Peter Vossieg.

Nach den unwetterartigen Regenfällen des Vorjahres waren vor allem die Organisatoren des Kommandos Territoriale Aufgaben der Bundeswehr sichtlich zufrieden, dass sich beim Sommerbiwak Berlin am 27. Juni 2018 das Wetter von seiner allerbesten Seite zeigte. Selbst das Ausscheiden unserer Nationalmannschaft aus der Weltmeisterschaft, unmittelbar vor Beginn des Biwaks, konnte die Laune der Gäste und der Organisatoren nicht trüben. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen begrüßte BrigGen Andreas Henne, General Standortaufgaben Berlin, seine ca. 650 Gäste im Garten des Tagungszentrums der Julius-Leber-Kaserne zum traditionellen Sommerbiwak des Standorts Berlin. Bereits zum 25. Mal bot die Veranstaltung Vertretern aus Militär, Politik, Wirtschaft und Kirche eine gute Gelegenheit, in zwangloser Atmosphäre die Zusammenarbeit weiter zu pflegen und zu vertiefen.

Neben reichlich gutem Essen, kühlen Getränken und Unterhaltung vom Stabsmusikkorps der Bundeswehr und der Rockband „Sperrzone“

aus Daun war auch in diesem Jahr die große Tombola einer der Höhepunkte des Abends. Bei ca. 1.500 großen und kleinen Sachpreisen war für jeden Geschmack etwas dabei. Attraktive Gewinne wie ein Fahrrad, ein Reisegutschein des BwSW, Eintrittskarten für verschiedene Konzerte und Veranstaltungen in Berlin und ein Kaffeeautomat erwarteten die glücklichen Gewinner. Neben den tollen Preisen ging es bei der Tombola wie immer um die gute Sache. So überraschte es nicht, dass die freundlichen Losverkäufer alle Hände voll zu tun hatten.

Nachdem Henne, mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau, zum Ende eines schönen Abends die Hauptpreise im Losverfahren an den Mann und die Frau gebracht hatte, konnte er Peter Vossieg vom Bereichsvorstand Ost herausragende 3.142,45 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überreichen.

Allen großzügigen Spendern der vielen Tombolapreise sowie den Organisatoren der Tombola sagen wir ein herzliches Dankeschön!



Gute Stimmung auf allen Plätzen.

Bilder: Ismael Akbar



Ihre Spenden helfen

Erstes Sommerfest im Einsatzführungs-kommando der Bundeswehr

4.000,00 € für die Sorgenkinder

4.000,00 €



Scheckübergabe.

Bild: Marc Tessensohn

Am 16. Juni 2018 führte das Einsatzführungskommando der Bundeswehr erstmalig seit der Zusammenlegung mit dem Stabsfernmeldebataillon ein Standortsummerfest gemeinsam durch.

Unter der Leitung des Kommandanten Stabsquartier, FKpt Piotr Scheefe, konnten viele Highlights realisiert werden. Das gute Wetter und die hohe Besucherzahl an Angehörigen führten dann ab 10 Uhr zu einer vollen Festwiese auf dem örtlichen Hubschrauberlandeplatz der Henning-von-Tresckow-Kaserne in Schwielowsee.

Neben Easy-Truck und Hüpfburg für die kleinen Gäste, konnten sich Interessierte an verschiedenen Ständen informieren und sogar das ein

oder andere Erlebnis wagen. Die Feldjäger präsentierten ihre Einsatzfahrzeuge. Geschützte Fahrzeuge wie der Eagle oder Marder konnten auf Herz und Nieren untersucht werden. Auch historische Fahrzeuge waren ein Hingucker bei den Besuchern. Detaillierte Informationen über Waffen der Bundeswehr gab es am Stand „Static Display Waffen“. Hoch hinaus ging es für den einen oder anderen mit einem Heißluftballon, während Mitglieder vom Deutschen Bundeswehrverband und vom BwSW am Boden informierten.

LKW fahren mit den Profis des Kraftfahrausbildungszentrums Potsdam, Armbrustschießen mit der Schützengilde Caputh, ein Gabelstapler Parcours und Quad-Fahren forderten, ob Groß oder Klein, zum aktiven Mitmachen auf.

Die gesamte Veranstaltung stand im Zeichen der Unterstützung des BwSW und so konnten am Ende eines erlebnisreichen Tages u.a. mit einer Tombola insgesamt 4.000,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gesammelt werden.

Der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos, GenLt Erich Pfeffer, ließ es sich nicht nehmen, HptBtsm Stefan Schönrock, Regionalstellenleiter des BwSW vor Ort und Mitglied im Bereichsvorstand Ost, persönlich den Scheck zu überreichen und dem Kommandanten Stabsquartier für die Unterstützung seinen Dank auszusprechen.

Ein besonderer Dank geht an die Firmen im Umland von Berlin/Potsdam, welche die Tombola großzügig mit Sachspenden unterstützt und so zu einem erfolgreichen Tag beigetragen haben.

4. Sommerfest des Logistikkommandos der Bundeswehr

Logistikkommando der Bundeswehr spendet 334,55 €

334,55 €

Am 21. Juni 2018 fand das 4. Sommerfest des Logistikkommandos der Bundeswehr unter strahlend blauem Himmel in Erfurt statt. Dazu waren alle Angehörigen der Dienststelle mit ihren Familien herzlich eingeladen. Die Regionalstelle Erfurt des BwSW beteiligte sich mit einem Infostand am Sommerfest.

Die Mitarbeiter des Logistikkommandos spendeten einen Großteil des Pfandgeldes an das BwSW, ließen es sich aber auch nicht nehmen, die aufgestellten Spendendosen bei der Kinderbetreuung und am Stand des BwSW kräftig zu befüllen.

Am Ende des Tages konnten 334,55 € ausgezahlt werden, die der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu Gute kommen werden.

Die Regionalstelle Erfurt bedankt sich herzlich bei GenMaj Volker Thomas und seinen Unterstützern für diese tolle Aktion und freut sich schon auf das Sommerfest im nächsten Jahr!



Betreuten den Infostand beim Sommerfest des Logistikkommandos: Kathrin Möbius, Matina Sparbrod, OstGefr Michell Weber (v.l.n.r.).
Bild: Tino Arnolda

Bundesweiter Diversitytag

Vielfalt auf dem Campus des BiZBw der Dahme-Spree-Kaserne in Berlin



Gespräche vor dem Stand.

Die Vielfalt der Bediensteten (zivil und in Uniform) mit ihren unterschiedlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ist für die Bundeswehr als attraktiver Arbeitgeber eine Bereicherung. Um für eine Sensibilisierung unter den Beschäftigten zu sorgen und einen besseren Austausch unter ihnen anzuregen, wurden deutschlandweit verschiedene Veranstaltungen am 5. Juni 2018 durchgeführt. Das Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) in Berlin-Grünau gestaltete an diesem Aktionstag einen Erlebnisparkours, der den Teilnehmenden nicht nur Informationen zu Migration und Integration unter verschiedenen Aspekten wie Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, ethnische Zugehörigkeit, körperliche und geistige Fähigkeiten oder Religion bot, sondern die Vielfalt auch hautnah erleben und genießen ließ.



LRDir Gustav Rieckmann, OstFw Volker Haas, ORR'in Cordelia Leeder, WissDir Dr. Roland Wöhrle-Chon (v.l.n.r.).

Die Idee des Lehrbereichsleiters, LRDir Gustav Rieckmann, dass man bei einer Tasse Kaffee oder beim Essen gut ins Gespräch kommt, ging auf.

Für die Regionalstelle des BwSW mit tatkräftiger Unterstützung der Bereichsgeschäftsführung Ost war es selbstverständlich, sich mit einem Informationsstand zu beteiligen und u. a. mit frisch gebackenen Waffeln, Kaffee und Honig für einen besonderen Genuss zu sorgen. Weiterhin boten die Regierungsekretärinwärtinnen Delal Aktas und Ines Berisha, beide mit Migrationshintergrund, kurdische Köstlichkeiten gegen eine Spende an.



Simone Dohrmann, OstFw Volker Haas, Marion Lippert, Anja Schulze (v.l.n.r.).

Bilder: Jens Rohde

Viele gute Gespräche wurden geführt und für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ konnten so 259,89 € als Spende übergeben werden.

In der Dahme-Spree Kaserne in Berlin-Grünau laufen aber auch noch andere Veranstaltungen.

So wurde traditionell im ersten Halbjahr durch die Regionalstelle Berlin Süd-Ost zum Kuchen- und Bücherbasar in der Dahme-Spree-Kaserne zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ aufgerufen. Zahlreiche Spenden an Büchern und Gebackenem konnten neben frisch zubereiteten Waffeln den Mitarbeitern in der Dahme-Spree-Kaserne angeboten werden. Spendenfreudig wurden die Angebote aufgenommen und 384,20 € kamen für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zusammen.

Spende aus München

Automation W+R GmbH München übergibt Spendenscheck

Zum wiederholten Mal hat die Automation W+R GmbH mit Sitz in München für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet. Die Scheckübergabe fand am 27. Juni 2018 im Rahmen des Sommerfestes des Arbeitskreises Wehrpolitik statt.

VizePräs Hans Lang (li.) und Oberstlt Christian Bonauer (re.) nehmen den Scheck entgegen. Bild: Holger Prawitt



Ihre Spenden helfen

Fußballturnier beim BAPersBw

Tombola sorgt für Geldregen

2.022,00 €



Eröffnungsrede Präsident Stuke.

Am 4. Juli 2018 fand in der Lüttich-Kaserne in Köln beim BAPersBw das traditionelle Fußballturnier statt. Das Organisationsteam unter Führung von Hptm Christian Oehleemann bereitete den teilnehmenden Mannschaften und den zahlreichen Zuschauern einen fantastischen, perfekt gestalteten Tag in der Liegenschaft in Köln-Longerich. Grillgut und erfrischende Getränke rundeten das Turnier bei herrlichem Fußballwetter ab.

StFw Uwe Rütjes arrangierte eine Tombola, deren Erlös zu einem großen Teil der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu Gute kam.

KAdm Martin Krebs, Vizepräsident BAPersBw, überreichte bei der Siegerehrung RHS Sascha Figorski, Mitarbeiter der Bereichsgeschäftsführung West, einen Scheck mit der überwältigenden Summe in Höhe von 2.022,00 €.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Präsident Georg Stuke und seinem Ehrengast, Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, beim Stand des BwSW. Scho-Antwerpes wurde nicht nur ausführlich über unseren Verein informiert, sondern auch ausgiebig mit Werbematerial ausgestattet.

Das BwSW bedankt sich beim Präsidenten BAPersBw, den Veranstaltern und den vielen Spendern für diese Summe.



Scheckübergabe.

Bilder: Darius Retzlaff

Schweißtreibende Sportwettkämpfe und 531,00 € für unsere Sorgenkinder

Oswald Boelcke Cup und Geschwadersportfest in Nörvenich

Bei strahlendem Sonnenschein führte das Taktische Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ (TaktLwG 31 „B“) am 28. Juni 2018 auf dem Fliegerhorst Nörvenich den diesjährigen Oswald Boelcke Fußballcup und das Geschwadersportfest durch. Neben den Sportwettkämpfen bei tropischen Temperaturen sorgte u.a. die Regionalstelle des BwSW



HptFw Sujatha Meier, Dieter Züll, Yannick Rüter, Frank Abel, Hptm Klaus Breiden (v.l.n.r.).
Bild: TaktLwG 31 „B“ Stab S1 Presse

Nörvenich/Kerpen für die Verpflegung der Sportler und der zahlreichen Zuschauer in Form von Kaffee, Kuchen, Muffins und frischen Waffeln, die von den Standortangehörigen großzügig gespendet wurden. In der Mittagspause wurde ein Eishockeyschläger vom Nationalspieler und Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele 2018, Yannick Seidenberg, versteigert. Hier ging es im wahrsten Sinne des Wortes um Bares für Rares. Nach einem heißen Bietergefecht stellten die Sponsoren des Schlägers, Dieter Züll vom Deutschen Eishockeybund und Yannick Rüter von den Kölner Haien, die hervorragende Summe von 166,60 € der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zur Verfügung. Sämtliche Spendeneinnahmen von Kaffee, Kuchen und Versteigerung erbrachten ein Spitzenergebnis von 531,00 €. Großer Dank gilt allen Spendern, Sponsoren und Helfern für ihre großzügige und tatkräftige Unterstützung für den guten Zweck.

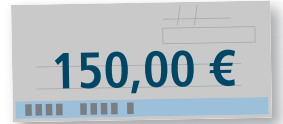
531,00 €

Spontan 150,00 € gespendet

Treffen der Leitungsebene der ehemaligen WBV Süd

Am 4. Juli 2018 trafen sich in Stuttgart die Vertreter der Leitungsebene der ehemaligen Wehrbereichsverwaltung Süd zum Gedankenaustausch. Der neu gewählte Vorsitzende des Bereichsvorstands Süd des BwSW, Präsident a.D. Klaus Niemeyer, sammelte in dieser Runde 150,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.
Bild: Heidi Wanot



Amt des Wehrbeauftragten spendet

175,00 € für das BwSW

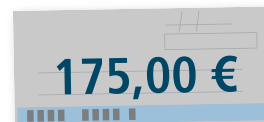


Referat WB 4 (Margret Nickel in der vordere Reihe, zweite von rechts).

Bild: Jörg Gehlen

Am 31. Juli 2018 trat RDir'in Margret Nickel in den wohlverdienten Ruhestand. Seit April 2000 hatte sie sich als Referentin im Amt des Wehrbeauftragten für die Soldaten und deren Personalangelegenheiten eingesetzt. Im Februar 2003 wurde sie zur Stv. Leiterin des Referats WB 4 berufen, dem sie bis zu ihrer Pensionierung treu blieb.

Nach über 18 Jahren im Dienste der Soldaten war es Nickel ein Herzensanliegen, anstelle von Geschenken zu ihrem Abschied um eine Spende an das BwSW zu bitten. Diesem Wunsch kamen die Kollegen des Referats gerne nach. Der Stv. Bereichsgeschäftsführer Ost, OstFw Volker Haas, nahm die Summe in den Büroräumen des Wehrbeauftragten gerne entgegen. Das BwSW wünscht der Pensionärin alles Gute für die unruhige Zeit im Ruhestand.



Ausbildungskommando läuft für einen guten Zweck

Firmenlauf in Leipzig

Am 6. Juni 2018 fand der Firmenlauf Leipzig schon zum elften Mal statt. Und wieder nahmen Läufer der FachGrp II Dez 2 des Ausbildungskommandos des Heeres sowie anderer Dienststellen an diesem teil.

Neben dem sportlichen Interesse stand auch ein guter Zweck. Die Teilnehmer spendeten die Hälfte ihrer Startgebühr für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Am 5. Juli 2018 fand die Scheckübergabe im Beisein der Teilnehmer an die Leiterin der Regionalstelle Leipzig, RAmtr Anke Moser, statt. Vielen Dank für den gespendeten Betrag von 200,00 €.



Scheckübergabe.

Bilder: Anke Birkholz



Sommertottesdienst im Zeichen der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Erlös in Höhe von 408,04 €

Der jährliche Sommertottesdienst der evangelischen Militärseelsorge in der Garnisonskirche in Köln ist stets ein Höhepunkt der kirchlichen Aktivitäten in diesem Bereich. Insbesondere durch die Gestaltung mit dem Gospelchor „Great Joy“ ist diese Veranstaltung weit über die Grenzen von Köln bekannt. Bereits zum zweiten Mal nach 2016 wurde der Erlös zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ gespendet. Sylvia Daruwala nutzte diese Gelegenheit, um das BwSW während des Gottesdienstes vorzustellen. Auch im An-



Martin Antczak (Chorleitung), Pfarrer Richter, Sylvia Daruwala, Gabi Plietsch, Natalia Antczak (Chorleitung).



Der Gospelchor Great Joy.

Bilder: Naya Daruwala

schluss war bei gutem Wetter, Würstchen und Kaltgetränken noch die Gelegenheit, über die zahlreichen Angebote des BwSW zu berichten. Sicherlich angeregt durch die schöne Stimmung war die Spendenbereitschaft der Besucher am Ende des Gottesdienstes groß und die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ kann sich über eine stolze Summe von 408,04 € erfreuen. Das BwSW bedankt sich bei allen Organisatoren und Helfern, insbesondere bei Pfarrer Claus-Jörg Richter, für die engagierte Unterstützung.

Hochzeit von Maria und Martin Loeb

200,00 € für die Sorgenkinder gespendet

Der schönste Tag im Leben von Maria und Martin Loeb: Sie gaben sich das „Ja-Wort“. Ihren Polterabend feierte das Paar gemeinsam mit Familie und Freunden bei gutem Wetter. Die Kombination aus schönem Anlass und gutem Wetter sorgte für durstige Kehlen, sodass viel Leergut zum Ende der Feier übrig blieb.

Maria und Martin, beide Mitglieder im BwSW, spendeten das Pfandgeld an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Ganze 200,00 € an Pfand waren zusammengekommen. Es war den Beiden ein Herzensbedürfnis, auch die Bedürftigen an ihrem Glück teilhaben zu lassen.

Das BwSW wünscht dem jungen Brautpaar alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Maria und Martin Loeb an ihrem Hochzeitstag.

Bild: Hans-Peter Loeb

Freitag der 13. – kein schlechter Tag für die Sorgenkinder

Spende zum 5. Jahrestag der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte Nordrhein-Westfalen



Vertreter von Lachen Helfen e.V., der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte Nordrhein-Westfalen und ROI'in Sophie Hoppelshäuser vom BwSW (2.v.r.) mit den Spendenschecks.

Bild: LKdo NW

200,00 €

Am 17. Juni 2018 feierten die Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte Nordrhein-Westfalen mit einem Appell und einem Familienfest ihren 5. Jahrestag. Dabei waren das BwSW und Lachen Helfen e.V. jeweils mit einem Infostand vertreten.

Zusätzlich zu den direkten Geldspenden beim Familienfest konnten am Freitag, dem 13.07.2018, noch weitere 400,00 € für die jeweiligen Projekte an ROI'in Sophie Hoppelshäuser für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und an OstFw a.D. Wilfrid Schüller für den Verein Lachen Helfen, der Kinder unterstützt, übergeben werden.

Wir danken den Reservisten der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte Nordrhein-Westfalen und den Familien für den gemeinsamen Tag und die Geldspenden!

Regionale Studien und Hochwertseminare

525,00 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

5 Wochen Seminar, 7 Städte und eine Menge an neuen Eindrücken, das ist das Seminar „Internationale Höhere Führung“, das jährlich an der Führungsakademie der Bundeswehr stattfindet. Es dient der Aus- und Weiterbildung deutscher und ausländischer Stabsoffiziere aus NATO- und EU-Staaten auf der Ebene A 16 und höher sowie Beamtinnen und Beamte vergleichbarer Ebene. Ergänzt wird der Teilnehmerkreis mit 12 gleichrangigen amerikanischen Stabsoffizieren/Beamten, die an insgesamt 10 Tagen das Seminar begleiten und mit denen zusammen Brüssel und Berlin besucht wird.

Schwerpunkt bei einem so langen Programm sind neben den Inhalten das gegenseitige Kennenlernen und die Diskussion mit Soldaten anderer Nationen. Sie kamen als Seminarteilnehmer, viele gingen als Freunde – ein Schritt, der das Verständnis füreinander fördert und bereichert. Und bei der Frage nach der sozialen Verantwortung zeigten die Teilnehmer auch „Flagge“. Insgesamt 525,00 € konnten dem BwSW für die Arbeit des Vereins übergeben werden.

525,00 €

Kleines Dankeschön aus Plettenberg

231,84 € für unsere Sorgenkinder

Familie Peters und Familie Blaske freuen sich seit Jahren über die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen, die das BwSW anbietet. Als kleines Dankeschön wurde eine Sammeldose bei der Reservistenkameradschaft Plettenberg aufgestellt und gefüllt. Bernd Peters, der die Idee hatte, freute sich, dem BwSW eine Spende von 231,84 € überweisen zu können.

231,84 €

Uwe Blaske, Sascha Peters, Sven Blaske und Petra Blaske (v.l.n.r.) sammelten für das BwSW.

Bild: Bernd Peters



Ihre Spenden helfen

Wochenende an der Jade

Gelungene Rückkehr der Marine an die Wiesbadenbrücke

3.420,12 €



Waren am Sonntag die Ansprechpartner des BwSW am Infostand: Arno Noll, Uwe-Marten Peters und Regionalstellenleiter Frank Dörnath (v.l.n.r.).

Das 44. Wochenende an der Jade war ein voller Erfolg und wird positiv in Erinnerung bleiben – darin waren sich die Beteiligten und die über 300.000 Besucher einig. Ein attraktives Programm, sommerliches Wetter und die Konzentration der Attraktionen um den Großen Hafen luden die Gäste ein, die harmonische Atmosphäre zu genießen.

Die Festmeile war hervorragend besucht. Dort wurde den Gästen ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit vielen Showeinlagen und einem bunten Mix an Live-Acts verschiedener Musikgruppen geboten. Fester Bestandteil sind die aus Dänemark stammenden Heimwehrkutter – ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht denkbar, bringen sie doch jedes Mal ihre Jazzband mit, die jeden Morgen zum Frühschoppen groß aufspielte. Mit Spielfreude und einem großen Repertoire eroberten sie schnell die Herzen der Wilhelmshavener und ihrer Gäste.

Neben den Heimwehrkuttern konnten ein Minenjagdboot der polnischen Marine und ein Boot des deutschen Zolls begrüßt werden. Traditionell liegt am Wochenende an der Jade immer das Flaggschiff der Veranstaltung, dieses Mal die Fregatte „Hamburg“, am Bontekai. Sie wurde in diesem Jahr von den Segelschulschiffen „Mir“ und „Sedov“ unterstützt. Nicht nur das „Open Ship“, sondern auch der Gottesdienst an Bord am Sonntagmorgen erfreute sich zahlreicher Gäste.



Walter Kroke (li.) freut sich über den Reisegutschein des BwSW.

Die Marine war in diesem Jahr auf den neuen „alten“ Standort zurückgekehrt, die Wiesbadenbrücke. Der Umzug war notwendig, da im Marinarsenal umfangreiche Baumaßnahmen anstehen. Aber die neue Location wurde super angenommen, was die zahlreichen Besucher bewiesen.

Das BwSW mit der Regionalstelle Wilhelmshaven war mitten drin im Trubel

des Wochenendes an der Jade. Elf freiwillige Helfer unterstützten die Regionalstelle. Die Besucher der Veranstaltung konnten sich am Infostand auf der Wiesbadenbrücke über das Aufgabenspektrum und die Angebote des BwSW informieren. Die Vertreter des BwSW berieten gerne die Gäste und gewannen dabei einige Interessenten für den Verein. Dazu hatte die Regionalstelle Wilhelmshaven eine Tombola mit über 400 hochwertigen Preisen auf die Beine gestellt. Viele Firmen aus Wilhelmshaven, dem Umland, aber auch aus ganz Deutschland hatten sich bereiterklärt, Sachspenden zur Verfügung zu stellen. Dafür herzlichen Dank! Die Firma „Fahrrad Oeltermann“ stellte ein BMX-Kinderfahrrad als Tombola-Gewinn bereit.

Die Hauptpreise wurden über das ganze Wochenende aus dem Topf gezogen. Es gab einen Reisegutschein des BwSW, das BMX-Fahrrad für Kinder, einen Kaffee-Automaten und zweimal ein Wahl-Motorrad für ein Wochenende zu gewinnen. Walter Kroke zog das Los für den Reisegutschein. Über das BMX-Fahrrad freuten sich Evelyn und Manfred Reisch riesig.

Durch die Tombola und die zahlreichen Spenden der Besucher kam der stattliche Betrag von 3.420,12 € für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zustande.



Frank Dörnath freute sich mit den glücklichen Gewinnern des BMX-Fahrrads, Evelyn und Manfred Reisch (v.l.n.r.).
Bilder: Kerstin Müller Dörnath

9.000,00 € für das BwSW

9.000,00 €

Spendenübergabe als „letzter Akt“ der Auflösung der Offizierheimgesellschaft Ulm e.V.



Wilfried Koloska (Vorstandsmitglied Offizierheimgesellschaft Ulm e.V.), Präsident a.D. Klaus Niemeyer vom BwSW, GenMaj Klaus Habersetzer und Oberstlt Helmut Nasler, Vorstandsmitglied Offizierheimgesellschaft Ulm e.V. (v.l.n.r.) mit dem Spendenscheck über 9.000,00 €.
Bild: Bastian Süpple

Am 18. Juli 2018 fand in der Wilhelmsburg Kaserne in Ulm eine feierliche Scheckübergabe statt. Der Bestand der aufgelösten Offizierheimgesellschaft wurde veräußert und der Erlös von 27.000,00 € zu gleichen Teilen an das BwSW, das Soldatenhilfswerk e.V. und die Soldatentumor- und Unfallhilfe Ulm e.V. gespendet.

Der Standortälteste der Bundeswehr Ulm-Dornstadt, GenMaj Klaus Habersetzer, blickte etwas wehmütig auf die Geschichte des Offizierheims in der Karlsstraße zurück, freute sich aber, dass die von Soldaten erwirtschafteten Werte nun in Form der Spenden wieder anderen Kameraden zu Gute kommen.

10. Bürgerfest am Lechfelder Wasserturm

Kollekte für einen guten Zweck

Bereits zum zehnten Mal wurde in der Lechfeldkaserne das Bürgerfest am Wasserturm gefeiert. Die Dienststellen am Standort Lechfeld und die Lechfelder Gemeinden Graben und Untermeitingen organisieren die Veranstaltung gemeinsam. In diesem Jahr gab es noch einen weiteren Grund zum Feiern: Die Militärgeschichtliche Sammlung in der Lechfeldkaserne wurde zehn Jahre alt.

Bei herrlichem Wetter gab es für die zahlreichen Besucher eine Vielzahl von Angeboten und Attraktionen. Die Spanne reichte von einer Ausstellung historischer Militärfahrzeuge über die mobile Karriereberatung vom Karrierecenter der Bundeswehr München bis hin zu den Ständen der örtlichen Vereine.

In den Gebäuden der Militärgeschichtlichen Sammlung und den zahlreichen Exponaten außerhalb der Gebäude, die unmittelbar neben dem historischen Lechfelder Wahrzeichen, dem Wasserturm, ihre Heimat gefunden haben, konnten sich die Gäste über die Zeit- und Militärgeschichte rund um den Standort Lechfeld informieren. Ein Schwerpunkt ist u.a. das Jagdbombergeschwader 32, das mehr als 50 Jahre am Standort beheimatet war.

360,00 €

Militärpfarrerin Beate Kopf und Pastoralreferent Hubert Huster eröffneten das Bürgerfest mit einem traditionellen ökumenischen Feldgottesdienst mit fast 300 Gästen. Bereits vorab wurde entschieden, die Kollekte der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ zu spenden. Am Ende kamen 360,00 € zusammen, die Kopf am 6. Juli 2018 an den Leiter der Regionalstelle Lechfeld, StFw Michael Strohmeyer, übergab. Strohmeyer bedankte sich und gab Kopf gerne einen Überblick über die Aufgaben und Ziele des Vereins.

Das BwSW bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden am ökumenischen Gottesdienst für die Kollekte und bei der Evangelischen und Katholischen Militärseelsorge am Standort Lechfeld für die gute Idee.



Ihre Spenden helfen

Aktion Sorgenkinder

in Bundeswehrfamilien des BwSW

Spendenaktionen



Bild: Privat

BRIEFMARKENSPENDE

INFORMATIONEN:

Peter H. Rommel

Dorfstraße 4, 25704 Nindorf

☎ 04832 9794219

✉ Briefmarkenspende@outlook.com

Briefmarken aus Deutschland und der Welt, das ist die Passion von Peter H. Rommel. Für das BwSW sammelt er Briefmarken, Alben und Vordrucke in jeglicher Form. Aktuelle Angebote finden Sie ab sofort auf der Homepage des BwSW.

Rommel bietet Sammlerfreunden Briefmarken an; den Erlös spendet er an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Die Sammlungen entstehen aus Briefmarkenspenden, sodass sein Angebot meist nur einmal vorhanden ist. Für die anhaltende Unterstützung seiner Aktion durch Spenden oder Kauf bedankt er sich herzlich.



Bild: shutterstock/Sergey Kyzhov

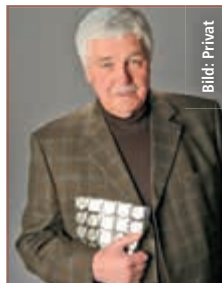


Bild: Privat

AKTION MARTINSMÜNZEN

INFORMATIONEN:

Klaus Oehme

Zur Wupperquelle 5,

51709 Marien-Holzzipper

☎ 02264 6966

Klaus Oehme veräußert ihm übersandte Münzsammlungen und erzielt dabei den höchstmöglichen Gewinn. Der Inhaber der Münzsammlung stimmt mit Oehme direkt ab, welcher Anteil des Erlöses an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ überwiesen wird und welcher Anteil beim Spender verbleibt. Für diesen Anteil erhält der Münzsammler eine Spendenbescheinigung. Oehme steht darüber hinaus allen Mitgliedern des BwSW als Ansprechpartner für Fragen zur Numismatik zur Verfügung und bietet an, Münzsammlungen vor Ort zu begutachten. Er bedankt sich bei den Unterstützern der Martinsmünzen, von denen viele jedes Jahr seine Aktion bedenken.



Bild: shutterstock/yingko



Bild: Privat

KOBLENZER KLEIDERBÖRSE DES BwSW

INFORMATIONEN:

Stefan Leist

Regionalstellenleiter Koblenz

☎ 0261 4002-2996

✉ bwswkoblenzlahnstein@web.de

✉ stefanleist@bundeswehr.org

Uniformen, Uniformteile, Orden und Ehrenzeichen für einen guten Zweck spenden: In seiner Koblenzer Kleiderbörse verkauft Stefan Leist gut erhaltene Stücke zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.

Spenden Sie bitte nur Stücke in gutem Zustand und senden Sie diese frei Empfänger an den Initiatoren der Spendenaktion, Stefan Leist.



Bild: shutterstock/Huettenhoelscher

500.000 € BRIKETT

Sie wollten schon einmal richtig viel Geld besitzen? Oder sogar verschenken? Oder verheizen? Oder...? Jetzt können Sie diesen Traum realisieren! Und dabei zusätzlich noch einen guten Zweck unterstützen. Zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien der BwSW“ können Sie Geldbriketts erhalten. Es handelt sich bei dem Angebot tatsächlich um echte, aber leider geschredderte Euro-Banknoten.

Der Koblenzer Regionalstellenleiter Stefan Leist bietet die Briketts für mind. 10,00 € pro Stück zzgl. Porto zum Kauf an. Der Erlös fließt direkt in die Spendenkasse. Die Euro-Briketts haben einen Gewicht von ca. 1 kg und sind in Plastikfolie verpackt.

Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.



Abmessungen Brikett ca. 16 x 10 x 17 cm.
Abweichungen in Gestalt und Farbe möglich.

Ihre Spenden helfen.



ZAHN- UND ALTGOLD

INFORMATIONEN:
Winfried Mennemann
 Regionalstellenleiter Ehemalige Köln
 Heidekaul 13, 50968 Köln
 ☎ 0221 384281
 ✉ mennemann@netcologne.de

Haben Sie nach der letzten Behandlung beim Zahnarzt das Ihnen entnommene Zahngold erhalten? Besitzen Sie Goldschmuck, den Sie nicht mehr tragen?

Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sammelt der Regionalstellenleiter Ehemalige Köln, Winfried Mennemann, Zahn- und Altgold. Er lässt das Gold einschmelzen und überweist den Wert des eingeschmolzenen Feingoldes, Feinsilbers, Platins, Palladiums und Rhodiums an das BwSW. Den Spendern dankt er herzlich für die Unterstützung!

Sie können entnommenes Zahngold oder ungenutzten Goldschmuck in einem verstärkten Briefumschlag an Winfried Mennemann schicken. Fragen beantwortet er gerne.



Bild: Shutterstock/Gilles Paire



KOCH- UND BACKBUCH

INFORMATIONEN:
Ute Harrer
 BAIUDBw
 ☎ 0228 5504-5544
 ☎ FspNBw 90 3402-5544
 ✉ uteharrer@bundeswehr.org

Ute Harrer hat für die zweite Auflage des beliebten Koch- und Backbuchs „Erprobte Leckereien“ erneut viele Rezepte von Persönlichkeiten aus der Bundeswehr zusammengestellt. Probieren Sie Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts mit Gelinggarantie aus. Jedes Rezept wurde von einem Unterstützer des BwSW zum Nachkochen empfohlen.

Sie können das Koch- und Backbuch persönlich oder per E-Mail bei Ute Harrer anfordern. Sie freut sich, wenn Ihnen das Buch eine Spende an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ wert ist!



Bild: Bundeswehr/Marcus Rott



AKTION SCHLAFMÜNZEN

INFORMATIONEN:
Gerhard Reich
 Tilsiter Str. 15, 53879 Euskirchen
 ☎ 02251 3413
 ✉ holdolo@web.de
 ☎ 02251 128807

Haben Sie noch DM-Münzen oder gar Scheine? In vielen Haushalten schlummert noch alte Währung, die als Schlafmünzen bezeichnet wird. Für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ können Sie diese Münzen und Scheine spenden. Gerhard Reich nimmt DM und Pfennige ebenso wie Münzen und Scheine ausländischer Währungen entgegen. Er tauscht die gesammelten Münzen um und spendet den Erlös an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“.



Bild: vadimmmus/shutterstock.com



HANDYSAMMLUNG

INFORMATIONEN:
J. Heinrich Wiemers-Meyer
 Stadtweg 41, 37671 Hötter
 ☎ 05278 827
 ✉ heiner.wm@gmx.de

Wir hätten gerne Ihr altes Handy! Alte Handys, egal ob defekt oder einfach nur technisch oder modisch veraltet, brauchen nicht zu Hause in den Schubladen liegen, sondern können durch Recyclen noch einen guten Zweck erfüllen. Der Zeitaufwand dafür (Verpacken und zur Post bringen) ist gering.

Ihre alten Handys inkl. Ladegeräte können Sie wie folgt der Verwertung zuführen:

- Über J. Heinrich Wiemers-Meyer, Stadtweg 41, 37671 Hötter
- Über Ihre(n) Regionalstellenleiter/-in oder Ihre Bereichsgeschäftsführung
- Auf dem Dienstweg:
 KpFw o.V.i.A., 4./6AbwBtl 7,
 Brenkhäuserstr. 28, 37671 Hötter

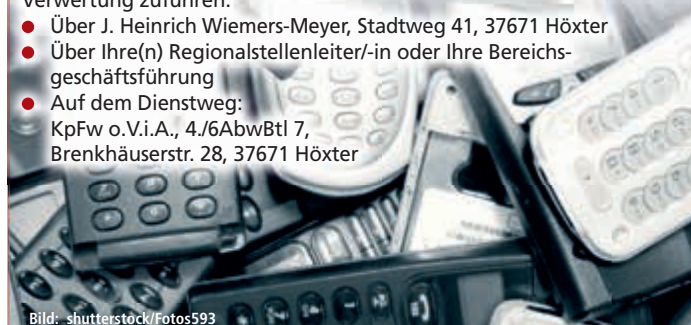


Bild: shutterstock/Fotos593



Spenden für das BwSW

Das BwSW behandelt Spenden sorgfältig – auch unter Beachtung des Datenschutzes

Regelmäßig spenden Mitglieder an das BwSW. Die bekannteste Spendenaktion des Vereins ist die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Mit den Mitteln dieser Aktion organisiert das BwSW Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Wenn kein anderer Träger in Not geratene Bundeswehrangehörige, Ehemalige und deren Angehörige unterstützen kann, leistet das BwSW aus den Spenden sogenannte Einzelhilfen. Dafür arbeitet der Verein eng mit dem Sozialdienst der Bundeswehr und anderen bundeswehrrahmen Organisationen aus dem Netzwerk der Hilfe zusammen. Der Sozialdienst der Bundeswehr überprüft jedes Unterstützungsersuchen, bevor das BwSW die Einzelhilfe veranlasst.

Während des Einsatzes in Afghanistan rief die damalige Redaktion von Radio Andernach die Aktion „Unvergessen“ ins Leben. Das BwSW setzt diese Spendensammlung fort und unterstützt damit Bundeswehrangehörige, die im Einsatz an Körper und Seele verletzt wurden.

Regionalstellenleiter, Ehrenamtler und Mitglieder organisieren regelmäßig Spendenaktionen wie Kuchenbasare oder Benefizkonzerte zugunsten des BwSW. Oft nutzen Unterstützer des Vereins auch Anlässe wie Geburtstage, Beförderungen, Versetzungen in den Ruhestand oder Jubiläen, um anstelle von Geschenken um Spenden für das BwSW zu bitten. Einige Spendenaktionen fanden so großen Anklang, dass sie auch überregional auf Interesse stießen. Oft kümmern sich die Initia-

toren jahre- oder jahrzehntelang um die von ihnen ins Leben gerufene Aktion. Einen Überblick erhalten Sie in diesem Heft ab Seite 50.

Das BwSW ist für jede Unterstützung dankbar. Selbstverständlich werden die Spendengelder mit größter Sorgfalt verwendet. Jeder Spender hat die Möglichkeit, eine Spendenbescheinigung für seine Zuwendung zu erhalten. Bitte geben Sie dafür bei der Überweisung Ihre vollständige Anschrift im Verwendungszweck an. Bei Summen unter 200,00 € akzeptieren die meisten Finanzämter einen Kontoauszug und die Bescheinigung über die Befreiung von der Körperschaftsteuer, die Sie immer in der Mitgliederzeitschrift finden. Sollten Sie auch für eine Spende unter 200,00 € eine Spendenbescheinigung wünschen, stellt das BwSW Ihnen gerne einen entsprechenden Nachweis aus. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Mailadresse bwsb@bundeswehr.org oder die Telefonnummer 0228 37737-400.



Das BwSW ist für jede Unterstützung dankbar!
Bild: Stephan Ink

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Veröffentlichung personenbezogener Spenderdaten

Seit dem 25.05.2018 gelten die Vorschriften nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die neuen Regelungen gelten auch für Vereine. Der Datenschutz betrifft personenbezogene Daten, also alle Einzelangaben über die persönlichen oder sachlichen Verhältnisse. Dem Bundeswehr-Sozialwerk ist es damit nur noch dann möglich, über Spenden zu berichten, wenn ihm vom Spender dafür ausdrücklich die Genehmigung erteilt wird.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Name und gespendeter Betrag in der Mitgliederzeitschrift und auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks genannt werden, geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger im Betreff den Text „Nennung Name/Betrag“ an oder übersenden Sie die Einverständniserklärung per Post an Bundeswehr-Sozialwerk, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn bzw. per E-Mail an bwsb@bundeswehr.org.

In den Mitgliederzeitschriften des Bundeswehr-Sozialwerks werden aus Platzgründen regelmäßig erst Spenden ab einem Betrag von 50,00 € veröffentlicht.

Name:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	
Datum der Überweisung/der Spendenübergabe:	Spendensumme:



Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Spende mit Name, Wohnort und Betrag einmalig in der Mitgliederzeitschrift/auf der Homepage des Bundeswehr-Sozialwerks veröffentlicht wird.

Ort	Datum	Unterschrift
		X



Bestätigung für das Finanzamt über eine Zuwendung an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Gilt bis 200,00 €, jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug

Das Bundeswehr-Sozialwerk e.V., Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, ist gemäß Bescheid vom 24.03.2017 des Finanzamtes Bonn-Innenstadt, Steuer-Nr. 205/5783/1248, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.

Das Bundeswehr-Sozialwerk bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung des Wohlfahrtswesens im Sinne § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO verwendet wird.

Mit herzlichem Dank für Ihre Spende

Ihr Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. gemäß Art. 13 Abs.1 und 2 DS-GVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist das Bundeswehr-Sozialwerk e.V. (BwSW) vertreten durch die Bundesgeschäftsführerin

Veronika Dahl
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-403
E-Mail-Adresse: bwsw@bundeswehr.org

Datenschutzbeauftragter des BwSW ist

Jörg Donsbach
Ollenhauerstraße 2
53113 Bonn
Telefon: 0228 37737-461
E-Mail-Adresse: joergdonsbach@bundeswehr.org

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO durch das BwSW zum Zwecke der Begründung und Verwaltung der Vereinsmitgliedschaft im BwSW und zur Durchführung der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen, wie Teilnahme an Reisen oder Freizeiten. Wir verarbeiten zu Ihnen die personenbezogenen Daten, die Sie in den jeweiligen Formularen angeben (bei Beitritt: Name, Kontaktdaten (ehemaliger) Status bei der Bundeswehr, Zahlungsdaten). Wir können die Daten auch für werbliche Zwecke nutzen, insbesondere nach Ihrer Einwilligung (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a und f DS-GVO).

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nicht an Dritte übermittelt, mit Ausnahme der Daten, die für Reisen zu CLIMS-Partnern und zur Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten, Freizeiten für Junge Leute, Mutter- oder Vater-Kind-Freizeiten erforderlich sind (Teilnehmerliste mit Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer zur Bildung von Fahrgemeinschaften für die An-

und Abreise zum Zusteigeort oder Freizeitort). Bei Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen kann es bei der Beantragung von Zuschüssen bei der Krankenkasse, dem Sozialversicherungsträger und/oder öffentlichen Zuschussträgern zur Datenübermittlung kommen. Zudem speichern wir die von Ihnen auf dem Formular mitgeteilten Informationen bei uns, auch Ihre Finanzdaten und Informationen zu Ihrer Gesundheit.

Das BwSW speichert die zur Vertragserfüllung erhobenen Daten so lange im operativen System, wie Gewährleistungsansprüche bestehen oder andere in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke vorliegen. Im Anschluss werden die Daten, die den Aufbewahrungspflichten nach §§ 146 ff. Abgabenordnung bzw. § 257 Handelsgesetzbuch unterfallen, archiviert und nach Ablauf dieser Aufbewahrungspflichten gelöscht. Alle anderen Daten werden direkt gelöscht, es sei denn, es liegen weiter in dieser Erklärung aufgezeigte Verwendungszwecke der Daten vor. Die Datenverarbeitung erfolgt hinsichtlich der Gewährleistungsansprüche auf

Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. b DS-GVO sowie zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. c DS-GVO. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde.

Sie können einer Verarbeitung von personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Darüber hinaus steht jeder betroffenen Person ein allgemeines Widerspruchsrecht zu. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.



Bereiche und Regionalstellen

Bereich Nord

Bereichsgeschäftsführung Nord des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Hans-Böckler-Allee 16
30173 Hannover



Bereichsvorsitzender
Hermann Kaufhold



Bereichsgeschäftsführer
Jörg Lübke

Kieler Woche

BwSW erneut vor Ort vertreten

Auch 2018 war der Stand des BwSW auf der Kieler Woche ein Erfolg. Wie im vergangenen Jahr hatte OstBtsm Ralf Siegmann einen Standplatz im Marinestützpunkt Kiel zur Verfügung gestellt.

Während der Veranstaltung „Open Ship“ stellte die Regionalstelle Kiel am 16. und 17. Juni 2018 zwischen 13.30 Uhr und 17.30 Uhr das BwSW vor. TRAR'in Katja Röhling, Ellen Niedbala, OstBtsm Ralf Siegmann und Thomas Feige informierten die Besucher über die Angebote des

Vereins. Auch viele Mitglieder suchten den Stand auf und zeigten sich zufrieden mit dem Reiseangebot des BwSW.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Betreuerwerbung: An beiden Tagen konnten junge Menschen für diese Aufgabe begeistert werden. Auch Dr. Valentin, stellvertretender Bereichsvorsitzender des Bereichs Nord und Leiter BAIUDBw in Kiel, besuchte den Stand des BwSW.



Während der Kieler Woche am Infostand des BwSW: Sara und Katja Röhling, Ralf Siegmann und Ellen Niedbala (v.l.n.r.).
Bild: Fabienne Siegmann

25

OKT

**Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps
Hannover**

Kurhaus in Bad Bevensen

19:30 Uhr

Zugunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“. Karten sind im Kurhaus oder an der Abendkasse erhältlich.

Bereichsgeschäftsführung Nord

28

NOV

**Mitgliedertreffen mit adventlichem Kaffeetrinken
Kasino Fuchsweg, Lüneburg**

17:00 Uhr

Teilnehmerbeitrag: 7,50 €/Person. Anmeldung per Überweisung bis 22. November 2018 an
IBAN DE 04 2405 0110 0054 0526 00.

Regionalstelle Lüneburg

Kontakt: Klaus Hübner Tel. 04134 8196,
Huebner-Melbeck@online.de

Bereiche und Regionalstellen

Bereich Ost

Bereichsgeschäftsführung Ost des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Prötzeler Chaussee 25
15344 Strausberg



Bereichsvorsitzender
Frank Siedow



Bereichsgeschäftsführer
Steffen Knoblauch

Big Band der Bundeswehr kehrt zurück

Erneutes Benefizkonzert am Brandenburger Tor am 6. September 2018

Seit ihrer Aufstellung spielt die Big Band der Bundeswehr im Grunde ohne Gage. Mit den Eintrittsgeldern von weit über 20.000.000,00 € wird seit dem ersten Tag Menschen in Not geholfen. Darüber hinaus ist die Swing-Formation stets gern gesehener Gast im Ausland: Moskau, New York, Oslo, Madrid, Kapstadt oder Rio de Janeiro – für die Big Band der Bundeswehr ist kaum ein Kontinent unbekannt oder zu weit entfernt.

So endete für die Big Band der Bundeswehr zum Beispiel das Tourneejahr 2017 mit einer beeindruckenden Konzertreise nach Malaysia. Und kaum waren im neuen Jahr die ersten Töne im Probensaal verklungen, ging es schon wieder daran, die Koffer zu pa-

cken. Die musikalische Unterstützung der deutschen Sportler bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang stand auf dem Programm. Die Begleitung durch die Big Band der Bundeswehr bei Sommer- und Winterspielen hat eine lange Tradition.

Noch keine Tradition ist das Open Air Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr in Potsdam am Brandenburger Tor am Donnerstag, den 6. September 2018, um 20:00 Uhr. Es findet nach 2016 aufgrund der Initiative von und der Gesamtverantwortung für die Organisation durch GenLt a.D. Rainer Glatz bereits zum zweiten Mal statt. Veranstalter sind erneut die Landeshauptstadt Potsdam, der Rotary Club Potsdam e.V. und das BWSW.



Bandleader Timor Oliver Chadik ist Garant für ein gelungenes Konzert. Hier leitet er die Big Band bei einem Open Air Konzert in Bonn.

Bild: Bundeswehr/Alyssa Bier



Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und auf einen ähnlichen Erfolg wie im Jahr 2016: Damals kamen im Laufe des Abends zwischen 4.500 und 5.000 Zuhörer zu dem Konzert der Big Band der Bundeswehr, die unter der Leitung von Bandleader Timor Oliver Chadik zu den ungewöhnlichsten Show- und Unterhaltungssorchestern Deutschlands und Europas zählt. An dem wunderschönen Spätsommerabend war die Stimmung auf dem Konzertplatz großartig – es war „Dancing in the Street“. Am Ende stand damals ein Benefizerlös von 35.870,00 €. „Es wäre schön, wenn wir das Ergebnis von 2016 erreichen oder vielleicht sogar ‚knacken‘ könnten“, so Glatz.

Das rund zweistündige Bühnenprogramm kostet keinen Eintritt, aber es werden Spenden gesammelt. Während der Benefizreinerlös vor zwei Jahren gleichermaßen der Betreuung traumatisierter Kriegsflüchtlinge, insbesondere unbegleiteter Minderjähriger, die im Ernst-von-Bergmann Klinikum in Potsdam behandelt wurden, und traumatisierten Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr zugute kam, sollen 2018 mit dem Reinerlös die Potsdamer Tafel e.V. sowie das BwSW für die Betreuung von Soldatenfamilien in Not zu gleichen Anteilen unterstützt werden.

Beim Konzert wird Bewährtes aus dem Jahr 2016 beibehalten: So ist der Konzertplatz am Brandenburger Tor derselbe wie zuvor. Erneut werden Erwachsene die Kinder des Potsdamer Kindermusiktheaters Buntspecht beim Spendensammeln begleiten. Die Kinder tragen dabei die Kostüme ihrer aktuellen Aufführung „Robin Hood“. Vielleicht wird dessen Wahlspruch „Den Reichen nehmen, um den Armen zu geben“ zu einem besonders erfolgreichen Sammelergebnis auf dem Konzertplatz beitragen. Es ist den Kindern und insbesondere auch den Spendenempfängern zu wünschen! Die Schirmherren des Konzertes, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Dietmar



Der erfolgreiche Konzertabend von 2016 wird auch bei der Neuauflage 2018 das Publikum begeistern.
Bild: Steffen Knoblauch

Woidke, und der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages, Dr. Hans-Peter Bartels, sowie die Veranstalter würden sich freuen.

Neu für die Zuhörer in Potsdam wird in diesem Jahr – im Vergleich zum Open Air Konzert in 2016 – die personelle Zusammensetzung der Big Band der Bundeswehr sein. Mit Spannung können die Zuhörer die neuen Sängerinnen und den neuen Sänger der Big Band der Bundeswehr erwarten. Seit der Tournee 2017 sind Susan Albers, Jemma Endersby und Marco Paulo Matias die Stimmen der Big Band.

Neben den Zuhörern aus Potsdam und Umgebung hoffen die Veranstalter auch auf Zuhörer aus dem Großraum Berlin und Brandenburg. Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder kräftig dafür werben!

Letzter Schliff für die Betreuer

Betreuerschulungen im Bereich Ost abgeschlossen

„Alle Jahre wieder“ heißt es für die Bereichsgeschäftsführungen und die Bundesgeschäftsführung des BwSW bei der Vorbereitung der Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen

mit Beeinträchtigungen. Die Durchführung der Schulung der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen wird sogar von der Lotterie „Glücksspirale“ gefördert. Eine der Grundlagen für eine gute Betreuung ist die sorgfältige und regelmäßige Schulung der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer.



Die Bereichsgeschäftsführung Ost lud die Betreuer der Freizeiten zu zwei Schulungswochenenden ein. Im Mai 2018 stand für die neuen Betreuer auf der Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz Grundlagenwissen wie Kinder- und Jugendschutz, Aufsichtspflicht oder Gruppenpädagogik auf dem Ausbildungsplan. Gemeinsam mit den erfahrenen Betreuern wurden im Juni in Grünheide Themen wie Erste-Hilfe, Krisenmanagement, Infektionsschutz und Kindeswohlgefährdung vermittelt bzw. das vorhandene Wissen wieder aufgefrischt. Während dieses

Während der Grundlagen Schulung wurde viel theoretisches Grundlagenwissen vermittelt.
Bild: Steffen Knoblauch



Aufflockerung zwischen den Theorieeinheiten auf dem weitläufigen Gelände.

Schulungswochenendes konnten sich die zum Teil neu zusammengesetzten Teams kennenlernen, austauschen und ihre jeweiligen Freizeiten besprechen und planen.

Die Bereichsgeschäftsführung Ost ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Schulungen, sodass sich alle Freizeitteilnehmer auf ein gut ausgebildetes, motiviertes und nettes Betreuersteam freuen können! An beiden Wochenenden haben die Betreuer aber nicht nur ihre Freizeit dem BwSW zur Verfügung gestellt, sondern steckten auch einen Teil ihrer Reisekostenerstattung in die Spendenbüchse. Im Namen des „Betreuerteams Ost 2018“ konnten insgesamt 424,60 € an die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ übergeben werden.

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle für das ehrenamtliche Engagement und die großzügigen Spenden!



Im „Haus am Werlsee“ in Grünheide bereiten die Betreuerteams ihre Freizeiten vor.
Bilder: Steffen Knoblauch

11

OKT

**Auftaktveranstaltung für Ehemalige
Offizierheimgesellschaft General-Olbricht-
Kaserne, Landsberger Str. 133, 04157 Leipzig**
16:00 Uhr

Die Leipziger Regionalstellenleitung möchte neben der Beratung und Betreuung der im Arbeitsleben stehenden Mitglieder auch bereits aus dem Arbeitsprozess ausgeschiedene Mitglieder intensiver betreuen. An einigen Standorten haben sich bereits Gruppen gebildet, die gemeinsam Fahrten unternehmen oder sich zu einem geselligen Zusammensein regelmäßig treffen. Bei der Auftaktveranstaltung können dafür gemeinsam Ideen entwickelt werden. Um Anmeldung bis zum 21.09.2018 wird gebeten.

Regionalstelle Leipzig

Kontakt: Anke Moser, Tel.: 0341 5951640,
E-Mail: ankemoser@bundeswehr.org

27

NOV

**Adventsveranstaltung und halbjährliches Treffen
Wettiner Kaserne**

16:00 Uhr

Anmeldung zur Regelung des Zugangs zur Kaserne für Teilnehmer, die keine Bundeswehrangehörigen sind, notwendig.

Regionalstelle Frankenberg/Sachsen

Kontakt: Birgit Dörfel, Tel.: 037206 392604,
E-Mail: birgitdoerfel@bundeswehr.org

12

DEZ

**Jahresabschlussfeier
Strausberg, Wirtschaftsweg 71 (Steremat)**

15:00 Uhr

Jeden zweiten Donnerstag im Monat Senioren-
bowling (Ü 50) im Sport-und Erholungspark
(vormals Racket-Center)

Strausberg, Landhausstr.

von 16:00 – 18:00 Uhr, ohne Voranmeldung

Regionalstelle Nordost Brandenburg

Kontakt: Hans-Rüdiger Rinke, Tel.: 03341 27570,
E-Mail: hansruediger@rinke-srb.de



Bereiche und Regionalstellen

Bereich Süd

Bereichsgeschäftsführung Süd des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Heilbronner Str. 186
70191 Stuttgart



Bereichsvorsitzender
Klaus Niemeyer



Bereichsgeschäftsführerin
Heidi Wanot

5. Bereichsversammlung Süd

Wechsel im Bereichsvorstand

Die Delegierten des Bereichs Süd trafen sich vom 15. bis 17. Mai 2018 im Diözesanhaus in Vierzehenheiligen/Bad Staffelstein zur 5. Bereichsversammlung mit gleichzeitiger Wahl des Bereichsvorstands Süd und Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung in Berlin.

Der Bereichsvorsitzende Süd, Oberstlt Christian Bonauer, begrüßte neben den Delegierten auch den Bundesvorsitzenden DirBAPersBw a.D. Peter Niepenberg, die Bundesgeschäftsführerin RDir'in Veronika Dahl und Präsident a.D. Matthias Leckel, der sich der Wahl zum Bundesvorsitzenden stellen wird.

Niepenberg, der bei der anstehenden Wahl des Bundesvorsitzenden auf der Bundesversammlung nicht mehr kandidieren wird, bedankte sich mit seinem letzten Grußwort bei einer Bereichsversammlung für das ehren- und hauptamtliche Engagement und die überaus effektive Gewinnung von Mitgliedern. Die weitere Seite des Mitgliederaufschwungs sei die Bedeutung, die dem Sozialwerk auf politischer Ebene mit über 115.000 Mitgliedern zugemessen wird; eine große Gruppe, die gehört wird. Er betonte die gute Finanzlage des Vereins und ging auf die Infrastruktur ein, die einige strategische Wechsel erforderlich machte. Er freute sich über die vielen Kooperationen des BwSW mit anderen Organisationen. Zur stabilen Spendenlage der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ haben die Ehrenamtlichen im Bereich Süd einen großen Beitrag geleistet.

Dem Dank schloss sich die Bundesgeschäftsführerin an und lobte die Tatkraft und das Engagement im Bereich Süd. In ihrem Vortrag wies sie darauf hin, dass durch die angedachte Beitragserhöhung Investitionen in den Hotels Qualitätsverbesserungen bewirken und die Attrak-

tivität des Sozialwerks weiter steigern. Sie gab einen Überblick über die Neuerungen in den Hotels des BwSW und bat um Verständnis für den aufwendigen Nachweis der Rechte am Bild und die Beachtung der Datenschutzbestimmungen.



Abstimmung der Delegierten

Leckel erklärte seine Motivation, als Bundesvorsitzender zu kandidieren, und stellte sich den Delegierten vor. Er kennt das BwSW als Nutzender, als Vater und durch die Besuchertage bei der Freizeit für körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Kinder. Er würde sich über die Zustimmung der Delegierten sehr freuen und zunächst dem Sprichwort: „Never change a running system“ folgen.



Oberstlt Christian Bonauer eröffnet die Versammlung.



Delegierte der 5. Bereichsversammlung Süd.

Kerninhalte des anschließend vom Bereichsvorsitzenden Süd und der Bereichsgeschäftsführerin Süd, RAR'in Heidi Wanot, vorgetragenen Geschäftsberichts waren das Überschreiten der 30.000er Mitglieder-grenze in ihrem Bereich, das stabile Angebot an Freizeiten und Reisen und das Spendenaufkommen durch viele Benefizveranstaltungen, Sammlungen und standortbezogene Aktivitäten.

Nach dem durchweg positiven Bericht des Bundeskassenprüfers, Hptm Dirk Solzbach, wurde die Entlastung des Vorstandes empfohlen und der Antrag auf Entlastung einstimmig angenommen.

Für langjährige herausragende Leistungen wurden Heidemarie Trutzenberger, Dieter Roth und dem Bereichsvorsitzenden Christian Bonauer, der nicht mehr für eine Wiederwahl kandidierte, vom Bundesvorsitzenden die Ehrennadel in Gold verliehen.

Ergebnis der Wahl des Bereichsvorstands Süd:

Vorsitzender	Präsident a.D. Klaus Niemeyer (2. v.r.)
Stellvertreter	Oberstleutnant Stephan Schneider (fehlt)
Stellvertreter	Vizepräsident Hans Lang (3. v.l.)
Beisitzer	Oberstleutnant Wolfgang Schwörer (Mitte)
Beisitzerin	Heike Fuchs (re.)
Beisitzerin	Hauptfeldwebel Veronika Wilbert (fehlt)
Beisitzer	Hauptmann Harald Pötz (2. v.l.)
Beisitzer	Oberleutnant Marco Heisler (li.)
Beisitzer	Carsten Barthel (3. v.r.)



Neu gewählter Bereichsvorstand Süd.

Als Delegierte zur Bundesversammlung wurden gewählt:

Cassandra Fischer, Christian Bonauer, Josef Spannbauer, Martin Heuwinkel, Hans Martin Schechner, Torsten Schäufole, Heidemarie Trutzenberger, Horst Barthel und Michael Härle (v.l.n.r.).



Die gewählten Delegierten zur Bundesversammlung.

Die eingereichten Anträge wurden vorgetragen und im Plenum beraten.

Zum Abschluss der Bereichsversammlung dankte Niemeyer für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, würdigte die Leistungen des 4. Bereichsvorstands Süd und verabschiedete die Vorstandsmitglieder gebührend. Er dankte den Mitgliedern des Wahlpräsidiums Horst Barthel, Josef Spannbauer und Heidemarie Trutzenberger, den Wahlhelfern OstFw Christoph Zöhler und RAR'in Bettina Ewert, dem Protokollführer RAR Dietmar Hofmann sowie der Bereichsgeschäftsführerin Heidi Wanot.



Auszeichnungen durch den Bundesvorsitzenden des BwSW.

Bilder: Carsten Barthel

Christian Bonauer dankte ebenfalls für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit der vergangenen drei Perioden und wünschte dem künftigen Bereichsvorstand Süd gutes Gelingen.

18

SEP

Treffen mit Ehrungen und aktuellen Informationen
„Altes Kasino“, Theodor-Heuss-Kaserne,
Stuttgart – Bad Cannstatt
 15:00 Uhr

20

NOV

Treffen zum Jahresabschluss mit Ehrungen und
aktuellen Informationen
„Altes Kasino“, Theodor-Heuss-Kaserne,
Stuttgart – Bad Cannstatt
 15:00 Uhr

Regionalstelle Stuttgart Ehemalige

Kontakt: Jürgen Bluhm, Tel.: 0711 344394

15

NOV

Benefizkonzert in Kilsheim mit dem
Heeresmusikkorps
Festhalle Kilsheim
 19:30 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr
 Reinerlös zugunsten der „Aktion Sorgenkinder
 in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und der
 Pater-Alois-Grimm-Schule.
 Vorverkauf: 10,00 €, ermäßigte Karte: 8,00 €,
 Abendkasse: 12,00 €. Vorverkaufsstellen:
 Rathaus Kilsheim, Sparkasse Kilsheim,
 Fränkische Nachrichten-Geschäftsstelle

Bereichsgeschäftsführung Süd



Neuer Bereichsvorstand Süd

Vorstellung der Vorstandsmitglieder



Bereichsvorsitzender Süd
Präs a.D. Klaus Niemeyer

„Auch dort wo die Sonne scheint, gelten Erich Kästners Worte: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

Präsident a.D. Klaus Niemeyer, 70 Jahre alt, war Präsident der Bundesakademie für Wehrverwaltung und Wehrtechnik in Mannheim. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seit 16 Jahren ist er ehrenamtlich im BwSW tätig.



Stellvertretender Bereichsvorsitzender Süd
Oberstlt Stephan Schneider

„Durch das ehrenamtliche Engagement im BwSW kann jeder einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Dienst leisten. Unser Verein leistet dazu einen äußerst wertvollen Beitrag für die Bundeswehr, für den es sich lohnt zu engagieren.“

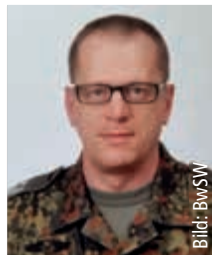
Oberstlt Stephan Schneider, Jahrgang 1969, arbeitet als Ltr SStab SABCAbw/GSchAufg Sonthofen. Er ist seit 2005 Mitglied im BwSW, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Von 2005 bis 2009 leitete er die Regionalstelle in Sonthofen, seit 2009 engagiert sich Schneider im Bereichsvorstand Süd.



Stellvertretender Bereichsvorsitzender Süd
VizePräsBIZBw Hans Lang

„Die vielen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen im BwSW leisten zusammen mit den Hauptamtlichen einen tollen, hochmotivierten und äußerst professionellen Dienst für diejenigen unter uns, die der Hilfe bedürfen. Es ist schön, zu diesem gemeinschaftlichen sozialen Engagement einen bescheidenen Beitrag leisten zu können.“

Hans Lang ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Er ist Vizepräsident des Bildungszentrums der Bundeswehr und ist seit 2010 Mitglied im Bereichsvorstand.



Beisitzer
Oberstlt Wolfgang Schwörer

„Aus eigenen dienstlichen Erfahrungen weiß ich, dass der dienstlichen Fürsorge in der heutigen komplexen Dienst- und Einsatzwelt zu oft verwaltungstechnische Grenzen gesetzt werden. Zum Erhalt unserer Gemeinschaft möchte ich helfen, die verbleibenden Belastungen so klein wie möglich zu halten.“

Dezeratsleiter Oberstlt Wolfgang Schwörer, Jahrgang 1966, verheiratet, zwei Kinder ist seit 2006 Mitglied im BwSW. Seit 2013 ist er stellvertretender Regionalstellenleiter.



Beisitzerin
Heike Fuchs

„Ich sehe das Engagement der Ehrenamtlichen für die Aufgaben des BwSW als das wichtigste Standbein des Vereines an, da hier Gemeinschaft, Gemeinwohl und soziales Miteinander gelebt werden.“

Heike Fuchs wurde 1962 geboren und engagiert sich seit 2004 als Leiterin der Regionalstelle Hof. Seit 2014 ist sie Beisitzerin im Bereichsvorstand Süd. Fuchs ist verheiratet.



Beisitzerin
HptFw Veronika Wilbert

„HptFw wurde als Beisitzerin in den Bereichsvorstand Süd gewählt.“

Die 34-jährige HptFw Veronika Wilbert, Mitglied im BwSW seit 2011, ist verheiratet. Sie ist PersFw SK im KfAusbZ SIM Hammelburg und übernahm von 2013 bis 2017 die stellvertretende Leitung der Regionalstelle in Bad Reichenhall, seit 2014 ist Wilbert Beisitzerin im Bereichsvorstand Süd (bis 2017 als Ersatzmitglied).



Beisitzer
Hptm Harald Pötz

„Meine Motivation ist die Unterstützung von Projekten im Bereich Kinder- und Jugendmaßnahmen, um somit auch noch in der heutigen Zeit Eltern zu entlasten bzw. Hilfe zu bieten.“

Als langjähriger Betreuer und Leiter bei Kinderfreizeiten ist Hptm Harald Pötz seit 2006 auch Regionalstellenleiter. Der 1968 geborene Offizier ist verheiratet und hat zwei Kinder.



Beisitzer
OLt Marco Heisler

„Ehrenamtliche Tätigkeit für einen guten Zweck ist Motivation genug für mich. Ich möchte in meinem Wirkungsbereich das BwSW mit innovativen Ideen verbessern und Bürokratismus vereinfachen, um schnell helfen zu können, oder um eine Hilfe zielgerichtet und bestmöglich zum Einsatz zu bringen.“

Als Zg Fhr InstZg NH90 in Niederstetten tätig, engagiert sich der 35-jährige Heisler ehrenamtlich. Seit 2014 ist er in der Leitung der Regionalstelle Niederstetten. Heisler ist verheiratet und hat zwei Töchter.



Beisitzer
OFw d.R. Carsten Barthel

„Die ehrenamtlichen Helfer sind das Herzstück des BwSW. Schnelle und unbürokratische Hilfe leisten zu können war, ist und muss das Ziel bleiben.“

OFw d.R. Carsten Barthel, der seit 1988 Mitglied im BwSW ist, nahm an zahlreichen Kinder- und Jugendfreizeiten teil. Er unterstützt das BwSW auf vielfältige Weise. Barthel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Musikkorps der Bundeswehr Siegburg begeistert Bad Windsheim

Vielseitiges Benefizkonzert



Oberstlt Christoph Scheibling führte durch den Abend.

Zum dritten Mal organisierte die Kreisgruppe Mittelfranken-West des Reservistenverbandes unter der Leitung von Bezirksorganisationsleiter Dieter Hummel ein Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr Siegburg im Kur- und Kongress-Center in Bad Windsheim. Der Erlös des Konzerts vom 8. Mai 2018 kommt der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ sowie einem örtlichen Verein zugute.

Als Schirmherren konnten die Frau des ehemaligen Verteidigungsministers Jung, Beate Jung, sowie der ehemalige Bundesminister und Bundestagsabgeordnete Christian Schmidt gewonnen werden.

Jung als Schirmherrin der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ freute sich in ihrem Grußwort über den sehr guten Zuspruch zum Benefizkonzert und konnte dankend einen Scheck

der sich auflösenden Soldatenkameradschaft Mitteleschenbach über 800,00 € für das BwSW entgegennehmen. Christian Schmidt als örtlicher Bundestagsabgeordneter hatte sich zum dritten Mal als Schirmherr zur Verfügung gestellt und zeigt so die Verbundenheit mit dem Reservistenverband und dem BwSW.



Die „Gelbe Schleife“.

Die Musiker unter der Leitung von Oberstlt Christoph Scheibling zeigten ihr gesamtes Können. Märsche, ein Opern-Arrangement, Musical-Sound und weitere Werke wurden, teils auch von hervorragenden Solisten, dargeboten. Der fulminante Auftritt des Orchesters wird den zahlreichen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Wie bei den vorhergehenden Konzerten wurde auch dieses Mal eine große „Gelbe Schleife“ ausgelegt, auf der die Besucher des Konzertes unterschreiben konnten. Diese geht in das Einsatzland Mali, wo sie die Verbundenheit der Besucher mit den Kameraden im Einsatz zeigen soll.



Am Stand des BwSW.



Die Soldatenkameradschaft Mitteleschenbach überreichte einen Scheck an Jung.

Bilder: Dietmar Hofmann





Betreuer der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigung.

Bild: Heidi Wanot

Betreuerschulungen im Süden

Der Sommer ist da – die Freizeiten laufen!

Ende April und Ende Juni lud die Bereichsgeschäftsführung Süd die über 50 engagierten Betreuer der diesjährigen Kinder- und Jugendfreizeiten und der Freizeit für Kinder mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen zu den Betreuerschulungen nach Garmisch-Partenkirchen und Sonthofen ein. An jeweils drei Schultagen frischen die erfahrenen Betreuer ihr Wissen auf und die „Neulinge“ lernen die Abläufe der Freizeiten und ihre Aufgaben bei Aufsicht, Hygiene und Pflege kennen.

Zu Beginn jeder Schulung wurde das BwSW und dessen Auftrag als Sozialwerk der Bundeswehr vorgestellt. Gerade die neuen Betreuer zeigten sich beeindruckt von dem breitgefächerten Angebot. Die Vorstellung der Freizeiten mit Bildern und lustigen Anekdoten aus den vergangenen Jahren machte neugierig. Turbulente Kennenlernspiele am ersten Abend ließen das Eis schmelzen und brachten die Teilnehmer zusammen.

Der Samstag diente dem Unterricht und praktischen Übungen. Die Betreuer der Freizeit für Menschen mit Beeinträchtigungen übten sich im Hantieren mit dem Rollstuhl in unwegsamem Gelände. Dabei konnten sie ein Gespür dafür entwickeln, wann der von ihnen Betreute auf

Unterstützung angewiesen ist. Auf die Sensibilität beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen ohne und mit Beeinträchtigungen wurde hingewiesen, Konfliktbewältigung, Hygienethemen und Aufsichtspflichten wurden erklärt, die Aufgaben eines Betreuers, seine Rechte und Pflichten besprochen.

Während am Nachmittag und am Folgetag die Betreuer der Kinder- und Jugendfreizeiten das Programm erstellten, wurde den Betreuern der Freizeit für Beeinträchtigte die Handicaps der Teilnehmer erläutert und jedem Freizeiteilnehmer jeweils ein, ggf. zwei Betreuer für die anstehende Freizeit zugeordnet. Aufkommende Fragen zu allen bearbeiteten Themen wurden beantwortet.

„Es war schön, so motivierte Betreuer für die Aufgaben schulen zu können. Wir sind uns sicher, dass sie gut vorbereitet sind und erwarten viel Abwechslung und Urlaubsspaß in den Freizeiten, natürlich bei herrlichstem Badewetter“, so die Bereichsgeschäftsführung Süd zum Abschluss der Betreuerschulungen.

Die Lotterie „Glücksspirale“ fördert die Durchführung der Schulungen der Betreuer der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen.



Betreuer der Kinder- und Jugendfreizeiten.

Bild: Bettina Ewert

Tag der offenen Tür an der Universität der Bundeswehr in Neubiberg

Das BwSW stellt sich vor

Am 30. Juni 2018 hatte die UniBw in Neubiberg zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Das BwSW konnte sich im Gebäude 33 mit einem Infostand unter der Leitung des Regionalstellenleiters Dipl.-Ing. Herbert Seubert vorstellen. Unterstützt wurde er von Horst Barthel.

Neben unzähligen Besuchern informieren sich mit der Präsidentin der UniBw, Prof. Dr. Merith Niehuss, und dem ESA-Koordinator Thomas Reiter auch gleich prominente Besucher am Stand.

Prof. Dr. Merith Niehuss (2.v.l.) und ESA-Koordinator Thomas Reiter (3.v.l.) am Stand des BwSW.

Bild: Horst Barthel



Bereiche und Regionalstellen

Bereich West

Bereichsgeschäftsführung West des Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
Wilhelm-Raabe-Str. 46
40470 Düsseldorf



Bereichsvorsitzender
Uwe Sander



Bereichsgeschäftsführer
Ralf Miltenberger

Auf die Freizeiten, fertig, los!

Betreuerschulungen 2018

Jetzt kann es losgehen – den Freizeiten 2018 steht nun nichts mehr im Wege! Drei Betreuerschulungen führte die Bereichsgeschäftsführung West in diesem Jahr durch.

Damit die Freizeiten reibungslos ablaufen können, ist das BwSW auf die gute Arbeit der vielen ehrenamtlichen Betreuer angewiesen. Eine Freizeit entsteht nicht einfach so und funktioniert nicht immer reibungslos – daher bereitet das BwSW seine Betreuer mit Schulungen auf ihre Aufgaben und die damit verbundenen Anforderungen vor.



Sophie Hoppels-
häuser (li.) und Ralf
Miltenberger (re.)
von der Bereichs-
geschäftsführung West
überreichten Tobias
Wesling die Ehren-
nadel des BwSW in
Bronze.

Die Grundschulung des Bereiches West fand bereits vom 16. bis 18. März 2018 statt und wurde gemeinsam mit den Bereichen Nord und Süd durchgeführt. Zur Grundschulung werden Betreuer eingeladen, die erstmalig für das BwSW auf einer Freizeit mitfahren möchten. Dabei lernen die Betreuer die auf sie zukommenden Aufgaben und auch das BwSW kennen. Die Bereichsgeschäftsführungen wiederum haben den ersten persönlichen Kontakt und können sich dabei ein Bild von „den Neuen“ machen. OLT Marcus Sigge, Mitarbeiter der Bundesgeschäftsführung des BwSW, führte die neuen Betreuer durch das Schulungswochenende und bereitete sie auf die verantwortungsvollen Aufgaben und Pflichten eines Betreuers vor. Über rechtliche Fragen und Grenzen eines Betreuers klärte ein Rechtsanwalt auf.

Auf der Hauptschulung, die vom 20. bis 22. April 2018 stattfand, trafen alle Betreuer aufeinander, die in diesem Jahr für eine Kinderfreizeit im Sommer eingeplant sind. Die Betreuer konnten sich so schon vor den Freizeiten kennenlernen und auf den Sommer einstimmen. Wie bereits im letzten Jahr unterstützte Diplompädagogin Nadine Lüdeling die Hauptschulung tatkräftig. Mögliche Szenarien einer Freizeit wur-



Betreuer der Kinder- und Jugendfreizeiten 2018.

Bild: BwSW



Ausarbeitung der Freizeiten auf der Terasse.
Bild: Sophie Hoppelshäuser

den durchgesprochen und rechtliche Fragen geklärt. Viel Spaß brachten auch wieder neue erlebnispädagogische Spiele, die Lüdeling mitbrachte. Neben dem Bierdeckel-, Molekül-, Besteck-

und Frisbeespiel lernten die Betreuer auch mit dem Cappiespiel und Menschenmemory viele neue und lustige Möglichkeiten kennen, um die Teilnehmer auf den Freizeiten zu bespaßen und die Gruppendynamik zu stärken. Auch Sigge unterstützte die Hauptschulung des Bereichs West und sensibilisierte die Betreuer im Hinblick auf soziale Medien und Smartphones, die auch spielerisch auf einer Freizeit eingebaut werden können. Während der Hauptschulung besprachen die Betreuerteams ihre Freizeiten und planten den Ablauf inklusive der einzelnen Programmpunkte und Ausflüge.

Zu guter Letzt wurde vom 8. bis 10. Juni 2018 die Betreuerschulung für die Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen durchgeführt. Die Lotterie „Glücksspirale“ fördert die Durchführung dieser Schulung. Der Bereich West organisierte 2018 wieder eine Freizeit für 8- bis 29-Jährige in Bad Münstereifel, eine Ü30-Freizeit in Grünheide sowie erstmals eine neue Integrationsfreizeit in Jever. Da auf den Freizeiten Teilnehmer mit unterschiedlichsten geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen mitfahren, ist eine gute und spezielle Vorbereitung der Betreuer notwendig. Auf der Schulung wurden den Betreuern die einzelnen Teilnehmer der Freizeiten vorgestellt und zugeteilt. Zudem bereitete Birgit Matschullis aus der Praxis für die Praxis die Betreuer mit praktischen Übungen auf die Pflege von körperlich beeinträchtigten Menschen vor. Der Bereichsgeschäftsführer West, RAR Ralf Miltenberger, freute sich zudem sehr, dem langjährigen Betreuer Tobias Wesling für seinen besonderen Einsatz für die Freizeiten des BwSW die Ehrennadel in Bronze auf der Schulung zu verleihen.

Die Bereichsgeschäftsführung West bedankt sich bei allen Betreuern, die diese Tätigkeit ehrenamtlich und mit vollem Engagement ausüben, für ihren Einsatz und die tollen Schulungswochenenden, an denen alle mit viel Spaß und Motivation teilgenommen haben. Viel Spaß auf den Freizeiten 2018!



Besteckspiel.

Bild: Ralf Miltenberger



Betreuer der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen 2018.

Bild: Ralf Miltenberger

Neuer Kommandeur Landeskommando Nordrhein-Westfalen

Antrittsbesuch bei Brigadegeneral Gersdorf

Zu einem ersten Informationsaustausch begrüßte der neue Kdr LKdoNW – Brigadegeneral Torsten Gersdorf – am 19. Juni 2018 den Bereichsvorsitzenden West Hptm a.D. Uwe Sander und den Bereichsgeschäftsführer West Ralf Miltenberger. Dabei konnte ihm das Leistungsspektrum des BwSW näher gebracht werden. Überzeugt von der Wichtigkeit, dem Angebot und den vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des BwSW für die Angehörigen der Bundeswehr, konnte Gersdorf als Neumitglied gewonnen werden. Weiterhin sicherte er zu, die in der Vergangenheit bestehende Unterstützung seitens des LKdoNW uneingeschränkt fortzusetzen. Bestehende Projekte werden fortgeführt und er wird versuchen, neue Türen für das BwSW zu öffnen. Dafür sprachen Sander und Miltenberger dem General ihren ausdrücklichen Dank aus.



BrigGen Gersdorf, RAR Miltenberger und Hptm a.D. Sander (v.l.n.r.) im Büro des Generals.

Gersdorf beim Ausfüllen der Beitrittserklärung.
Bilder: BwSW



Herzlichen Glückwunsch zu 40 Dienstjahren bei der Bundeswehr

Mitarbeiterin der Bereichsgeschäftsführung West feiert Dienstjubiläum



DirBAPersBw Georg Stuke, Ute Zielberg, RDir'in Veronika Dahl, RAR Ralf Miltenberger, ROAR Hans-Rudolf Bierhoff und LRDir'in Rula Strehl (v.l.n.r.) anlässlich des 40-jährigen Dienstjubiläums.

Bild: Darius Retzlaff

Anlässlich ihres 40-jährigen Dienstjubiläums wurde Ute Zielberg am 25. Juni 2018 durch den Präsidenten des BAPersBw, Georg Stuke, mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Zielberg gehört der Bundeswehrverwaltung seit 1978 an. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit im Kreiswehrrersatzamt Bochum wechselte sie im Jahr 1993 zum BwSW nach Düsseldorf. Dort hat sie sich schon seit 1990 als Betreuerin insbesondere um die Belange der Freizeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen verdient gemacht. Zielberg ist mit den Ansprüchen bei der Pflege von Menschen mit Beeinträchtigungen vertraut und berät bei Fragen hierzu gerne.

„Liebe Frau Zielberg, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 40. Dienstjubiläum. Wir wünschen Ihnen alles Gute und weiterhin viel Freude für die kommenden Jahre“, wünschten die Kollegen des BwSW einstimmig.

Goldenes Wohltätigkeitskonzert am 13. November 2018 in Düren

Zum Fünfzigsten: 50 Prozent des Erlöses für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“

Seit fünf Jahrzehnten führt die Stadt Düren gemeinsam mit dem Taktischen Luftwaffengeschwader 31 "B" aus Nörvenich Wohltätigkeitskonzerte durch. Mit großer Freude erwarten die Musikfreunde in diesem Jahr am 13. November 2018 im Haus der Stadt Düren das Heeresmusikkorps aus Koblenz. Bereits mehrfach haben die Musikerinnen und Musiker das Publikum mit ihrem musikalischen Können begeistert, wenn sie ihr Repertoire von der klassischen Militärmusik über symphonische Sätze bis hin zu Jazz und Swing entfaltet haben. Der Ertrag dieser Benefizveranstaltung ist in diesem Jahr je zur Hälfte für die „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ und für das Projekt in der Stadt Düren „Deutschlernen mit Musik“ bestimmt.

Karten für das Benefizkonzert erhalten Sie unter www.tickets-bundeswehrkonzert.dueren-kultur.de, unter Tel.: 02421 252525 oder beim iPunkt (Markt 6, 52349 Düren). Der Preis für eine Eintrittskarte beträgt 15,00 €.

Die Veranstalter, Musikerinnen und Musiker würden sich freuen, wenn auch Sie an diesem musikalischen Leckerbissen teilnehmen würden und so die beiden Projekte unterstützen.



Goldenes Wohltätigkeitskonzert in Düren.

Bild: HMK Koblenz

26**SEP****Wanderung mit Jürgen Ludwig****Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg**

Wanderung mit anschließender Einkehr in ein Gasthaus.

Verbindliche Anmeldung bis 25. September 2018.

08**OKT****Bingo-Nachmittag****Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg**

15:00 Uhr

Mannschaftsheim Haus 930 im BMVg auf der Hardthöhe Fontainengraben 150, 53123 Bonn.

Bingo-Karte: 1,00 €. Es werden schöne Gewinne ausgespielt! Ortsunkundige Teilnehmer werden an der Nordwache BMVg abgeholt.

Verbindliche Anmeldung bis zum 1. Oktober 2018.

17**OKT****Tagesfahrt nach Bergisch-Gladbach****Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg**

Besuch des „Bergischen Museums für Bergbau, Handwerk und Gewerbe“ mit anschließender „Bergischen Kaffeetafel“. Kosten für Busfahrt, Eintritt, Museumsführung und „Bergische Kaffeetafel“

Kosten pro Person: 31,00 €.

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen. Ist die Anzahl der Anmeldungen größer als die der verfügbaren Plätze, erfolgen die Zusagen nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Verbindliche Anmeldungen bis 5. Oktober 2018.

13**NOV****Traditionelles St. Martins-Essen****In der Gaststätte „Waldcafé“, Am Rehsprung 35 in Bonn-Holzlar**

12:00 Uhr

Sie erreichen das Waldcafé ab Bonn Hauptbahnhof mit den Buslinien 608 und 609.

Verbindliche Anmeldungen bis zum 2. November 2018.

20**NOV****Museumstag – Besuch der Bundeskunsthalle Bonn****Bundeskunsthalle Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn**

12:30 Uhr

Treffpunkt: im Foyer der Bundeskunsthalle

Führung durch die Ausstellung von Ernst Ludwig Kirchner: „Erträumte Reisen“.

Kosten: Stehen noch nicht fest.

Verbindliche Anmeldung bis 15. November 2018.

06-08**DEZ****Adventsfahrt nach Münster****Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg**

Genaue Angaben über Programm, Kosten und zur Abfahrt erhalten Sie auf den Veranstaltungen der Regionalstelle und vom Regionalstellenleiter.

Regionalstelle Bonn-Rhein-Sieg

Kontakt: Wolfgang Rössler, Tel.: 02225 5632,

E-Mail: wolfgangroessler@arcor.de

27**NOV****Weihnachtsbasar****Wirtschaftsgebäude****Bundesbehördenzentrum Düsseldorf**

Der Weihnachtsbasar findet zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt. Kuchenspenden erwünscht.

29**NOV****Adventsbasar****Besucherzentrum BMVg (Haus 820), Bonn**

Der Adventsbasar findet zu Gunsten der „Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien des BwSW“ statt. Kuchenspenden sind erwünscht.

Bereichsgeschäftsführung West

Ihre Ansprechpartner in der Bereichsgeschäftsführung West finden Sie auf Seite 6.

18**SEP****Rückkehrer-Appell Fritzlar****29****NOV****Vor-Adventskafee mit Weihnachtsgebäckprobe und Infos über das BwSW****Regionalstelle Fritzlar**

Kontakt: Elmar Menne, Tel.: 05622 991289,

E-Mail: elmarmenne@bundeswehr.org



Informationen über den Wechsel der Lastschriftinzüge vom Einzugsermächtigungsverfahren auf das SEPA-Basis-Lastschriftenverfahren seit dem 15.01.2014

Ihre Einzugsermächtigung wird das BwSW als SEPA-Lastschriftmandat weiter nutzen. Dieses Lastschriftmandat wird durch Ihre Mitgliedsnummer als Mandatsreferenz und die Gläubiger-Identifikationsnummer DE44ZM500000249534 gekennzeichnet und künftig bei allen Lastschriften angegeben. Ihre Mitgliedsnummer finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes im gelben Anschriftenfeld (#Mitgliedsnummer#) bzw. auf dem Umschlag über der Anschrift.

Den Mitgliedsbeitrag zieht das BwSW mit einer SEPA-Lastschrift zum Mandant Nr. = Mitgliedsnummer zu der Gläubiger-Identifikationsnummer DE44ZMS00000249534 von Ihrem Konto zum Fälligkeitstag ein.

Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende/einen Feiertag, verschiebt sich der Fälligkeitstag auf den ersten folgenden Werktag.

Stand: 05/2018

Um Doppelbuchungen zu vermeiden, senden Sie uns bitte den Antrag in nur einer Ausfertigung zu (per E-Mail, Fax oder Post).

1. Reiseanmeldung

- ☐ Individualreisen
- ☐ Aktiv- und Themenreisen
- ☐ Seniorenreisen 55+
- ☐ Familienfreundliche Angebote
- ☐ Familienangebote

Die nachstehenden Angaben sind verbindlich. Sollte für Sie eine Reise lediglich nach ganz konkreten Bedingungen (Erstwunsch) in Betracht kommen, geben Sie bitte nur diesen Wunsch und keine Alternative an.

Reisewunsch/-ziel

von

bis

☐ telefonisch reserviert
(gilt nur für Individualreisen/ausgenommen Stichtagsbuchungen)

Alternative

von

bis

Termin ist verschiebbar um +/-

Tage

Unterbringung nach Möglichkeit in (Anzahl der benötigten Unterkünfte eintragen):

- ☐ Einzelzimmer☐ Juniorsuite

☐ Doppelzimmer☐ Suite

Zimmerkategorie (falls vorhanden)

☐ Klassik☐ Komfort☐ Premium
- ☐ Zweibettzimmer☐ Vierbettzimmer

☐ Familienzimmer☐ App./Ferienwohnung

☐ Dreibettzimmer☐ Zustellbett

☐ Bungalow☐ Mobilheim

- Stellplatz

☐ Wohnwagen
- ☐ Zelt groß☐ Zelt klein

2. Wichtige Angaben

- ☐ Rollstuhlfahrer
- ☐ erheblich gehbehindert
- Barrierefreies Zimmer wird benötigt:

☐ ja

☐ nein

3. Persönliche Angaben

Mitgliedsnummer

Personenkennziffer (PK)

Mitglied seit

andere Organisation/anderes Sozialwerk

Name, Vorname, Titel

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

Telefonnummer (privat/mobil)

☐ Ich willige in die Zusendung von Reiseangeboten des BwSW per E-Mail an die von mir angegebene Mailadresse ein.

Mailadresse

Telefonnummer (dienstlich)

☐ Das ist mein erster Aufenthalt beim Bundeswehr-Sozialwerk

☐ Auslandseinsatz innerhalb des letzten Jahres (Nachweis beifügen)

Ich bitte um Zusendung der Reiseunterlagen

☐ per Post

☐ per E-Mail

4. Alle teilnehmenden Personen

	Wirtschaftl. ab- hängig v. Antragsteller	kindergeldber. Kind	Mitglied ¹⁾ BwSW
1. Person/Antragsteller/-in (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐
2. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐
3. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐
4. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐
5. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐
6. Person (Name, Vorname)	Geburtsdatum	Familienzugehörigkeit	☐ ☐

¹⁾Ehepartner/-in bzw. Lebenspartner/-in und deren kindergeldberechtigte Kinder sind in die Mitgliedschaft einbezogen.

☐ Wenn die angemeldeten Nichtmitglieder nicht berücksichtigt werden können, reise ich auch ohne diese.

Etwaige Wünsche z.B. hinsichtlich eines bestimmten Zimmers oder hinsichtlich bestimmter Zimmerausstattungen können nur im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden und sind – sofern nicht ausdrücklich vereinbart und in der Reisebestätigung ausgewiesen – nicht Bestandteil des Reisevertrages.

Bemerkungsfeld für Antragsteller

> UNBEDINGT SEITE 2 AUSFÜLLEN!

Bitte nicht vom Mitglied ausfüllen!

Punkte
Mitgliedsjahre
kindergeldberechtigte Kinder
Ferien
1. Aufenthalt
Begünstigung
Absage letztes Jahr
Gesamtpunktzahl

5. Begünstigung

Das BwSW ist gemeinnützig im Sinne des Gesetzes. Es fördert gesetzlich privilegierte Zwecke, die letztlich dazu dienen, das Gemeinwohl und das Wohl der Mitglieder zu fördern. Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit ist, dass mindestens 2/3 des Umsatzes durch Personen erzielt wird, die zum begünstigten Personenkreis gehören. Um diesen Nachweis erbringen zu können ist es notwendig, dass Sie nachfolgende Erklärungen abgeben (Pkt. 5a-5d) und die entsprechenden Bescheinigungen beifügen. Das BwSW bedankt sich für Ihr Verständnis!

Satzungsgemäß begünstigt sind alle Personen, auf die mindestens eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- Personen, für die der beantragte Erholungsurlaub ärztlich festgestellt wird
- Personen, die 75 Jahre oder älter sind
- schwerbehinderte Personen mit einem Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80 (Nachweis ist beizufügen)
- antragstellende Personen, deren Haushaltseinkommen/Vermögen bestimmte Grenzen nicht überschreiten

Sollte dieser Antrag nicht vollständig ausgefüllt werden, müssen 7 % auf den Reisepreis zusätzlich erhoben werden.

Angaben für den Nachweis der Begünstigung

5a) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen haben einen Grad der Beeinträchtigung (GdB) von mindestens 80

1. Person	
2. Person	
3. Person	
4. Person	
5. Person	
6. Person	

5b) die unter Punkt 4 angemeldeten Personen sind 75 Jahre oder älter

1. Person	
2. Person	
3. Person	
4. Person	
5. Person	
6. Person	

5c) die Erholungsbedürftigkeit der unter Punkt 4 angemeldeten Personen wird ärztlich festgestellt

Die Erholungsbedürftigkeit für **alle** teilnehmenden Personen wird ärztlich festgestellt

Stempel, Unterschrift des Arztes

5d) Nur wenn zu 5a, 5b und/oder 5c keine Angaben gemacht werden, ist nachfolgendes Berechnungsblatt zur Selbstberechnung des Haushaltseinkommens zur Ermittlung der Begünstigung auszufüllen:

Hinweis: Nicht zum Haushalt gehörende Mitreisende füllen eine separate Berechnung (gesondertes Blatt) aus.

Berechnung des monatlichen Regelsatzes der

Haushaltsangehörigen

(Regelsätze ab 01.01.2018 – ändern sich jährlich zum 01.01.)

Paare je Partner, Bedarfsgemeinschaften oder	1.496,- € x	Pers. =
Alleinstehende/Alleinerziehende sowie nicht erwerbsfähige Erwachsene/Behinderte	2.080,- € x	Pers. =
Nicht erwerbstätige Erwachsene unter 25 Jahren im Haushalt ihrer Eltern	1.328,- € x	Pers. =
Haushaltsangehörige 14 bis 17 Jahre	1.264,- € x	Pers. =
Haushaltsangehörige 6 bis 13 Jahre	1.184,- € x	Pers. =
Haushaltsangehörige bis 5 Jahre	960,- € x	Pers. =
Summe Regelsatz (A)		

Berechnung des monatlichen Haushaltseinkommens

Summe der monatlichen Bruttoeinkünfte einschl. Kindergeld (Löhne, Gehälter, Pensionen, Renten, sonstige Bezüge z. B. Unterhaltsansprüche) abzgl. zu leistender Unterhaltszahlungen	=
andere monatliche Einkünfte (Einnahmen abzgl. Werbungskosten) 1/12 der Einkünfte Ihres letzten Einkommenssteuer-/Lohnsteuerjahresbescheides	+
abzgl. 1/12 Arbeitnehmer-Pauschbetrag – je Arbeitnehmer/Pensionär ¹⁾	-83,33 € x Pers. =
abzgl. 1/12 von 576,- € der Versorgungsfreibeträge der Bruttoeinkünfte (ändert sich jährlich zum 01.01) je Pensionär	-48,00 € x Pers. =
abzgl. 1/12 von 102,- € je Rentner	-8,50 € x Pers. =
abzgl. 1/12 von 184,- € je Empfänger sonstiger Bezüge (z. B. Unterhalt)	-15,33 € x Pers. =
abzgl. 1/12 von 180,- € für den Haushaltsvorstand	-15,00 €
Summe (B)	

¹⁾ Hinweis: Sind die mtl. Werbungskosten (z. B. Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, Arbeitsmittel, Beiträge zu Berufsverbänden, Fortbildungskosten) höher als 83,33 €, dann ist der Mehrbetrag dem Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 83,33 € hinzuzurechnen.

☐ Das Haushaltseinkommen (Summe B) übersteigt nicht die Regelsätze (Summe A). Außerdem beträgt das Vermögen jeder zum Haushalt gehörenden Person weniger als 15.500,- €. Nicht zum Vermögen zählen angemessener Hausrat, PKW und Schmuck sowie angemessenes selbstbewohntes Wohneigentum.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Reisen mit dem Bundeswehr-Sozialwerk (BwSW) (siehe S. 198ff im Check Yn oder unter <https://www.bundeswehr-sozialwerk.de/agb.html>) habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind die Grundlage der Erbringung der Reiseleistungen.

Ich versichere, dass meine obigen Angaben vollständig und richtig sind und erkläre mich auch mit einer etwaigen Überprüfung durch das BwSW einverstanden.

Für die Zahlungsverpflichtungen der umseitig angegebenen Mitreisenden stehe ich selber ein und kann deshalb vom BwSW vollständig in Anspruch genommen werden.

Sie können Ihre Einwilligung in die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Die Zulässigkeit der Verarbeitung bis zu diesem Zeitpunkt wird hiervon nicht berührt.

Die Datenschutzinformationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das BwSW finden Sie in diesem Heft (im Inhaltsverzeichnis unter „Informationen zum Datenschutz“)



Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Bitte wählen Sie nur einen Weg zur Übermittlung des Antrags!

Bundeswehr-Sozialwerk, Postfach, 53040 Bonn

Individualreisen

Aktiv- und Themenreisen

Seniorenreisen 55+

Tel.: 0228 37737-222 Fax.: 0228 37737-444 FspNBw: 90 3440-222 E-Mail: bwsbwz@bundeswehr.org

Tel.: 0228 37737-225 Fax.: 0228 37737-444 FspNBw: 90 3440-225 E-Mail: bwswatr@bundeswehr.org

Ihre zuständige Geschäftsführung finden Sie auf Seite 6 oder unter <https://www.bundeswehr-sozialwerk.de/bereiche.html>.

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk

Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerkes e.V. mbH

Montag – Freitag 09:00 bis 13:00 Uhr

Telefon 0228 37737-481

Fax 0228 37737-444

E-Mail mail@foegbws.de



Geschäftsführer
Harald Grebenstein

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die „Sommer-Urlaubszeit“ geht so langsam dem Ende entgegen. Unter dem Motto „nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub“ möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe einige Empfehlungen und Hinweise zu unserem umfangreichen Reiseangebot geben:

Gruppenreisen 2019

Die Planungen für unsere **exklusiven Mitgliederreisen** für das Jahr 2019 laufen auf vollen Touren. Fest eingeplant sind bereits folgende Reisen:

Eine **8-tägige Flugreise nach Montenegro** mit der wir Ende April starten werden. Einzelheiten auf der vorletzten Umschlagseite.

Am Samstag, den **15. Juni 2019** heißt es dann wieder „Leinen los“ zu unserer **musikalischen Schiffstour auf dem Rhein** zwischen Bonn und Bad Breisig.

Vom 04. bis 10. Oktober 2019 haben wir wieder die **MS-Rossini** für eine **7-tägige Donaukreuzfahrt** gechartert.

Selbstverständlich sind auch wieder „Zubucher“-Termine für Kreuzfahrten auf der Havel, Elbe, Oder und um die Ostseeinseln mit der **MS Königstein** und weitere Flußkreuzfahrten auf der Donau mit der **MS-Rossini** (für mehrere 7-tägige, eine 11-tägige und eine 17-tägige Kreuzfahrt) im Programm.

Bei entsprechender Resonanz (unverbindliche Voranmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen) beabsichtigen wir für den Mai 2019 noch eine **8-tägige Flugreise nach Andalusien** sowie noch eine weitere Reise im **Herbst 2019** (Ziel stand bei Drucklegung noch nicht fest).

Einzelheiten zu den vorgenannten Reisen werde ich auf unserer Homepage und im Check Yn 2019 veröffentlichen.

Reise - Kooperationspartner

In der Mitte dieses Heftes präsentieren wir Ihnen auch wieder einen 24-seitigen Beihefter unseres Partners **FOX TOURS Reisen GmbH** mit vielen tollen Angeboten. Darüber hinaus steht Ihnen das komplette FOX TOURS-Angebot im Internet zur Verfügung (auch darauf erhalten Sie einen 5 %-igen Mitgliederrabatt bei Einstieg über unsere Homepage). Sie können aber auch – speziell für FOX TOURS-Angebote – unser **Reisetelefon „02634 – 9606030“** zur Information, Beratung und Buchung nutzen.

Liebe Ferienhaus-Freunde, unsere Ferienhaus-spezialisten **NOVASOL**, **DANSOMMER** und **CUENDET** halten für jede Gelegenheit das passende Urlaubsdomizil bereit! Haben Sie dieses Jahr noch keinen Sommerurlaub verbracht? Dann jetzt schnell die Koffer gepackt und in letzter Minute nach Dänemark! Entfliehen Sie dem Alltag und fahren Sie in ein Ferienhaus von **DANSOMMER**. Auch ohne langes Vorbuchen kann man einen tollen Urlaub in Dänemark erleben. Ob an Nordsee oder Ostsee, mit Pool, Sauna, besonders großem Grundstück oder extra hundefreundlich. Auch bei **NOVASOL** sparen Sie jetzt bis zu 50% bei ausgewählten Feriendomizilen. Die Angebote werden laufend aktualisiert, daher ist der Zwischenverkauf vorbehalten. **Buchen Sie jetzt kurzfristig ein Ferienhaus und sparen Sie mit den Last-Minute-Angeboten.** Bereits jetzt sind für die komplette Saison 2019 fast alle Länder buchbar.

Sie möchten zur Herbstzeit oder zu Silvester noch einen **Urlaub am Gardasee** einplanen? Dazu empfehle ich Ihnen einen Blick auf unsere „**Hotelangebote Gardasee** (***Hotel La Perla in Garda, ****Hotels Nettuno; Du Lac Et Bellevue in Bardolino)“. Rufen Sie uns an damit wir die Verfügbarkeit für Sie prüfen können.

Erstmals im Programm haben wir **Advents-Weihnachts- und Silvesterkreuzfahrten** auf der Donau mit der **MS Princesse de Provence**. Einzelheiten dazu hatten wir Ihnen im Heft 2/2018 und auf unserer Homepage vorgestellt. Für diese Kreuzfahrten haben wir noch Kabinen verfügbar.

In eigener Sache

Die neue Datenschutzverordnung verpflichtet uns, Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten zu veröffentlichen. Diese sind auf der folgenden Seite abgedruckt.

Über die vorgenannten und weitere aktuelle Angebote informieren wir Sie stets auf unserer Internetseite www.foegbws.de. Denken Sie auch daran, dass Sie **bei Onlinebuchungen immer über unsere Internetseite einsteigen** müssen, damit Sie als BwSW-Mitglied erkannt werden und der jeweilige Rabatt berücksichtigt wird.

Unsere bereits fest terminierten Mitgliederreisen können Sie ab sofort per E-Mail oder telefonisch buchen.

Für Fragen, Wünsche oder Anregungen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichst

Harald Grebenstein



Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten durch die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH gemäß Art. 13 Abs.1 u. Abs.2 DS-GVO

Verantwortlich für die Erhebung der personenbezogenen Daten ist die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH (FöGBwSW), Ollenhauerstraße 2 in 53113 Bonn,
Telefon: 0228-37737-480 E-Mail-Adresse: info@foegbwsww.de Internet-Adresse: www.foegbwsww.de

Vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Harald Grebenstein
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, Telefon: 0228-37737-480 E-Mail-Adresse: info@foegbwsww.de

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO durch die Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerks e.V. mbH zum Zwecke der Bearbeitung und Verwaltung der im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft im BwSW e.V. bei der FöGBwSW gebuchten Reisen, Bestellung von Artikeln oder in Versicherungsangelegenheiten. Die erhobenen personenbezogenen Daten werden in Datenverarbeitungssystemen der FöGBwSW gespeichert.

Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte übermittelt.

Die Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert und danach in einen Altbestand überführt. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre betroffenen personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung und ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben das Recht Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Sie haben ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde.

Bei Kindern, die das sechzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten nur rechtmäßig, sofern und soweit die Einwilligung durch den Träger der elterlichen Verantwortung für das Kind oder mit dessen Zustimmung erteilt wird.

cpm forum

IM RENNEN
BLEIBEN
UND DEN
VORSPRUNG
SICHERN!



**Fordern Sie unverbindlich
Ihr kostenfreies Ansichtsexemplar
an: Tel.: +49(0)2241-920900
oder per E-Mail:
info@cpm-st-augustin.de**

Hier können Sie
**cpm forum für
Rüstung, Streit-
kräfte und Sicher-
heit** abonnieren –
und Sie verpassen
keine Ausgabe mehr!

Ein Abonnement hat für Sie nur Vorteile:

- Sie verpassen keine relevanten und wichtigen Themen
- Informationen aus erster Hand
- Exklusivartikel und Berichte informieren Sie aktuell
- Sie erhalten jede Ausgabe sofort nach Erscheinen

cpm forum sind themenorientierte Dokumentationen in Zeitschriftenform zu militärischen, logistischen oder wehrtechnischen Interessenschwerpunkten, erstellt in enger Zusammenarbeit mit militärischen Organisationsbereichen, amtlichen Stellen und/oder Verbänden.

cpm forum erscheint alle zwei Monate mit meist einem Themenschwerpunkt, mit Interviews von Entscheidungsträgern aus Politik, Streitkräften und Industrie, ergänzt durch Aktuelles aus Wirtschaft und Bundeswehr.

Die Berechnung erfolgt im ersten Abonnementjahr anteilig nach erhaltenen Ausgaben, danach folgen Jahresrechnungen.

Jahresabonnement-Preis

72,00 Euro inkl. 7% MwSt. und Versand

cpm

communication presse marketing GmbH

Kölnstr. 93 · 53757 Sankt Augustin, Tel.: +49(0)2241-920900, Fax: +49(0)2241-92090-23, E-Mail: info@cpm-st-augustin.de, www.cpm-verlag.de



Mit Direktbank und bundesweitem Filialnetz

Für uns: das kostenfreie Bezügekonto¹⁾

¹⁾Voraussetzung: Bezügekonto mit Online-Überweisungen; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied.

Banken gibt es viele. Aber die BBBank ist die einzige bundesweit tätige genossenschaftliche Privatkundenbank, die Beamten und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes einzigartige Angebote macht. Zum Beispiel das Bezügekonto mit kostenfreier Kontoführung.¹⁾

Informieren Sie sich jetzt über die **vielen weiteren Vorteile** Ihres neuen Kontos unter Tel. 0 800/40 60 40 160 (kostenfrei) oder www.bezuegekonto.de

BBBank eG
Herrenstr. 2-10, 76133 Karlsruhe



BB Bank

Die Bank für Beamte
und den öffentlichen Dienst

ZUKUNFT. ATTRAKTIV. GESTALTEN.

Perspektiven in Zivil schaffen.



Die Fachgewerkschaft für die Arbeitnehmer
und Auszubildenden der Bundeswehr

Bundesgeschäftsstelle
Rochusstraße 178
53123 Bonn
Telefon: (0228) 62 94 78 90
Fax: (0228) 62 46 38
E-Mail: gewerkschaft@vab.dbb.de
www.vab-gewerkschaft.de



Verband der Beamten der Bundeswehr e.V.



DIE Interessenvertretung der Beamtinnen und Beamten der Bundeswehr

Der VBB vertritt und fördert die berufspolitischen, rechtlichen und sozialen Belange der Beamtinnen und Beamten der Bundeswehr sowie der privatisierten Bereiche.

Wir bieten:

- Interessenvertretung durch VBB und dbb beamtenbund und tarifunion
- kostenfreie Mitgliedschaft für Beamte auf Widerruf aller Laufbahnen und Laufbahngruppen (Anwärter/innen & Referendare/innen) im Vorbereitungsdienst
- Rechtsberatung und Rechtsschutz in beamten- und sozialrechtlichen Belangen
- beitragsfreie Diensthaftpflichtversicherung
- beitragsfreie Freizeitunfallversicherung
- beitragsfreie Auslandsreise-Krankenversicherung für Beamte auf Widerruf aller Laufbahnen und Laufbahngruppen (Anwärter/innen & Referendare/innen) im Vorbereitungsdienst
- auf individuelle Einzelfragen erhalten Sie eine Antwort
- Sonderkonditionen bei Versicherungen, z.B. in Sachen Alterssicherung, Pflegeversicherung
- Seminare und berufsbegleitende Fortbildungen

... und darüber hinaus halten wir unsere Mitglieder stets auf dem Laufenden:

- beitragsfreie Monatszeitschrift „VBB-Magazin“
- VBB - Homepage und Soziale Medien
- Aushänge, Sonderinformationen zu Spezialthemen und Veranstaltungen

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied in einer großen Gemeinschaft – dem VBB.

www.vbb-bund.de




VBB · Baumschulallee 18 a · 53115 Bonn · Telefon 0228/38 92 70 · mail@vbb-bund.de





Gesamtverbrauch der gezeigten Renault Pkw-Modelle kombiniert (l/100 km): 6,0–3,3; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 135–85 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

*Nachlass von bis zu 28% der UPE zzgl. Überführung auf viele Renault Modelle, ausgenommen sind alle Sondermodelle und Modelle mit der Bezeichnung Renault Sport. Das Angebot ist freibleibend und richtet sich ausschließlich an Mitglieder des BWSW. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Renault Deutschland AG. Gültig für Bestellungen bis zum **31.05.2019**. Angebot gültig bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Irrtümer, Schreibfehler und Änderungen sind vorbehalten. Renault Deutschland AG, 50319 Brühl.

Weitere Informationen: **Förderungsgesellschaft des Bundeswehr-Sozialwerk e.V. mbH (RA-Nr.: O 20177)**
Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn, Tel: 0228/37737-481, E-Mail: mail@foegbws.de, Internet: www.foegbws.de

NOVASOL

Die Welt der schönsten Ferienhäuser in Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland und Kroatien!

Teile Auswahl an Ferienhäusern, Villen, Apartments und Landhäusern

z.B. Kroatien:
1 Woche für 4 Pers.
ab € 195,-

Die Reiseversicherung: Versicherung ist bei jeder Buchung im Preis enthalten.

5% nachträglicher Bonus bei Buchung über die FöGBwSW

5 % Rabatt auf alle Preise bei Buchung über die FöGBwSW!

Landausflüge & Tischwein inkl. Arzt an Bord

Advents-, Weihnachts- und Silvester - Kreuzfahrten mit MS PRINCESSE DE PROVENCE

5 TAGE KREUZFAHRT AUF DER DONAU Linz—Bratislava-Wien-Krems-Passau Termin: 23.11. bis 27.11.2018 Bustransfer Passau-Linz gegen Aufpreis	ab 515,- €
6 TAGE KREUZFAHRT AUF DER DONAU Passau—Bratislava-Wien-Krems-Linz-Passau Termine: 27.11.- 02.12.18; 02.12.-07.12.18; 07.12.- 12.12.18; 12.12.-17.12.18; 17.12.-22.12.18	ab 625,- €
7 TAGE KREUZFAHRT AUF DER DONAU Passau—Bratislava-Budapest-Esztergom-Wien-Melk-Passau Termin: 22.12. bis 28.12.2018	ab 750,- €
7 TAGE KREUZFAHRT AUF DER DONAU Passau—Bratislava-Budapest-Esztergom-Wien-Melk-Linz Termin: 29.12. 18 bis 04.01.2019 Bustransfer Linz-Passau gegen Aufpreis	ab 750,- €

Im Preis enthaltene Leistungen :

Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie. Alle Kabinen mit Dusche/WC, TV, Haartrockner, Bordradio, Safe, Klimaanlage. Vollpension beginnend mit Kaffee/Tee und Kleingebäck am Tag der Einschiffung und endend mit dem Frühstück am Tag der Ausschiffung, 1/8 l Tischwein oder Mineralwasser/Orangensaft p.P. zum Mittag- und Abendessen. Sämtliche Landausflüge und Besichtigungen wie angegeben inklusive Eintrittsgelder, Bordreiseleiter, Stadtführer, Welcomedrink, Kapitänsdinner, Hafentaxen, Ein- und Ausschiffungsgebühren.

Weitere Einzelheiten im Internet unter www.foegbws.de

Anmeldungen/Buchungen per Post, per E-Mail, per Fax, per Internet oder telefonisch an die

Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn

Telefon: 0228/37737-481 Fax: 0228/37737-444 E-Mail: mail@foegbws.de Internet: www.foegbws.de

Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. Bitte beachten Sie: Für diese Reise gelten die AGB der FöGBwSW die Sie im Internet unter www.foegbws.de finden.

Veranstalter: FöGBwSW in Zusammenarbeit mit FAVORIT Reisen GmbH



Exklusive Mitgliederreise **MONTENEGRO**

„Wilde Schönheit“

EUR 990,-

Pro Person

**8-tägige Flugreise
4* Hotel inklusive
Halbpension u. Ausflüge**



Montenegro, kaum größer als Schleswig-Holstein, heißt Sie mit einer zauberhaften Landschaft von Stränden, Seen, Gebirgen und einem Bilderbuch europäischer Geschichte willkommen. Entdecken Sie eindrucksvolle Naturlandschaften und den südlichsten Fjord Europas, die Bucht von Kotor. Einsame Bergdörfer erwarten Sie ebenso wie pulsierende Altstädte mit mediterranem Flair.

Ihre Ausflüge

Stadtbesichtigung Budva

Am Vormittag unternehmen Sie einen Stadtspaziergang in Budva, dessen malerische Altstadt komplett unter Denkmalschutz steht. Nach dem Rundgang erwartet Sie eine spannende Bootsfahrt zur Insel Sveti Nikolaus und Sveti Stefan.

Ganztagesausflug Cetinje – Njegos – Kotor

Über eine Serpentinstraße gelangen Sie hinauf zum „Olymp“ Montenegros: Ins Lovcen-Gebirge und zum Lovcen-Nationalpark. Ihr Ziel ist Cetinje, die alte montenegrinisch Hauptstadt. Das charmante Städtchen gilt heute als Kulturhauptstadt des Landes und ist offizieller Amtssitz des Präsidenten. Weiter geht es in das kleine Bergdorf Njegos. Hier wartet ein typisches Mittagessen auf Sie und Sie verkosten den berühmten geräucherten Schinken der Region. Zurück an der Küste lernen Sie die malerische, autofreie Altstadt von Kotor mit ihren Palästen und Kirchen kennen und unternehmen eine Bootstour über die Bucht von Kotor ins Städtchen Perast, das zu den schönsten Barockstädten der Adria zählt. Nach einem Rundgang geht es per Boot weiter zur Klosterinsel „Maria am Felsen“.

Ganztagesausflug Tara-Canyon – Podgorica

Nach dem Grand Canyon ist die Tara-Schlucht der zweitiefste Canyon der Welt. Der Fluss Tara windet sich über fast 80 km durch die atemberaubende Schlucht. Am Mittag geht es weiter in die Hauptstadt Podgorica. Dort besuchen Sie die orthodoxe Auferstehungskirche und das Kloster Moraca mit seinen farbenfrohen Fresken. Rückkehr nach Budva.

Ganztagesausflug Dubrovnik

Aus der Ferne wirkt Dubrovnik wie eine Burg in malerischer Umgebung. Hinter den Mauern erwartet Sie eine Spiegelung Italiens: Prunkbauten der Renaissance, des Barock, der Gotik und der Romanik mischen sich im Herzen der Altstadt (UNESCO Weltkulturerbe). Bei einem Spaziergang kommen Sie nahe am alten Hafen am Rektorenpalast vorbei, einst Sitz des Kleinen und des Großen Rats. Eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt ist das Franziskaner Kloster. Die im Jahre 1317 gegründete Klosterapotheke ist die älteste Europas. In der Schatzkammer der Kathedrale Velika Gospa sehen Sie kostbare Gemälde, darunter auch „Mariä Himmelfahrt“ von Tizian. Einen sehr schönen Blick über die Altstadt haben Sie von der Stadtmauer.

IHR 4-Sterne HOTEL: Avala Resort & Villas

Das beliebte Hotel liegt nur einen Steinwurf entfernt von der schönen und lebendigen Altstadt von Budva mit verwinkelten Gassen, Restaurants und Cafés. Es ist im Lounge-Stil designed und mit Restaurant mit Terrasse, Bar „Bay Lounge“ mit Kiesboden und Panoramablick, Café, Lobby mit WLAN, Whirlpool, Hallenbad, Lift sowie Swimmingpool mit Sonnenterrasse ausgestattet. Die Zimmer sind modern und geschmackvoll eingerichtet und verfügen über Bad und sep. Dusche/WC, Föhn, Telefon, Sat-TV, Minibar, Safe und Klimaanlage/Heizung (je nach Saison).

INKLUSIVLEISTUNGEN:

- Flug mit Austria Airlines von Köln/Bonn via Wien nach Podgorica und zurück in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers Flughafen – Hotel – Flughafen
- 7 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel wie beschrieben
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Willkommensgetränk
- Ausflüge und Besichtigungen wie beschrieben inklusive der Eintrittsgelder
- Kurtaxe
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Reisebegleiter FöGBwSW

NICHT IM PREIS EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Einzelzimmerzuschlag Hotel **169,-**
- Zimmer mit Meerblick p.Pers. **60,-**
- Weitere Mahlzeiten und Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben und Getränke

Nichtmitgliederzuschlag: 60,- € pro Person

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Termin: 25.04. – 02.05.2019

Abflughafen: Köln/Bonn



Anmeldungen/Buchungen per Post, per E-Mail, per Fax, per Internet oder telefonisch an die **Förderungsgesellschaft des BwSW e.V. mbH, Ollenhauerstraße 2, 53113 Bonn**

Telefon: 0228/37737–481 **Fax:** 0228/37737–444 **E-Mail:** mail@foegbws.de **Internet:** www.foegbws.de
Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung. Zahlungsbedingungen: 10 % des Reisepreises bei Erhalt der Reisebestätigung, Restsumme spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. Bitte beachten Sie: Für diese Reise gelten die AGB der FöGBwSW die Sie im Internet unter **www.foeg.net/agb-foegbws** finden. Bilder: © MacSun Travel Skopje

Hinweis: Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Veranstalter: FöGBwSW in Verbindung mit wtt world travel team Rhein-Kurier GmbH, Koblenz





Bundeswehr Sozialwerk
Hier scheint die Sonne!

Bundeswehr-Sozialwerk e.V.

Postfach 150165 • 53040 Bonn

Buchungszentrale Tel. 0228 37737-222

Mitgliederservice Tel. 0228 37737-460

360 Grad Südtirol • Italien

Das Hotel begeistert durch die malerische ruhige Lage und atemberaubende Aussicht.

Die 33 Zimmer und Suiten präsentieren sich elegant und sind mit allem Komfort wie Dusche, WC, Föhn, SAT-TV sowie teilweise mit Kühlschrank und Safe ausgestattet.

Der Wellnessbereich mit Hallenbad, Biosauna, Dampfsauna, Infrarotkabine und Freibad lädt zum Entspannen ein. Verweilen Sie auf der Palmenterrasse und genießen Sie den Panoramablick.

Freuen Sie sich auf erholsame und unvergleichliche Urlaubstage.

In der Zeit vom 01.09.-03.11.2018 stehen freie Urlaubsplätze zur Verfügung.

Weitere Infos unter

Tel.: 0228 37737-222 oder auf

www.bundeswehr-sozialwerk.de

ab
64,- €

p.P./Übernachtung/HP

inkl. Nutzung Wellnessbereich

Nix wie hin!



Bild: BwSW



Bild: BwSW



Bild: BwSW



Bild: Adrian Zecchinato